

*Statistisches
Landesamt
Schleswig-Holstein*



***Statistisches Taschenbuch
Schleswig-Holstein***

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein

Postfach 11 41
24100 Kiel

Telefon (0431) 6895 - 0
Telefax (0431) 6895 498
Btx * 444 50 #

Zuständiger Dezernent:
Herr König
App. 323

Zuständige Sachbearbeiterinnen:
Frau Seidel, Frau Gäde
App. 278 App. 279

Vertrieb:
Frau Mende, Frau Obitz
App. 280

Druck:
Schmidt & Klaunig

Erscheinungsfolge:
jährlich

Auflage: 2 300

Preis: 5,50 DM

Nachdruck,
auch auszugsweise,
nur mit der Quellenangabe
gestattet

Erfüllungsort und
Gerichtsstand Kiel

Kiel, 1994

ISSN 0487 - 6431

Stank
**Statistisches Taschenbuch
Schleswig-Holstein
1993**

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Allgemeine Hinweise

Das Statistische Taschenbuch enthält für Schleswig-Holstein die wichtigsten Zahlen aus allen Gebieten der amtlichen Statistik. Außerdem liefert es Eckdaten für die Kreise des Landes, für die Bundesländer und die Bundesrepublik Deutschland sowie für die EG-Staaten. Die Zahlen, die für die neuen Bundesländer vorliegen, haben zum Teil noch eingeschränkte Aussagefähigkeit.

Diese Ausgabe enthält im wesentlichen Daten für das Berichtsjahr 1992. Aktuelle Ergebnisse zu einzelnen Sachgebieten in regional und sachlich tiefer Gliederung finden Sie in den über 100 Statistischen Berichten unseres Hauses. Nähere Angaben hierzu können Sie dem kostenlosen Veröffentlichungsverzeichnis des Statistischen Landesamtes entnehmen.

Solern nicht anders vermerkt, beziehen sich die Tabellen auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein. Mit „Bundesrepublik Deutschland“ ist das ganze Deutschland nach der Vereinigung mit der DDR am 3. Oktober 1990 gemeint. Wenn sich die Zahlen auf die alte Bundesrepublik Deutschland beziehen, macht dies eine Fußnote deutlich. Mit „Berlin“ ist in den Tabellen für die Bundesländer ganz Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost) gemeint.

Der Ausdruck „Kreise“ steht vereinfachend für „Kreise und kreisfreie Städte“.

Vorbemerkungen und Fußnoten zu einzelnen Tabellen sind auf das Notwendigste beschränkt. Auf Quellenangaben wird verzichtet.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. „1 - 5“: „1 bis unter 5“,
„5 - 10“: „5 bis unter 10“.

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen
Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze
vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten: p. vorläufige, r. berichtigte, s. geschätzte Zahl

Zeichen anstelle von Zahlen bedeuten:

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts

- nichts vorhanden

. Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

/ Zahlenwert nicht sicher genug

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

... Angabe fällt später an

Tabellen

Gebiet und Bevölkerung	5
Gesundheitswesen	18
Bildung und Kirchen	22
Rechtspflege	26
Wahlen	27
Erwerbstätigkeit	30
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	33
Produzierendes Gewerbe	41
Bautätigkeit und Wohnungswesen	55
Handel und Gastgewerbe	57
Verkehr	62
Geld und Kredit	65
Öffentliche Sozialleistungen	67
Öffentliche Finanzen	70
Preise	78
Löhne und Gehälter	82
Verbrauch	86
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	87
Umwelt	88
Kreiszahlen	93
Zahlen für die Bundesländer	110
EG-Übersichten	131

Karten

Schleswig-Holstein	4
Kreise Schleswig-Holsteins	92
Bundesrepublik Deutschland	109
Europa	130

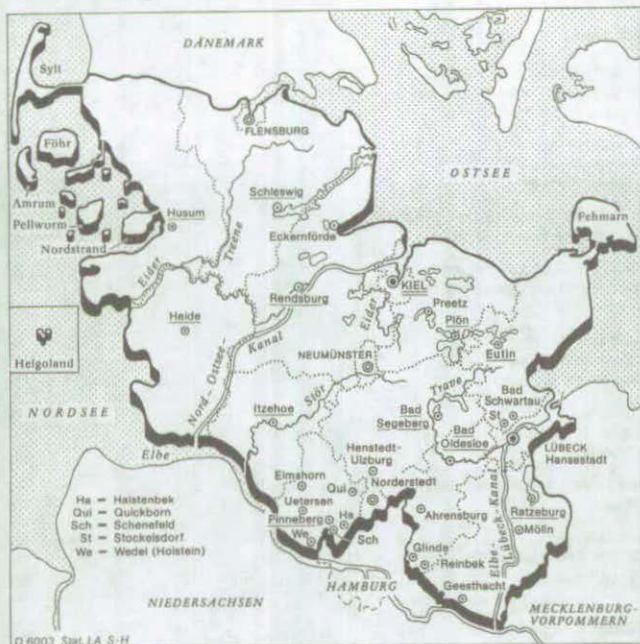
Grafik

Altersaufbau der Bevölkerung	10
------------------------------	----

Sachregister	134
---------------------	-----

Abkürzungen	137
--------------------	-----

Schleswig-Holstein



Karte generalisiert, Maßstab 1 : 2 350 000

Stand: 31. 12. 1992



- Orte über 200 000 Einwohner
- ⊙ Orte von 50 000 bis 100 000 Einwohner
- Orte von 15 000 bis 50 000 Einwohner

KIEL

Landeshauptstadt, kreisfrei

FLENSBURG

Kreisfreie Stadt

Eutin

Sitz der Kreisverwaltung, (Bad Segeberg, Plön, Ratzeburg: 12 000 bis unter 15 000 Einwohner)

----- Kreisgrenze



See

1. Allgemeine Angaben

Stand: 01.01.1993

Katasterfläche vom 31.12.1992 15 732 km²
(ohne gemeindefreie Wasserflächen)

Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)	
ohne Fehmarn	328 km
einschließlich Fehmarn	402 km
Küstenlänge an der Nordsee	
(Dän. Grenze bis Halbinsel Dieksand, einschließlich Nordstrand)	
ohne Inseln	202 km
einschließlich Inseln und Halligen	468 km
Grenze mit	
Dänemark (Landgrenze)	67 km
Mecklenburg-Vorpommern	137 km
Hamburg	126 km
Niedersachsen (Elbgränze)	114 km

Bedeutendere Inseln

Fehmarn	185 km ²
Sylt	99 km ²
Föhr	83 km ²
Nordstrand	49 km ²
Pellworm	36 km ²
Amrum	20 km ²
Helgoland	2 km ²

Größte Bodenerhebungen

Bungsberg (Gem. Schönwalde)	167 m über NN
Streizerberg (Gem. Giekau)	130 m über NN
Pilsberg (Gem. Panker)	128 m über NN
Voßberg (Gem. Kirchnüchel)	127 m über NN

Tiefe Landstellen

Gem. Neuendorf b. Wilster ¹ , Kreis Steinburg	3,54 m unter NN
Gruber-See-Koog, Kreis Ostholstein	3,5 m unter NN
Buchholzermoor, Kreis Dithmarschen	3,0 m unter NN

Größere Seen

	Fläche km ²	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	36
Großer Ratzeburger See	14	24
Schaalsee (Anteil Schleswig-Holstein)	12	64
Wittensee	10	21
Westensee	7	18

Wichtige Flüsse (Länge)

Eider	180 km
darunter schiffbar	112 km
Trave	109 km
darunter schiffbar	53 km
darunter Trave-Kanal mit Untertrave	27 km
Stör	80 km

Wichtige Kanäle

	Länge km	Zulässiger Tiefgang m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	59	2,0

Küstenschutz

Bauten	
357 km LS-Deiche ² an der Westküste	
darunter 65 km auf Inseln	
68 km LS-Deiche ² an der Ostküste	
darunter 35 km auf Inseln	
90 km andere Deiche	
darunter 41 km an der Westküste	
und 49 km an der Ostküste	
9 Sperrwerke mit einem Einzugsgebiet von 512 322 ha	
47 Siele mit einem Einzugsgebiet von 231 873 ha	
32 Schöpfwerke mit einem Einzugsgebiet von 68 098 ha	

Klimatische Mittelwerte

	Leck	Lübeck
Durchschnittliche Lufttemperatur in ° Celsius (1961 bis 1990)		
im Jahr	7,9	8,1
Januar	0,3	- 0,3
Juli	15,7	16,5
Mittleres Datum (1955 bis 1988)		
Letzter Frost am	29.04.	17.04.
Erster Frost am	15.10.	31.10.
Niederschlagssumme in mm		
im Jahr (1961 bis 1990)	869	661
Vegetations-Periode (Mai bis Juli)	202	182
Max. Niederschlag	Aug. 85	61
	Nov. 103	Juli 71

¹ nach jetziger Erkenntnis tiefste deutsche Landstelle ² Landesschutzdeiche

Noch: 1. Allgemeine Angaben

Stand: 01.01.1993

Bodenschätze (Mineralische Primärrohstoffe)

- Kies und Sand:** Abbau an vielen Stellen des Landes. Die gesamte Kies-Sand-Produktion wird auf ca. 13 Mill. t pro Jahr geschätzt.
- Kalkstein:** Gebunden an den Salzstock. Krempen werden bei Lägerdorf oberflächennahe Kreidekalke für die Herstellung von Zement, Füllstoff- und Futterkreiden sowie Bau- und Düngekalken genutzt. Die Jahresproduktion betrug 1990 annähernd 2,4 Mill. t Kalkrohstoffe.
- Ton:** Verschiedene Vorkommen toniger Lockergesteine (Tone, Geschiebemergel und -lehm) werden als Ausgangsrohstoffe zur Herstellung von Zementklinkern und Ziegeleierzeugnissen sowie für die Verwendung im Deponiebau (mineralische Dichtung) abgebaut. Die Jahresproduktion von Tonrohstoffen betrug 1990 ca. 714 000 t.
- Erdöl:** Anfang 1993 wurden die Vorräte auf 15,2 Mill. t geschätzt. Eine gewinnbare Reserve von 3,8 Mill. t gilt als sicher. Erdölfelder: Küstengewässer: Mittelplate, Schwedeneck-See; Festland: Boostedt, Plön, Plön-Ost, Preetz, Schwedeneck.
- Erdölgas:** Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt nur in den Erdölfeldern.
- Torf:** Vorkommen von Hochmoortorfen an vielen Stellen des Landes, einige werden durch Industriebetriebe genutzt.
- Salz, Kavernen:** Möglichkeit der Aussolung im Bereich der Salzstöcke gegeben; zur Zeit Aussolung nur zum Errichten von Kavernen. (Ol-Kaverne bei Heide; Gas-Kaverne Kiel-Rönne)
- Gips, Anhydrit:** Tagesaufschlüsse im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf (Salzstock Sülfeld-Segeberg) und Lieth (Salzstock Elmshorn); gegenwärtig keine Gewinnung.
- Braunkohle:** Einzelne meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe.
- Schwerminerale:** Seifen von Schwermineralen finden sich häufig im Küstenbereich von Nord- und Ostsee; eine wirtschaftliche Verwertung ist nicht gegeben.

Nutzung der Bodenflächen

Nutzungsart	Schleswig-Holstein am 31.12.1992		Bundesrepublik Deutschland am 31.12.1988	
	Hektar	% der Landesfläche	Hektar	% der Bundesfläche
Gebäude und Freifläche	86 164	5,5	1 548 421	6,2
Betriebsfläche	9 320	0,6	137 002	0,6
darunter Abbau	4 546	0,3	84 396	0,3
Erholungsfläche	10 451	0,7	180 194	0,7
Verkehrsfläche	62 433	4,0	1 242 244	5,0
darunter Straßen, Wege, Plätze	57 911	3,7	1 129 963	4,5
Landwirtschaftsfläche	1 157 021	73,5	13 488 062	54,3
darunter Moor	10 202	0,6	91 297	0,4
Heide	4 380	0,3	41 573	0,2
Waldfläche	144 526	9,2	7 400 526	29,8
Wasserfläche	73 753	4,7	450 086	1,8
Flächen anderer Nutzung	29 457	1,9	415 350	1,7
darunter Unland	11 926	0,8	151 015	0,6
Gesamtfläche	1 573 126	100	24 861 880	100

Noch: 1. Allgemeine Angaben

Stand: 01.01.1993

Gebietseinteilung

Schleswig-Holstein ist eingeteilt in

Innerhalb der 11 Kreise bestehen

1 131 Gemeinden; von ihnen sind

119 Ämter mit 1 026 Gemeinden,

4 kreisfreie Städte und

darunter 3 Städten,

1 127 kreisangehörige Gemeinden in 11 Kreisen

ferner 47 amtsfreie Gemeinden

und 54 amtsfreie Städte

Größte Verkehrsbauwerke

	Länge	Größte Spannweite	Breite	Lichte Höhe	Fertiggestellt
	m	m	m	m	
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Straßenhochbrücke Brunsbüttel	2 830	237	23,90	42	1983
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^a	42	1920
Neue Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grünental	405	187	17,80	42	1986
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^a	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,10	42	1894
Neue Straßenhochbrücke bei Levensau	365	182,50	27,50	42	1984
Straßenhochbrücken Kiel-Holtenau	518	186	18,50	42	1972
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßenbrücke über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966
Straßenbrücke bei Schleswig	375	75	17,50	circa 10	1967
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	X	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meerespiegel	1927

^a 2gleisig

^b geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m

^c 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn

^d Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrthöhe 4,55 m

2. Bevölkerung seit 1871

Gebietsstand 31.12.1992

Stand	Bevölkerung			Frauen je 100 Männer	Einwohner je km ²
	insgesamt	männlich	weiblich		
	in 1 000				
01.12.1871	863	.	.	.	.
02.12.1895	1 049	.	.	.	.
01.12.1910	1 333	687	646	94	85
16.06.1925	1 378	682	696	102	88
16.06.1933	1 420	706	714	101	91
17.05.1939	1 589	817	772	95	101
29.10.1946	2 590 ^a	1 172 ^a	1 418 ^a	121	165
13.09.1950	2 595	1 210	1 384	114	166
25.09.1956	2 252	1 047	1 205	115	144
06.06.1961	2 317	1 094	1 224	112	148
27.05.1970	2 494	1 188	1 306	110	159
25.05.1987	2 554	1 229	1 326	108	162
31.12.1992	2 680	1 306	1 373	105	170

^a einschließlich Dienstgruppenangehöriger in Lagern

3. Gemeindegrößen am 31.12.1992

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden [†]		Einwohner	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Unter 200	149	13,2	18 253	0,7
200 - 500	337	29,8	114 086	4,3
500 - 1 000	288	25,5	208 037	7,8
1 000 - 2 000	175	15,5	244 615	9,1
2 000 - 5 000	89	7,9	277 650	10,4
5 000 - 10 000	41	3,6	290 470	10,8
10 000 - 20 000	30	2,7	404 877	15,1
20 000 und mehr	20	1,8	1 121 587	41,9
Insgesamt	1 129	100	2 679 575	100

[†] ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

4. Größte Gemeinden

Gemeinde	Einwohner am		Gemeinde	Einwohner am	
	25.05.1987 ^a	31.12.1992		25.05.1987 ^a	31.12.1992
Kiel, Landeshauptstadt	237 767	249 199	Hennstedt-Ulzburg	19 408	22 463
Lübeck, Hansestadt	210 497	217 500	Bad Oldesloe	20 002	21 762
Flensburg	86 554	87 526	Husum	20 762	21 022
Neumünster	79 771	81 810	Heide	20 112	20 721
Norderstedt	65 976	69 485	Bad Schwartau	19 822	20 162
Elmshorn	42 222	45 183	Quickborn	18 008	18 790
Pinneberg	36 134	38 388	Uetersen	16 997	17 942
Itzehoe	32 425	33 867	Mölln	16 378	17 672
Wedel (Holstein)	30 055	31 496	Eutin	16 640	17 010
Rendsburg	30 767	31 473	Schenefeld	14 985	15 591
Ahrensburg	27 006	27 860	Halstenbek	14 338	15 550
Geesthacht	24 488	27 254	Stockelsdorf	13 826	15 526
Schleswig	26 817	26 880	Glinde	14 890	15 384
Reinbek	24 207	24 764	Preetz	14 997	15 305
Eckernförde	21 734	22 772	Neustadt in Holstein	14 401	15 244

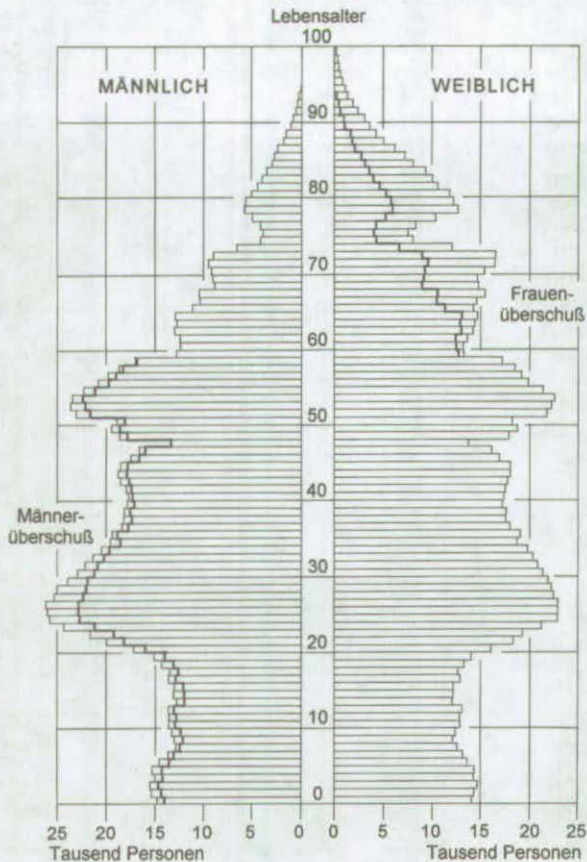
^a Gebietsstand 25.05.1987

5. Ämter und amtsfreie Gemeinden am 31.12.1992 nach der Größe

Größenklasse (Einwohner)	Ämter		Amtsfreie Gemeinden	
	Anzahl	Einwohner	Anzahl	Einwohner
Unter 5 000	22	82 493	17	57 284
5 000 - 10 000	89	656 814	18	131 232
10 000 - 20 000	8	92 976	11	135 797
20 000 und mehr	-	-	1	22 463
Insgesamt	119	832 283	47	346 776

Altersaufbau

der Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. Dezember 1992



6. Bevölkerung am 31.12.1992 nach dem Alter

Altersgruppe (Jahre)	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Unter 5	147,8	5,5	76,0	2,8	71,8	2,7
5 - 15	260,6	9,7	133,7	5,0	126,8	4,7
15 - 20	134,4	5,0	69,4	2,6	65,0	2,4
20 - 25	206,5	7,7	109,2	4,1	97,3	3,6
25 - 30	239,1	8,9	126,9	4,7	112,2	4,2
30 - 35	207,6	7,7	106,8	4,0	100,7	3,8
35 - 40	181,3	6,8	92,1	3,4	89,1	3,3
40 - 45	179,9	6,7	91,8	3,4	88,1	3,3
45 - 50	169,1	6,3	86,1	3,2	83,0	3,1
50 - 55	217,7	8,1	111,9	4,2	105,8	3,9
55 - 60	177,0	6,6	89,6	3,3	87,4	3,3
60 - 65	133,8	5,0	64,2	2,4	69,5	2,6
65 - 75	230,6	8,6	89,5	3,3	141,1	5,3
75 und mehr	194,2	7,2	58,7	2,2	135,5	5,1

7. Bevölkerung am 31.12.1992 nach dem Familienstand

Familien- stand	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Ledig	1 047,1	39,1	576,4	44,1	470,7	34,3
Verheiratet	1 272,6	47,5	638,2	48,9	634,4	46,2
Verwitwet	230,3	8,6	35,2	2,7	195,1	14,2
Geschieden	129,6	4,8	56,2	4,3	73,4	5,3
Insgesamt	2 679,6	100	1 306,1	100	1 373,5	100

8. Haushalte und Familien

a) Haushalte nach Größe

Haushalte mit	27.05.1970 ^a		April 1980 ^b		Mai 1992 ^b	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
1 Person	227	25	299	29	404	33
2 Personen	253	28	305	30	403	33
3 Personen	174	19	178	17	196	16
4 Personen	145	16	158	15	150	12
5 und mehr Personen	114	13	87	8	53	4
Insgesamt	913	100	1 026	100	1 206	100

^a Ergebnisse der Volkszählung

^b Ergebnisse des Mikrozensus

Noch: 8. Haushalte und Familien

b) Haushalte 1992^a nach Größe und Haushaltsnettoeinkommen

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Haushalte insgesamt	mit ... Bezugspersonen		mit ... Personen		
		männlich	weiblich	1	2	3 und mehr
	in 1 000					
Insgesamt	1 206	834	372	404	403	400
davon						
unter 600	19	9	10	17	(1)	/
600 - 1 000	48	19	29	43	(4)	(2)
1 000 - 1 400	76	22	54	63	10	(3)
1 400 - 1 800	94	36	59	70	18	(6)
1 800 - 2 500	200	122	79	111	62	27
2 500 - 3 000	113	83	29	32	46	35
3 000 - 4 000	190	155	35	23	87	81
4 000 - 5 000	135	116	19	(8)	60	68
5 000 und mehr	178	156	22	(7)	64	107
Selbstständige in der Land- wirtschaft, ohne Angabe	151	117	34	30	50	71

c) Familien 1992^a nach Beteiligung am Erwerbsleben

Familientyp	Familien insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern
	in 1 000		
Ehepaare	643	297	346
Beide Ehepartner erwerbstätig	269	98	171
Ehemann allein erwerbstätig	193	53	140
Ehefrau allein erwerbstätig	30	17	13
Beide Ehepartner erwerbslos	(4)	(2)	(2)
Beide Ehepartner Nichterwerbspersonen	137	122	15
Alleinstehend, weiblich	276	210	66
Erwerbstätige	69	34	36
Erwerbslose	10	(4)	(6)
Nichterwerbspersonen	197	172	25
Alleinstehend, männlich	95	80	16
Erwerbstätige	48	38	10
Erwerbslose	(7)	(5)	(2)
Nichterwerbspersonen	39	36	(4)
Insgesamt	1 014	586	428

^a Ergebnisse des Mikrozensus

9. Ausländer am 31.12.1992
nach dem Ausländerzentralregister

Ausgewählte Staatsangehörigkeit	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	in 1 000	%	in 1 000	%
Insgesamt	125,9	100	6 495,8	100
Europa	97,8	77,7	5 367,1	82,6
EG-Staaten	24,9	19,8	1 503,7	23,1
Belgien	0,3	0,2	22,0	0,3
Dänemark	6,2	4,9	18,3	0,3
Frankreich	1,3	1,0	90,9	1,4
Luxemburg	0,1	0,0	5,4	0,1
Griechenland	3,7	2,9	345,9	5,3
Großbritannien und Nordirland	3,0	2,4	103,5	1,6
Irland	0,4	0,3	13,8	0,2
Italien	3,8	3,0	557,7	8,6
Niederlande	2,0	1,6	113,6	1,7
Portugal	2,0	1,6	98,9	1,5
Spanien	2,3	1,8	133,8	2,1
Finnland	1,0	0,8	12,2	0,2
ehemaliges Jugoslawien ¹	9,3	7,4	1 026,2	15,8
Norwegen	0,6	0,5	6,8	0,1
Österreich	2,8	2,2	185,3	2,9
Polen	7,5	6,0	285,6	4,4
Rumänien	6,2	4,9	187,3	2,6
Schweden	1,2	1,0	14,4	0,2
Schweiz	0,9	0,7	33,8	0,5
ehemalige Sowjetunion, europäischer Teil ²	2,1	1,7	77,5	1,2
Tschechoslowakei	0,4	0,3	63,7	1,0
Türkei	38,6	30,6	1 854,9	28,6
Ungarn	0,5	0,4	61,4	0,9
Afrika	8,8	7,0	283,9	4,4
Amerika	3,8	3,0	168,8	2,6
Asien	13,5	10,7	599,5	9,2
Australien und Ozeanien	0,3	0,3	9,1	0,1
Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe	1,6	1,3	67,3	1,0

¹ Serbien, Mazedonien, Montenegro, Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Jugoslawien o. n. A. wie im Register gespeichert

² Estland, Lettland, Litauen, Moldau, Russische Föderation, Ukraine, Weißrußland (Belarus), ehemalige Sowjetunion wie im Register gespeichert

10. Einbürgerungen

a) 1969 bis 1992 nach der Einbürgerungsart

Jahr	Einbürgerungen			Jahr	Einbürgerungen		
	Personen insgesamt	Anspruchs-einbürgerungen	Ermessens-einbürgerungen		Personen insgesamt	Anspruchs-einbürgerungen	Ermessens-einbürgerungen
1969	180	76	104	1981	439	129	310
1970	210	88	122	1982	500	116	384
1971	233	23	210	1983	588	140	448
1972	215	25	190	1984	461	175	286
1973	305	77	228	1985	460	132	328
1974	367	53	314	1986	545	188	357
1975	360	40	320	1987	440	148	292
1976	390	41	349	1988	643	202	441
1977	332	50	282	1989	800	302	498
1978	341	75	266	1990	1 397	777	620
1979	377	76	301	1991	2 214	1 520	694
1980	353	60	293	1992	2 234	1 379	855

b) 1992 nach Einbürgerungsart, Alter und Geschlecht

Einbürgerungsart	Anzahl		
Alter	insgesamt	männlich	weiblich
Einbürgerungen insgesamt	2 234	1 150	1 084
davon			
Anspruchseinbürgerungen	1 379	704	675
Ermessenseinbürgerungen	855	446	409
Unter 15 Jahre	500	254	246
15 - 18 *	106	63	43
18 - 25 *	229	123	106
25 - 35 *	462	218	244
35 - 45 *	535	279	256
45 - 55 *	190	101	89
55 - 65 *	118	65	53
65 und mehr Jahre	94	47	47

11. Bevölkerungsentwicklung

Zeitraum	Einwohner am Anfang des Zeitraums	Überschuß der Geborenen oder Gestorbenen (-)	Wanderungs- gewinn	Bevölkerungs- zu- oder -abnahme (-)
27.05.1970 - 24.05.1987	2 494 104	- 106 829	224 584	117 755
Jahresdurchschnitt	X	- 6 284	13 211	6 927
25.05.1987 ^a - 31.12.1987	2 554 241	- 2 435	3 472	1 037
01.01.1988 - 31.12.1988	2 555 278	- 3 114	12 401	9 287
01.01.1989 - 31.12.1989	2 564 565	- 3 169	33 210	30 041
01.01.1990 - 31.12.1990	2 594 606	- 2 415	33 936	31 521
01.01.1991 - 31.12.1991	2 626 127	- 2 267	24 672	22 405
01.01.1992 - 31.12.1992	2 648 532	- 1 542	32 585	31 043

^a Volkszählung am 25. Mai 1987

12. Eheschließungen, Ehescheidungen, Geborene und Gestorbene

	1990	1991	1992
Eheschließungen	18 530	18 258	18 897
Ehescheidungen	5 357	5 543	5 446
Lebendgeborene	29 046	28 935	
je 1 000 Einwohner	11,1	11,0	10,8
nichtehelich	4 084	4 172	4 300
Ausländer ¹	1 512	1 572	1 712
Gestorbene (ohne Totgeborene)	31 461	31 202	30 299
je 1 000 Einwohner	12,0	11,8	11,4
unter 1 Jahr	197	210	164
je 1 000 Lebendgeborene	6,8	7,3	5,7
Ausländer	199	215	234
Überschuß der Geborenen (+) oder Gestorbenen (-)	- 2 415	- 2 267	- 1 542
je 1 000 Einwohner	- 0,9	- 0,9	- 0,6
darunter Ausländer	+ 1 313	+ 1 357	+ 1 478

¹ beide Elternteile Ausländer, bei nichtehelich Geborenen: Mutter Ausländerin

13. Zu- und Fortgezogene nach und von Schleswig-Holstein

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	1989	1990	1991	1992
	in 1 000			
	Zugezogene			
Baden-Württemberg	3,2	3,5	3,4	3,4
Bayern	3,1	3,2	3,0	3,1
Berlin	3,7	4,0	3,2	3,5
Brandenburg	.	.	1,7	1,7
Bremen	1,0	1,1	1,0	1,0
Hamburg	19,8	19,3	18,2	19,6
Hessen	2,6	2,7	2,6	2,6
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	8,3	6,7
Niedersachsen	13,2	11,4	9,5	9,2
Nordrhein-Westfalen	7,9	7,8	7,4	7,4
Rheinland-Pfalz	1,1	1,2	1,0	1,2
Saarland	0,2	0,2	0,3	0,2
Sachsen	.	.	1,0	0,9
Sachsen-Anhalt	.	.	1,1	0,8
Thüringen	.	.	0,5	0,3
Bundesrepublik Deutschland	69,4	73,4	62,1	61,7
Ausland ¹	22,7	79,9	70,7	87,1
Insgesamt	92,1	153,3	132,8	148,7
darunter Ausländer	23,8	29,2	25,2	34,7
	Fortgezogene			
Baden-Württemberg	3,9	11,0	5,6	4,2
Bayern	3,7	5,8	4,6	5,7
Berlin	2,4	2,4	2,1	2,2
Brandenburg	.	.	0,5	0,6
Bremen	1,0	1,2	1,5	1,9
Hamburg	16,0	16,5	15,9	15,6
Hessen	2,5	6,6	4,9	4,7
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	2,2	3,3
Niedersachsen	8,8	15,0	17,5	19,3
Nordrhein-Westfalen	5,9	19,2	20,6	19,4
Rheinland-Pfalz	1,1	5,0	3,1	2,7
Saarland	0,2	0,3	0,5	0,6
Sachsen	.	.	0,4	0,6
Sachsen-Anhalt	.	.	0,3	0,5
Thüringen	.	.	0,2	0,5
Bundesrepublik Deutschland	45,7	84,9	79,9	81,7
Ausland ¹	13,1	34,4	28,2	34,4
Insgesamt	58,9	119,3	108,2	116,2
darunter Ausländer	13,5	19,6	17,4	19,1

¹ einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

**14. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen
innerhalb Schleswig-Holsteins und über die Landesgrenzen**

		1990	1991	1992
Zuzüge	männlich	32 554	31 660	31 927
innerhalb Schleswig-Holsteins	weiblich	21 900	22 615	23 801
über die Gemeindegrenzen	Insgesamt	54 454	54 275	55 728
über die Landesgrenzen	männlich	22 428	23 180	23 382
	weiblich	12 373	14 225	14 525
	Insgesamt	34 801	37 405	37 907
Fortzüge	männlich	32 554	31 660	31 927
innerhalb Schleswig-Holsteins	weiblich	21 900	22 615	23 801
über die Gemeindegrenzen	Insgesamt	54 454	54 275	55 728
über die Landesgrenzen	männlich	18 690	20 940	21 446
	weiblich	11 468	13 475	14 284
	Insgesamt	30 158	34 415	35 730
Wanderungsgewinn	männlich	3 738	2 240	1 936
	weiblich	905	750	241
	Insgesamt	4 643	2 990	2 177

**15. Wanderungen über die Landesgrenze 1992
nach Alter und Geschlecht**

		Insgesamt	Alter in Jahren				
			unter 6	6 - 18	18 - 25	25 - 65	65 und mehr
Zuzüge	männlich	79 439	6 235	12 378	15 906	42 288	2 632
	weiblich	69 298	5 987	12 040	12 164	33 909	5 198
	Insgesamt	148 737	12 222	24 418	28 070	76 197	7 830
Fortzüge	männlich	61 926	4 562	9 697	11 088	34 588	1 991
	weiblich	54 226	4 473	9 704	9 256	27 053	3 740
	Insgesamt	116 152	9 035	19 401	20 344	61 641	5 731
Wanderungs- gewinn	männlich	17 513	1 673	2 681	4 818	7 700	641
	weiblich	15 072	1 514	2 336	2 908	6 856	1 458
	Insgesamt	32 585	3 187	5 017	7 726	14 556	2 099

16. Durchschnittliche Lebenserwartung

Vollendetes Alter in Jahren	1906/10 ^a		1970/72		1986/88	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Jahre					
0	51,40	54,85	67,96	74,16	72,47	78,65
1	60,02	62,07	68,55	74,54	72,07	78,16
10	54,41	56,43	60,05	65,93	63,27	69,32
20	45,65	47,66	50,59	56,20	53,51	59,46
30	37,35	39,43	41,42	46,55	44,03	49,67
40	29,15	31,39	32,22	37,04	34,63	40,01
50	21,64	23,33	23,50	27,91	25,74	30,73
65	11,98	12,53	12,42	15,43	14,24	17,87
75	7,01	7,36	7,35	8,73	8,30	10,51

^a Provinz Schleswig-Holstein

17. In Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen am 31.12.1992

Fachgebiet Beruf	Männlich	Weiblich	Ins- gesamt	Ärzte je 100 000 Einw. ¹	Dagegen 31.12.1991 ins- gesamt
Ärzte insgesamt	5 696	2 259	7 955	296,9	7 689
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	2 092	1 391	3 483	130,0	3 376
Ärzte mit Gebietsbezeichnung					
Allgemeinmedizin	630	129	759	28,3	758
Anästhesiologie	185	111	296	11,0	282
Augenheilkunde	133	47	180	6,7	179
Chirurgie	357	25	382	14,3	363
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	296	84	380	14,2	365
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	127	17	144	5,4	139
Haut- und Geschlechtskrankheiten	77	37	114	4,3	112
Innere Medizin	759	123	882	32,9	855
Kinderheilkunde	181	100	281	10,5	264
Laboratoriumsmedizin	29	3	32	1,2	30
Neurochirurgie	23	2	25	0,9	21
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	223	83	306	11,4	284
Orthopädie	184	12	196	7,3	185
Radiologie, Radiologische Diagnostik	113	20	133	5,0	129
Urologie	94	6	100	3,7	95
Übrige Ärzte mit Gebietsbezeichnung	193	69	262	9,8	252
Zahnärzte	1 495	451	1 946	72,6	1 895
Übriges Personal insgesamt	6 133	19 357	25 490	X	23 475
dar. Apotheker	798	1 076	1 874	X	1 822
Krankenschwester, -pfleger	1 914	9 103	11 017	X	10 524
Kinderkrankenschwester, -pfleger	9	1 157	1 166	X	1 207
Krankenpflegehelfer	520	1 780	2 300	X	2 240
medizinisch-techn. Assistent	8	392	400	X	262
pharmazeutisch-techn. Assistent	284	990	1 274	X	1 171

¹ Bevölkerung am 31.12.1992

18. Krankenhäuser sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1992

Art der Einrichtungen	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Behandelte	Pflege-tage	D Verweil-dauer in Tagen
	am 31.12.1992		in 1 000 im Jahr 1992		
Krankenhäuser insgesamt ¹	104	17 194	478	5 610	13,1
davon Hochschulkliniken	2	2 543	78	807	11,1
Plankrankenhäuser	73	12 804	384	4 113	12,1
Vertragskrankenhäuser ¹	7	102	2	41	20,5
Sonstige Krankenhäuser	3	68	2	19	6,5
Vorsorge- und Rehabilitations-einrichtungen insgesamt	75	9 762	102	2 995	29,4
davon mit Versorgungsvertrag	58	8 381	77	2 434	31,7
Sonstige Einrichtungen	17	1 381	25	562	22,3

¹ außerdem 1 Bundeswehrkrankenhaus mit 23 aufgestellten Betten für Zivilpersonen

19. Erkrankungen an anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten

Krankheit	Anzahl		Je 100 000 Einwohner	
	1991 ^a	1992 ^b	1991 ^a	1992 ^b
Tuberkulose	329	380	12	14
Enteritis infectiosa	4 735	5 326	180	199
darunter Salmonellose	3 816	4 230	145	158
Virushepatitis	349	287	13	11
Paratyphus A, B und C	-	-	-	-
Shigellenruhr	15	14	1	1
Typhus abdominalis	5	2	0	0
Malaria	29	24	1	1
Meningitis/Enzephalitis	94	93	4	3
Geschlechtskrankheiten	186	204	7	8
darunter Syphilis	18	22	1	1
Tripper	168	180	6	7

^a Durchschnittsbevölkerung 1991

^b Durchschnittsbevölkerung 1992

20. Krankenhauspatienten 1992

Ergebnisse der Diagnosestatistik in 26 Krankenhäusern

Altersgruppe	Patienten in der Abteilung ¹	D Verweildauer in Tagen			Anteile der Altersgruppen	
		insgesamt	Männer	Frauen	Patienten	Bevölkerung ²
Unter 1	5 414	8,0	7,5	8,6	2,2	1,1
1 bis 14	16 934	4,3	4,2	4,4	7,0	14,2
15 bis 44	76 832	7,3	8,1	6,8	31,7	42,9
45 bis 64	61 791	10,3	10,4	10,2	25,5	26,0
65 und mehr	81 483	12,9	11,7	13,7	33,6	15,9
Insgesamt	242 454	9,7	9,6	9,9	100	100

¹ innerhalb des Krankenhauses verlegte Patienten sind mehrfach, bei jeder Abteilung, gezählt

² Jahresdurchschnitt 1992

21. Häufigste Diagnosen der Krankenhauspatienten 1992

Diagnose (Positions-Nr. der ICD, 9. Revision)	Patienten im Kran- ken- haus ¹	Darunter im Alter von ... Jahren			D Verweil- dauer in Tagen
		15 - 44	45 - 64	65 u. m.	
Brustkrebs, weibl. (174)	3 644	437	1 930	1 276	7,0
Diabetes (250)	3 090	559	812	1 615	15,6
Alkoholabhängigkeit (303)	1 831	959	782	89	8,9
Epilepsie (345)	1 740	673	363	210	7,3
Grauer Star (366)	2 784	52	285	2 427	5,4
Herzinfarkt (410)	3 121	141	972	2 006	17,4
Chronische Ischämie (414)	3 271	113	1 163	1 993	11,7
Herzrhythmusstörung (427)	2 882	263	763	1 753	12,5
Herzinsuffizienz (428)	4 094	72	444	3 569	16,0
Akute Hirngefäßkrankheiten (436)	2 676	42	333	2 299	16,5
Krampfadem (454)	2 805	649	1 658	496	10,6
Mandeln (474)	5 207	1 548	204	154	3,5
Leistenbruch (550)	2 561	482	854	828	10,5
Gallensteine (574)	2 366	539	908	915	13,3
Nieren- u. Harnleitersteine (592)	1 789	638	763	379	6,4
Normale Entbindung (650)	10 052	10 050	1	-	5,6
Gelenkentzündung (715)	2 955	269	1 092	1 578	22,2
Kniegelenkschädigung (717)	1 989	1 093	688	166	8,7
Bandscheiben (722)	2 791	1 087	1 338	363	15,8
Gehirnerschütterung (850)	2 527	1 157	359	266	4,8

¹ Innerhalb des Krankenhauses verlegte Patienten sind nur einmal gezählt.

22. Schwangerschaftsabbrüche

Jahr Altersgruppe Schwangerschaftsdauer	Indikation				Ins- ge- samt	Darunter Ver- heiratete
	allgemein- med.	psychia- trische	soziale	übrige ¹		
1991	247	28	2 342	72	2 689	1 248
1992	241	21	2 040	66	2 368	1 176
dav. nach dem Alter der Schwangeren						
bis 17 Jahre	10	-	47	2	59	2
18 " 20 "	19	1	136	5	161	14
21 " 24 "	31	4	356	12	403	101
25 " 29 "	47	4	530	20	601	259
30 " 34 "	56	5	463	13	537	329
35 " 39 "	49	5	316	5	375	294
40 und mehr Jahre ¹	29	2	192	9	232	177
nach der Dauer der Schwangerschaft						
bis 6 Wochen	37	1	288	12	338	160
7 " 9 "	147	15	1 357	27	1 546	796
10 " 12 "	39	4	345	10	398	175
13 und mehr Wochen	9	1	16	13	39	23
unbekannt	9	-	34	4	47	22

¹ und „ohne Angabe“

23. Gestorbene nach der Todesursache

Todesursache	1992	
	ins-gesamt	darunter weiblich in %
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	164	44,5
darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	16	-
HIV-Infektionen	38	10,5
Bösartige Neubildungen	6 827	51,1
darunter des Magens	596	49,3
der Atmungsorgane	1 353	23,2
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und haematopoetischen Gewebes	427	54,8
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekannten Charakters	232	59,1
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	674	70,8
darunter Diabetes mellitus	624	70,7
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	74	71,6
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	954	52,4
Krankheiten des Kreislaufsystems	15 336	58,5
darunter akuter Herzmuskelinfarkt	3 433	45,0
Krankheiten der Atmungsorgane	1 629	43,4
Krankheiten der Verdauungsorgane	1 178	53,1
darunter chronische Leberkrankheit und -zirrhose	525	42,1
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	277	56,0
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	-	-
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	98	76,5
Kongenitale Anomalien	69	36,2
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	57	38,6
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	788	55,5
Unfälle	894	45,3
darunter Kraftfahrzeugunfälle		
innerhalb und außerhalb des Verkehrs	309	26,2
Vergiftungen (Unfälle)	9	44,4
Unfälle durch Sturz	404	66,1
Selbstmord und Selbstbeschädigung	499	31,1
Mord und Totschlag	20	15,0
Sonstige Gewalteinwirkungen	90	27,8
Sterbefälle insgesamt	30 287	54,7

24. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1992/93

Schulart	Schüler/-innen		Lehrer/-innen		
	ins- gesamt	darunter auslän- dische	vollzeit- beschäf- tigte	sonstige ¹	
				ins- gesamt	wöchent- lich erteilte Unter- richts- stunden
Öffentliche Schule					
Vorklasse/Schulkindergarten	7 317	549	165	202	3 466
Grundschule	98 190	5 287	2 516	3 688	59 986
Hauptschule	36 890	3 387	1 854	1 000	17 441
Realschule	48 328	1 833	2 223	1 698	25 350
Gymnasium	62 136	1 304	3 519	1 897	24 191
Sonderschule	11 401	912	1 134	738	11 667
Integrierte Gesamtschule	5 810	303	304	227	3 499
Abendrealschule	540	59	28	15	186
Abendgymnasium	501	14	25	26	439
Private Schule					
Vorklasse/Schulkindergarten	629	14	-	65	1 170
Grundschule	2 120	129	179	25	385
Hauptschule	1 277	95	138	7	109
Realschule	930	53	71	13	218
Gymnasium	1 362	171	120	27	364
Sonderschule	545	13	108	13	266
Freie Waldorfschule	3 729	29	193	105	1 529
Nichtschulartbezogene Schulform	129	1	11	8	145

¹ teilzeitbeschäftigte und stundenweise beschäftigte Lehrer/-innen

25. Schulentlassene aus öffentlichen Schulen

Abschlußart		Ende des Schuljahres		
Schulart		1989/90	1990/91	1991/92
Insgesamt		25 632	25 284	24 644
dar. mit	Hauptschulabschluß	8 701	8 318	8 611
	Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	8 372	7 737	7 569
	Fachhochschulreife	364	359	297
	allgemeiner Hochschulreife	6 647	6 347	5 804
dav. aus	Hauptschule	9 261	8 934	9 033
	Schule für Behinderte	1 487	1 451	1 349
	Realschule	8 148	7 498	7 252
	Gymnasium	7 154	6 781	6 453
	Integrierte Gesamtschule	324	324	307
	Abendschule	258	296	250

26. Auszubildende am 31.12.1992

Ausbildungsbereich	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	darunter weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	26 145	12 049	7 687	8 832	8 301	1 325
Handwerk	20 949	4 708	6 110	6 350	6 016	2 473
Landwirtschaft	1 849	558	508	728	613	-
Öffentlicher Dienst	2 786	1 423	761	971	915	139
Sonstige	7 142	6 614	2 618	2 436	2 065	23
Insgesamt	58 871	25 352	17 684	19 317	17 910	3 960
Dagegen am 31.12.1991	60 695	26 421	19 485	19 292	18 564	3 354

27. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 1992/93

Schulart	Schüler/-innen		Lehrer/-innen		
	insgesamt	darunter ausländische	vollzeitbeschäftigte	sonstige ¹	
				insgesamt	wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden
Berufsschule für Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis ²	63 870	1 867	1 539	576	5 194
Jugendliche in anderen Bildungsgängen	4 116	483	131	57	924
davon					
im Berufsgrundbildungsjahr/schulisch	1 092	96	57	17	282
im berufsbefähigenden Jahr	559	96	33	16	210
in Berufsvorbereitungsmaßnahmen	2 029	172	41	23	387
ohne Ausbildung	436	119	-	1	45
Berufsschulen zusammen	67 986	2 350	1 670	633	6 118
Berufsfachschulen	8 611	511	409	332	3 545
Berufsaufbauschulen	333	12	8	5	61
Fachoberschulen	1 799	27	49	21	369
Fachgymnasien	5 951	241	410	124	1 523
Studienkolleg für Ausländer	56	56	5	1	8
Berufsakademie	906	6	5	27	124
Fachschulen	5 247	40	305	277	2 233
Ergänzungsschulen gemäß § 59 SchulG ³	633	14	20	79	540
Schulen des Gesundheitswesens	4 224	121	.	.	.

¹ teilzeitbeschäftigte und stundenweise beschäftigte Lehrer/-innen

² einschließlich Berufsgrundbildungsjahr/kooperativ

³ bis zum Schuljahr 1990/91 bei den Fachschulen bzw. Berufsfachschulen nachgewiesen

28. Studienabsichten der Abiturientinnen und Abiturienten

Jahr der Befragung (kurz vor Abgang mit allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife)	Erfafte Schüler/-innen				
	insgesamt	mit Studienabsicht		ohne Studien- absicht	noch unent- schieden
		Anzahl	%		
1985 männlich	5 257	3 421	65	616	1 220
1985 weiblich	4 539	2 166	48	1 212	1 161
1990 männlich	5 565	4 410	79	438	717
1990 weiblich	4 600	2 947	64	892	761
1992 männlich	5 043	3 602	71	396	1 045
1992 weiblich	4 221	2 479	59	693	1 049

29. Abschlußprüfungen an den Hochschulen

Prüfungs- art	Wintersemester 1991/92		Sommersemester 1992	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
Promotion	341	340	234	232
Diplomprüfung (ohne Fachhochschulen) ¹	446	442	434	433
Staatsexamen (ohne Lehramtsprüfung)	394	363	351	324
Lehramtsprüfung ²	152	145	221	215
Magisterprüfung	82	78	63	62
Fakultätsprüfung	2	2	-	-
Kirchliche Abschlußprüfung	28	25	38	36
Musikprüfung	30	30	26	25
Abschlußprüfung an Fachhochschulen	768	761	937	933
Abschlußprüfung an der Verwaltungs- fachhochschule Altenholz	110	101	295	266
Staatliche Laufbahnprüfung (Rechtspfleger)	-	-	22	21
insgesamt	2 353	2 287	2 621	2 547

¹ ohne Musikdiplom

² einschl. Dipl.-Handelslehrer

30. Kirchen 1992

	Angehörige der Kirchen	Äußerungen des kirchlichen Lebens				Aus- tritte
		Trau- ungen	Taufen	Konfir- mationen	Bestat- tungen	
	in 1 000					
Nordelbische Evangelisch- Lutherische Kirche ¹	1 784	7,8	19,6	17,8	22,0	25,3
Römisch-katholische Kirche	171	0,4	1,1	1,3 ^a	1,4	2,6

¹ nur: Teil Land Schleswig-Holstein; Zusammenschluß seit 01.01.1977; Gesamtmitgliederzahl der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche am 31.12.1977: 3,244 Mill.

^a Erstkommunionen

31. Studentinnen und Studenten

a) nach Hochschulen (ohne Nebenhörer)

Hochschule	Wintersemester 1990/91			Wintersemester 1991/92		
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
		Stu- dien- anfän- ger/ -innen	Aus- län- der/ -innen		Stu- dien- anfän- ger/ -innen	Aus- län- der/ -innen
Universität Kiel	18 962	3 010	984	19 876	3 163	1 126
Medizinische Universität Lübeck	1 224 ^a	145 ^a	68 ^a	1 364	155	69
Pädagogische Hochschule Flensburg	889	210	35	1 116	317	41
Pädagogische Hochschule Kiel	2 019	385	23	2 366	424	33
Musikhochschule Lübeck	404	71	56	419	56	68
Fachhochschule Flensburg	2 719	694	106	3 004	548	118
Fachhochschule Kiel	5 576	619	233	5 823	551	244
Fachhochschule Lübeck	3 071	355	121	3 227	362	120
Fachhochschule Wedel	1 149	202	21	1 152	212	21
Fernfachhochschule Rendsburg	3 057	323	78	4 133	408	110
Verwaltungsfachhochschule Altenholz	930	305	-	1 065	317	-
Insgesamt	40 000	6 319	1 725	43 545	6 513	1 950

^a Es werden die Werte vom WS 1989/90 veröffentlicht.

b) deutsche Studentinnen und Studenten im WS 1991/92 (ohne Nebenhörer)

Land des ständigen Wohnsitzes	Universitäten		Pädagogische Hochschulen		Fachhochschulen, Musikhochschule	
	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.
Schleswig-Holstein	13 018	5 391	2 844	2 034	10 889	2 722
Niedersachsen	2 870	1 374	255	210	1 819	336
Nordrhein-Westfalen	1 333	621	100	76	1 016	230
Hamburg	809	418	91	75	1 060	216
Bremen	468	199	19	16	120	31
Baden-Württemberg	435	202	17	12	1 112	237
Hessen	337	172	29	23	481	122
Bayern	252	116	12	7	868	183
Rheinland-Pfalz	154	77	5	5	220	39
Berlin	119	52	17	12	137	45
Übrige Bundesländer	211	104	16	15	405	133
Außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	39	21	3	2	15	6
Insgesamt	20 045	8 747	3 408	2 487	18 142	4 300

32. Strafverfolgung 1992

Hauptdeliktsgruppe Straftat (§ des StGB)	Verurteilte insgesamt	Davon		
		Jugendliche 14 - 17 Jahre	Heranwachsende 18 - 20 Jahre	Erwachsene ab 21 Jahren
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amte	342	14	32	296
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	145	9	14	122
Andere Straftaten gegen die Person	1 853	192	262	1 399
Diebstahl und Unterschlagung	5 655	453	613	4 589
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	217	58	52	107
Andere Vermögensdelikte	3 211	86	184	2 941
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	634	12	45	577
Straftaten im Straßenverkehr	10 284	103	690	9 491
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	2 522	21	156	2 345
Straftaten insgesamt	24 863	948	2 048	21 867
darunter				
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	1 231	13	90	1 128
Verletzung der Unterhaltspflicht (170 b)	67	-	-	67
sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	70	5	4	61
Vergewaltigung (177)	39	2	8	29
Beleidigung (185)	276	6	12	258
Mord (211)	3	-	-	3
Totschlag (212, 213)	12	-	1	11
fahrlässige Tötung (222)	52	-	7	45
Körperverletzung (223)	698	57	95	546
gefährliche Körperverletzung (223a)	509	115	118	276
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (230)	579	1	47	531
sonstige fahrlässige Körperverletzung (230)	68	2	6	60
einfacher Diebstahl (242)	4 209	252	324	3 633
schwerer Diebstahl (243)	1 136	190	256	690
Unterschlagung (246)	220	6	14	200
Hehlerei (259, 260)	125	17	11	97
Betrug (263, 263a)	1 556	9	50	1 497
Urkundenfälschung (267)	430	12	38	380
Sachbeschädigung (303 - 305a)	345	35	46	264
Trunkenheit am Steuer (315c I, 1a)	894	3	96	795
Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden (316)	5 991	50	363	5 578
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (323a)	202	1	17	184
Verunreinigung eines Gewässers (324)	49	-	-	49

33. Wahlen

Wahlart Wahltag	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
		CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere	
								ins- gesamt	dar. mit mehr als 4 %
Europawahl									
10.06.1979	65,6	47,9	43,7	5,2	-	-	2,7	0,5	-
17.06.1984	57,5	44,4	39,9	4,5	-	-	8,2	3,0	-
18.06.1989	58,4	36,4	44,4	5,3	-	-	6,7	7,2	4,6 ^c
Bundestagswahl ¹									
14.08.1949	82,7	30,7	29,6	7,4	12,1	5,4	-	14,8	7,6 ^d
06.09.1953	88,5	47,1	26,5	4,5	15,6	3,3	-	3,0	-
15.09.1957	88,7	48,1	30,8	5,6	12,1	2,5	-	0,9	-
17.09.1961	88,0	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	-	2,3	-
19.09.1965	85,9	48,2	38,8	9,4	-	-	-	3,6	-
28.09.1969	86,0	46,2	43,5	5,2	0,1	-	-	5,0	4,3 ^e
19.11.1972	90,5	42,0	48,6	8,6	-	-	-	0,8	-
03.10.1976	90,6	44,1	46,4	8,8	-	-	-	0,7	-
05.10.1980	89,0	38,9	46,7	12,7	-	-	1,4	0,4	-
06.03.1983	89,2	46,5	41,7	6,3	-	-	5,2	0,3	-
25.01.1987	84,4	41,9	39,8	9,4	-	-	8,0	0,8	-
02.12.1990	78,6	43,5	38,5	11,4	-	-	4,0	2,6	-
Landtagswahl									
20.04.1947	69,8	34,0	43,8	4,97 ^a	-	9,3	-	7,9	4,7 ^f
09.07.1950	78,2	19,8	27,5	7,1	33,0	5,5	-	7,3	-
12.09.1954	78,6	32,2	33,2	7,5	19,1	3,5	-	4,4	-
28.09.1958	78,7	44,4	35,9	5,4	9,7	2,8	-	1,8	-
23.09.1962	70,1	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	-	1,3	-
23.04.1967	74,1	46,0	39,4	5,9	-	1,9	-	6,8	5,8 ^g
25.04.1971	79,2	51,9	41,0	3,8	-	1,4	-	1,9	-
13.04.1975	82,3	50,4	40,1	7,1	-	1,4	-	1,0	-
29.04.1979	83,3	48,3	41,7	5,7	-	1,4	2,4 ^b	0,4	-
13.03.1983	84,8	49,0	43,7	2,2	-	1,3	3,7	0,2	-
13.09.1987	76,6	42,6	45,2	5,2	-	1,5	3,9	1,5	-
08.05.1988	77,4	33,3	54,8	4,4	-	1,7	2,9	3,0	-
05.04.1992	71,7	33,8	46,2	5,6	-	1,9	4,97 ^a	7,5	6,3 ^g
Kreiswahl ²									
25.10.1959	76,1	39,9	36,9	8,9	9,6	2,9	-	1,9	-
11.03.1962	71,2	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	-	1,3	-
13.03.1966	68,7	45,1	39,8	9,8	0,8	2,2	-	2,2	-
26.04.1970	72,3	45,4	43,5	5,7	-	1,7	-	3,7	-
24.03.1974	79,2	53,1	35,6	9,0	-	1,6	-	0,8	-
05.03.1978	78,3	49,2	40,5	7,3	-	1,7	-	1,3	-
07.03.1982	73,8	50,1	34,6	6,8	-	1,8	3,9	2,8	-
02.03.1986	68,7	44,2	40,3	4,4	-	1,7	7,4	2,0	-
25.03.1990	69,4	41,3	42,9	6,1	-	1,6	6,0	2,1	-

¹ ab 1953 Zweitstimmen ² und Gemeindevahl in den kreisfreien Städten ^a ungerundete Zahl

^b Grüne Liste ^c REP ^d Parteilose ^e NPD ^f KPD ^g DVU

34. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 5. April 1992

a) nach Wahlkreisen

Landtagswahlkreis	Wahl- beteili- gung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
		SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	SSW	DVU	Andere
		in %						
1 Südtondern	67,6	41,6	38,7	4,8	4,2	7,0	3,0	0,6
2 Husum-Land	72,5	44,6	38,0	5,2	3,1	6,1	2,4	0,6
3 Husum-Eiderstedt	71,0	46,1	33,4	5,7	3,8	6,7	3,5	0,8
4 Flensburg-West	64,3	43,9	23,8	3,0	3,7	20,4	4,4	0,7
5 Flensburg-Ost	73,3	42,9	32,7	4,5	3,6	11,2	4,4	0,7
6 Flensburg-Land	75,1	41,6	34,3	3,4	3,2	13,3	3,5	0,6
7 Schleswig-Nord	74,8	44,8	37,3	4,1	3,1	6,4	3,8	0,5
8 Schleswig-Süd	70,8	44,5	36,5	4,3	3,1	7,1	3,6	0,7
9 Dithmarschen-Nord	71,0	46,8	38,7	5,2	3,2	-	4,9	1,2
10 Dithmarschen-Süd	71,5	45,5	36,9	5,6	5,5	-	5,2	1,3
11 Eckernförde	73,9	47,2	34,0	5,0	4,2	4,3	4,4	0,8
12 Rendsburg	71,0	51,0	30,6	5,2	3,5	3,0	5,3	1,3
13 Rendsburg-Süd	74,3	42,0	40,4	5,2	3,2	1,4	6,8	1,1
14 Rendsburg-Ost	80,6	44,0	36,4	7,4	4,8	2,6	4,4	0,7
15 Neumünster-Nord	73,4	47,6	33,0	6,7	4,2	-	7,5	0,9
16 Neumünster	64,7	50,3	30,4	5,0	3,6	-	9,6	1,0
17 Kiel-Nord	74,5	49,3	28,6	6,4	6,4	3,2	5,1	1,0
18 Kiel-Mitte	72,9	50,4	28,2	6,8	9,3	-	4,5	0,8
19 Kiel-Südwest	69,6	52,6	27,4	5,9	6,1	-	6,5	1,4
20 Kiel-Ost	66,1	58,8	22,1	4,5	5,7	-	7,8	1,2
21 Plön-Nord	78,1	49,1	33,9	6,4	4,4	-	5,2	1,0
22 Plön-Süd	77,2	44,9	37,5	5,8	5,0	-	5,9	0,8
23 Oldenburg	72,2	49,7	35,3	4,2	3,5	-	6,6	0,8
24 Eutin-Nord	72,6	46,1	37,0	5,1	4,4	-	6,5	1,0
25 Eutin-Süd	72,2	44,2	37,2	5,3	4,5	-	7,6	1,3
26 Steinburg-West	74,3	45,4	35,7	4,6	7,3	-	5,6	1,3
27 Steinburg-Ost	70,1	46,2	35,1	5,2	4,9	-	7,0	1,6
28 Elmshorn	71,7	50,0	29,0	6,5	5,6	-	7,8	1,0
29 Pinneberg-Nord	73,9	41,7	37,5	7,5	4,8	0,8	7,0	0,6
30 Pinneberg -Elbmarschen	73,4	48,2	31,2	6,6	5,4	-	7,1	1,6
31 Pinneberg	70,8	45,8	32,2	6,5	6,1	-	7,5	2,0
32 Segeberg-West	69,8	41,0	37,7	7,7	4,6	-	7,4	1,5
33 Segeberg-Mitte	72,1	43,1	36,5	6,7	5,0	-	7,3	1,5
34 Segeberg-Ost	69,9	44,6	38,0	5,6	4,1	-	6,7	0,9
35 Norderstedt	69,6	49,0	32,1	5,7	4,8	-	6,8	1,7
36 Stormarn	73,9	46,0	34,8	5,7	5,1	-	6,5	1,9
37 Ahrensburg	74,3	43,6	36,7	6,6	5,8	-	6,1	1,2
38 Reinbek	72,7	45,9	34,1	6,3	5,5	-	6,7	1,5
39 Lübeck-Ost	68,9	46,2	33,0	4,7	4,7	-	9,6	1,8
40 Lübeck-Süd	71,5	43,6	32,6	5,6	8,1	-	8,1	2,0
41 Lübeck-Mitte	61,2	49,5	25,4	4,1	9,2	-	9,8	1,9
42 Lübeck-Nord	64,5	50,8	28,4	4,5	5,2	-	9,3	1,8
43 Lauenburg-Nord	73,0	39,9	36,9	6,0	6,7	-	8,3	2,2
44 Lauenburg-Mitte	74,3	41,4	38,3	6,3	4,6	-	7,5	1,9
45 Lauenburg-Süd	69,6	47,4	30,6	5,2	6,1	-	8,0	2,7
Schleswig-Holstein	71,7	46,2	33,8	5,6	4,97 ^a	1,9	6,3	1,2

^a ungerundete Zahl

Noch: 34. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 5. April 1992

b) der Frauen und Männer nach Altersgruppen

Ergebnisse der wahlstatistischen Auszählungen

	Zu- sam- men	Altersgruppe in Jahren				
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
	in %					
Frauen						
Wahlbeteiligung	69,9	55,0	59,9	70,8	77,0	74,3
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	47,2	45,9	56,5	55,0	44,6	41,8
CDU	34,5	23,4	20,6	24,4	37,7	45,2
F.D.P.	5,6	7,5	5,0	6,7	6,4	4,4
GRÜNE	5,3	14,2	10,8	8,2	3,3	1,0
DVU	4,8	6,3	4,1	3,4	5,0	5,2
Männer						
Wahlbeteiligung	70,7	57,6	59,2	68,6	77,9	81,1
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	44,9	39,7	51,0	53,0	43,5	39,1
CDU	32,7	28,2	22,4	24,4	36,3	42,7
F.D.P.	5,5	5,2	5,2	5,8	6,8	4,1
GRÜNE	4,7	10,2	8,5	7,3	2,5	0,9
DVU	8,4	12,7	8,8	6,1	7,2	9,7
Dagegen Landtagswahl am 8. Mai 1988						
Frauen						
Wahlbeteiligung	74,6	60,8	67,9	77,7	80,0	77,9
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	54,7	59,7	65,2	61,3	53,3	46,4
CDU	34,3	24,3	20,2	27,7	36,0	45,4
F.D.P.	4,4	4,3	4,2	4,7	5,3	3,6
GRÜNE	2,7	6,7	7,0	2,7	1,4	0,7
Männer						
Wahlbeteiligung	75,9	63,2	66,3	76,7	81,4	85,5
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	55,1	55,0	64,9	62,6	53,5	44,7
CDU	31,7	27,3	20,0	24,9	34,8	43,4
F.D.P.	4,4	4,0	3,8	4,1	5,5	3,9
GRÜNE	2,8	6,1	6,1	3,1	1,3	0,6

35. Erwerbstätige 1992

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ¹ insge- samt	Davon in den Wirtschaftsbereichen			
		Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen
	in 1 000				
Insgesamt					
Selbständige	113	23	24	24	43
Mithelfende Familienangehörige	17	11	(1)	(2)	(3)
Beamte, Richter, Soldaten usw.	145	/	/	22	122
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	579	(7)	134	150	288
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	395	19	200	64	112
ZUSAMMEN	1 247	59	360	262	568
Männlich					
Selbständige	83	20	21	17	26
Mithelfende Familienangehörige	(3)	(2)	/	/	/
Beamte, Richter, Soldaten usw.	119	/	/	17	101
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	258	(4)	89	61	105
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	276	13	170	44	49
ZUSAMMEN	739	39	279	139	282
Weiblich					
Selbständige	30	(3)	(3)	(7)	17
Mithelfende Familienangehörige	14	(9)	/	(1)	(3)
Beamte, Richter, Soldaten usw.	26	/	/	(5)	21
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	320	(3)	46	89	183
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	119	(6)	31	20	63
ZUSAMMEN	509	20	80	122	286

¹ Ergebnisse des Mikrozensus

36. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.06.1992

a) nach der Wirtschaftsabteilung

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte insgesamt	Und zwar		
		Männer	Arbeiter	Ausländer
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	18 885	13 977	16 571	1 186
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	10 888	8 837	5 752	120
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ¹	232 922	167 870	153 713	15 526
Baugewerbe	62 792	56 439	52 743	1 579
Handel	137 764	61 024	38 578	3 142
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	42 687	30 876	29 206	1 749
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	27 948	12 352	1 923	153
Dienstleistungen	200 448	63 569	79 060	9 026
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	22 148	6 746	5 771	502
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	76 317	41 171	33 202	837
Insgesamt	832 844	462 894	416 554	33 822

¹ einschließlich der Personen „ohne Angabe“ der Wirtschaftsabteilung

b) nach dem Beruf

Ausgewählte Berufe	Beschäftigte insgesamt	Und zwar			
		Arbeiter	Ange-stellte	In Aus-bildung	Aus-länder
Insgesamt	832 844	416 554	416 290	58 233	33 822
darunter					
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	64 085	59 956	4 129	9 215	2 255
Bauberufe	36 763	35 602	1 161	1 946	1 077
Techniker, technische Sonderfachkräfte	31 796	2 812	28 984	1 256	460
Warenkauffeute	80 369	6 096	74 273	7 212	1 351
Dienstleistungskauffeute und zugehörige Berufe	28 646	847	27 799	2 928	248
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	153 609	2 315	151 294	8 724	1 802
Gesundheitsberufe	55 701	3 989	51 712	6 055	1 245
allgemeine Dienstleistungsberufe	60 749	56 513	4 236	3 827	4 175

Noch: 36. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.06.1992

c) Ausländer nach dem Herkunftsland

Herkunfts- land	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EG-Länder	6 357	18,8	3 981	17,9	2 376	20,6
darunter						
Italien	983	2,9	744	3,3	239	2,1
Portugal	1 068	3,2	720	3,2	348	3,0
Spanien	969	2,9	670	3,0	299	2,6
Übrige Länder	27 465	81,2	18 298	82,1	9 167	79,4
darunter						
Türkei	13 752	40,7	9 232	41,4	4 520	39,2
Jugoslawien	3 067	9,1	1 979	8,9	1 088	9,4
Ausländer insgesamt	33 822	100	22 279	100	11 543	100

37. Struktur der Arbeitslosigkeit Ende September 1992

Personen- kreis	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Arbeitslosen	76 367	100	43 058	100	33 309	100
und zwar unter 20 Jahre alt	2 670	3,5	1 437	3,3	1 233	3,7
55 Jahre und älter	13 031	17,1	7 262	16,9	5 769	17,3
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	31 942	41,8	18 468	42,9	13 474	40,5
mit abgeschlossener Fachhoch- oder Hochschulausbildung	4 094	5,4	2 185	5,1	1 909	5,7
mit gesundheitlichen Einschränkungen	20 372	26,7	12 410	28,8	7 962	23,9
Ausländer	5 529	7,2	3 810	8,8	1 719	5,2
davon waren ... Monate arbeitslos						
unter 3	29 974	39,2	17 148	39,8	12 826	38,5
3 - 6	14 331	18,8	7 933	18,4	6 398	19,2
6 - 12	13 854	18,1	7 926	18,4	5 928	17,8
12 - 24	9 437	12,4	5 087	11,8	4 350	13,1
24 und länger	8 771	11,5	4 964	11,5	3 807	11,4

38. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Betriebe mit 1 und mehr ha LF, Arbeitsbereich Betrieb

	April ►	1975	1979	1985	1991	1992
	1 000 Personen					
Betriebsinhaber		35	33	30	27	26
davon vollbeschäftigt		23	22	19	15	14
teilbeschäftigt		12	11	11	11	11
Familienangehörige		38	33	29	24	23
davon vollbeschäftigt		7	6	6	6	4
teilbeschäftigt		32	27	23	19	19
Ständige familienfremde Arbeitskräfte		10	9	9	8	7

39. Sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe 1991

	Betriebe mit landw. genutzter Fläche von ... ha			
	1 - 30	30 - 50	50 u. mehr	zusammen
Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind	13 055	5 190	8 403	26 647
davon in %				
Betriebe mit überwiegend betrieblichem Einkommen ¹	31,6	89,7	95,1	63,0
Betriebe mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen ¹	68,4	10,3	4,9	37,0

¹ des Betriebsinhaberehepaares (nach Selbsteinschätzung)

40. Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind, und ihre Hofnachfolge

Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1991

Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe mit Inhabern im Alter von 45 Jahren und älter	Davon mit einem Hofnachfolger			
			Betriebe		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	
			Anzahl	%	ha	%
Unter 1 ha	794	611	121	19,8	53	27,0
1 - 10 ha	8 233	5 794	953	16,4	3 641	18,0
10 - 20 ha	2 589	1 695	402	23,7	5 936	23,7
20 - 30 ha	2 556	1 655	495	29,9	12 527	30,2
30 - 50 ha	5 390	3 263	1 577	48,3	64 014	49,7
50 und mehr ha	8 205	4 509	3 105	68,9	281 785	70,1
Zusammen	27 767	17 527	6 653	38,0	367 956	59,6

41. Landwirtschaftliche Betriebe

Größenklasse nach der LF	Betriebe mit 1 und mehr ha LF				Landwirtschaftlich genutzte Fläche	
	1979		1992		1979	1992
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 ha	
1 - 2 ha	2 974	8,9	2 914	11,1	4,1	4,0
2 - 5 ha	3 098	9,3	3 064	11,7	10,0	9,8
5 - 10 ha	2 465	7,4	2 316	8,8	18,0	16,4
10 - 20 ha	4 145	12,5	2 473	9,4	63,0	36,2
20 - 30 ha	5 351	16,1	2 302	8,8	134,2	57,7
30 - 50 ha	8 912	26,8	4 842	18,4	346,8	193,0
50 und mehr ha	6 315	19,0	8 338	31,8	524,9	752,5
Zusammen	33 260	100	26 249	100	1 100,8	1 069,6

42. Landwirtschaftliche Betriebe 1991 nach dem Betriebssystem

Betriebssystem	Betriebe mit landw. genutzter Fläche von ... ha			
	1 - 30	30 - 50	50 und mehr	ins- gesamt
Insgesamt	13 378	5 390	8 205	26 973
darunter				
Betriebsbereich Landwirtschaft	11 902	5 326	8 110	25 338
darunter				
Marktfroctbetriebe	1 993	913	2 610	5 516
Futterbaubetriebe	8 646	4 146	5 240	18 032
Veredlungsbetriebe	996	146	89	1 231
Gemischtbetriebe	139	116	163	418
Betriebsbereich Gartenbau	740	39	29	808

43. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1992

Fruchtart	Ins- gesamt 1 000 ha	Davon			
		Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügel- land
		%			
Landw. genutzte Fläche	1 072	15,7	26,8	16,3	41,3
darunter					
Dauergrünland	484	18,1	39,0	22,5	20,4
Ackerland	578	13,7	16,0	11,2	59,0
darunter					
Winterweizen	174	24,4	7,3	1,6	66,7
Roggen	36	1,8	28,0	34,8	35,4
Wintergerste	74	5,8	10,3	4,7	79,2
Sommergerste	11	2,5	46,8	34,5	16,2
Hafer	13	7,1	26,8	18,3	47,8
Raps und Rübsen	105	10,1	10,8	4,7	74,4
Kartoffeln	5	25,2	28,4	28,8	17,6
Zuckerrüben ¹	16	15,7	18,1	5,7	60,5
Runkel- und Kohlrüben ¹	3	9,1	33,3	19,6	38,1
Gras, Klee und Klee gras	41	6,4	24,3	21,8	47,5
Silomais	53	1,5	38,1	34,3	26,0

¹ ohne Rüben zur Samengewinnung

44. Erträge ausgewählter Feldfrüchte

Ausgewählte Fruchtart	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	D 1986 - 91	1992	D 1986 - 91	1992
	dt/ha			
Weizen	77,9	74,9	61,3	59,8
Roggen	48,2	47,0	38,2	39,4
Gerste	65,5	66,4	51,4	50,7
Hafer	49,1	31,9	42,6	36,8
Raps und Rübsen	33,8	33,0	30,5	26,1
Kartoffeln	324,2	281,0	276,2	301,9
Zuckerrüben	443,2	478,8	455,0	508,8
Runkelrüben	823,8	805,1	829,1	946,2

45. Anbau und Ernte von Obst im Marktobstbau 1992

Obstart	Produktions- grundlage		Ertrag		Erntemenge	
	Land	Bund	Land	Bund	Land	Bund
	Anbaufläche in ha ¹		dt/ha		dt	
Äpfel	656	39 223	243,8	351,3	159 923	13 777 804
Birnen	13	2 399	205,2	228,1	2 668	547 141
Sauerkirschen	109	6 479	48,1	102,9	5 244	666 488
Süßkirschen Pflaumen/Zwetschen Mirabellen/Renekloden	Anzahl der Bäume		kg/Baum			
	5 266	1 433 127	16,7	35,8	879	513 050
	9 968	1 563 974	16,7	38,0	1 665	594 227
	21	125 642	13,7	27,1	3	34 038
	Anbaufläche in ha		dt/ha			
Erdbeeren	564	5 856	111,0	94,1	62 615	551 170

¹ Ergebnis der Obstanbauerhebung 1992

46. Anbau und Ernte von Gemüse

	Anbaufläche						Ernte in Schleswig- Holstein 1992 in t
	D 1986 - 91			1992			
	Land		Bund	Land		Bund	
	ha	%	ha	ha	%	ha	
Gemüse insgesamt ¹	4 885	5	94 568	5 653	8	73 502	.
darunter Kopfkohl	2 595	14	18 032	3 191	24	13 089	296 809
darunter Weißkohl	1 877	18	10 707	2 282	30	7 644	226 839
Rotkohl	606	11	5 301	798	21	3 741	65 019
Wirsing	112	6	2 024	110	6	1 704	4 951
Speisemöhren/Karotten	522	-	.	472	7	7 058	22 149
Frischerbsen	280	4	7 810	196	5	3 663	542
Buschbohnen	502	-	.	545	10	5 726	5 940

¹ ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel

47. Produktionsflächen und -mengen ausgewählter Zierpflanzen

Ausgewählte Art	1984	1988	1992
in Ar			
Anbau auf dem Freiland			
Rosen zum Schnitt	1 035	521	790
Chrysanthemen zum Schnitt	2 095	1 957	1 240
Blumenzwiebeln zur Anzucht und Vermehrung	48	87	37
Blumenknollen zur Anzucht und Vermehrung	2 381	2 532	2 183
Anbau in Unterglasanlagen			
Rosen zum Schnitt	459	393	353
Nelken zum Schnitt	180	104	31
Tulpen zum Schnitt	503	405	207
Chrysanthemen zum Schnitt	1 044	785	525
in 1 000 Stück			
Beet- und Balkonpflanzen unter Glas			
Begonia semperflorens	4 908	4 204	3 921
Primula acaulis	.	1 128	2 603
Sonstige Beet- und Balkonpflanzen	8 842	7 217	9 019
Topfpflanzen-Fertigware unter Glas			
Cyclamen	2 158	2 341	1 526
Lorranine und Eliator-Begonien	2 374	2 613	3 237
Topfchrysanthemen	705	967	1 067
Azaleen	1 376	1 849	1 277
Pelargonien	2 362	2 255	2 614
Saint Paulia ionantha (Usambaraveilchen)	2 360	1 378	1 604
Primula acaulis	.	2 658	2 890
Poinsettien (Weihnachtsstern)	887	1 050	1 661

48. Pflanzenbestände in den Baumschulen

	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland
	1990	1991	1992	1992
	Mill. Stück			
Obstgehölze und -unterlagen ¹	10,4	9,3	9,3	40,9
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten (verkaufsfertig)	40,5	41,9	40,8	174,7
Rosen	10,5	9,7	9,6	22,2
Rosenunterlagen	39,0	38,4	32,9	36,8
Forstgehölze	628,1	727,6	724,2	1 470,5
darunter Nadelgehölze	368,0	421,9	425,4	900,4

¹ einschließlich Beerensträucher, ohne Frühjahrsreiserveredlung

49. Viehbestände und Viehhalter

Jeweils Dezember ►	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland
	D 1986 - 91	1991 ^a	1992	1992
Tiere in 1 000				
Pferde	.	.	43,3	531,0
Rinder	1 501,2	1 473,0	1 435,0	16 207,3
darunter Milchkühe	481,0	457,7	440,2	5 365,2
Schweine	1 528,8	1 387,5	1 396,7	26 514,4
darunter Zuchtsauen	156,1	137,6	139,6	2 989,3
Schafe	218,7	243,2	247,3	2 386,0
Legehennen ¹	.	.	1 673,1	43 584,3
Masthühner	.	.	969,0	36 666,5
Viehhalter in 1 000				
Pferde	.	.	7,7	115,1
Rinder	17,9	16,1	15,7	349,7
darunter Milchkühe	13,5	12,1	11,2	236,1
Schweine	7,3	5,6	5,4	293,9
darunter Zuchtsauen	4,3	3,3	3,1	98,1
Schafe	5,4	4,9	5,0	87,3
Legehennen ¹	.	.	6,4	291,1
Masthühner	.	.	1,6	80,5

¹ ½ Jahr und älter ^arepräsentative Viehzählung

50. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

		Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland
		D 1986 - 91	1991	1992	1992 ^a
Erzeugung von Kuhmilch	1 000 t	2 405	2 326	2 297	22 643
Milchertrag je Kuh und Jahr	kg	4 942	5 005	5 116	5 052
Milchanlieferung an Meiereien	1 000 t	2 284	2 210	2 179	20 412
	% Fett	4,08	4,18	4,27	4,16
	% Eiweiß	3,31	3,32	3,36	3,34
Herstellung von					
Konsummilch ¹	1 000 t	1 99,6	234,0	260,6	4 344,4 ^b
Butter	1 000 t	65,5	71,3	72,1	391,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	38,9	47,6	49,9	561,7
Milchdauerwaren ²	1 000 t	137,0	136,7	119,8	1 004,7
Schlachtungen von In- und Ausländertieren					
Rinder	1 000 St.	575	731	544	5 301,8
Schweine	1 000 St.	2 422	2 150	1 843	35 713,3
Butter und Schlachtfette (Reinfett)					
aus inländischer Erzeugung	1 000 t	88,3	93,0	92,2	.
Legeleistung (Eier je Henne u. Jahr)	St.	266	269	273	274
Eierproduktion	Mill. St.	466	453	455	6 697,1

¹ 3,5 und 1,5 % Fett ² Kondensmilch und Pulver

^a Gebietsstand vor dem 03.10.1990 ^bKonsummilch mit 3,5, 1,8 und 1,5 % Fett

51. Holzeinschlag

	1980	1985	1990	1992
Erntekubikmeter ohne Rinde in 1 000	458	491	635	421
Kubikmeter ohne Rinde je ha Holzbodenfläche	3,6	3,6	4,4	2,9

52. Baumarten des Hochwaldes 1992

Schätzung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft,
Forsten und Fischerei
- in % -

Hauptbaumart	Gesamt-wald	Davon			
		Bundes-forsten	Landes-forsten	Kommunal-wald	Privat-wald
Fichte, Tanne, Douglasie	28	32	28	20	30
Kiefer, Lärche	19	22	23	20	16
Nadelbaumarten zusammen	47	54	51	40	46
Eiche	12	11	12	17	10
Buche	18	5	17	24	17
Sonstige Laubbaumarten	23	30	20	19	27
Laubbaumarten zusammen	53	46	49	60	54
INSGESAMT	100	100	100	100	100

53. Waldschadeninventur 1992

Baumart	Baum-artenfläche in % der Wald-fläche	Anteil der Baumartenfläche nach Schadstufen				
		nicht geschä-digt	geschä-digt	davon		
				schwach geschä-digt	mittelstark geschä-digt	stark geschädigt und abge-storben
Fichte	25	54	46	26	18	2
Kiefer	9	91	9	8	< 1	< 1
Buche	23	35	65	42	22	1
Eiche	13	60	40	34	5	1
Sonstige Baumarten	30	76	24	19	4	1
Insgesamt	100	60	40	27	12	1

54. Fischereiflotte am 01.01.1992

Ostküste:	177 Motorfischkutter, 163 Boote mit Motor
Westküste:	140 Motorfischkutter, 30 Boote mit Motor
Fischer:	767 Berufsfischer und 632 Nebenerwerbsfischer

55. Anlandungen der See- und Küstenfischerei

		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der	
		Ostküste	Westküste
Fangmenge insgesamt in 1 000 t	1990	15,0	23,6
	1991	14,5	40,3
	1992	13,7	54,2
darunter ¹			
Konsumfisch		9,0	2,9
Speisemusche[n]		-	42,5
Speisekrabben		-	4,5
Fangerlös in Mill. DM	1990	35,3	48,3
	1991	33,2	65,6
	1992	27,1	64,3

¹ nur Anlandungen in schleswig-holsteinischen Häfen

56. Binnenfischerei 1982

a) Fluß- und Seenfischerei einschließlich Netzgehegehaltung

	Be- triebe	Gewässer- fläche in ha	Fangmengen in kg			
			ins- gesamt	darunter Speisefische		
				zusam- men	darunter	
					Aale	Karpfen
Insgesamt	75	18 178,70	836 908	615 630	123 827	16 474

b) Teichwirtschaft und Fischzucht einschließlich Behälterhaltung

	Betriebe	Teiche	Wasser- fläche in ha	Erzeugung in kg		
				2sömmerige und ältere Fische		
				ins- gesamt	darunter	
					Karpfen	Forellen
Insgesamt	201	1 412	1 669,30	483 289	336 920	68 730

57. Kapitalgesellschaften am 31.12.1992

Rechtsform Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	Anzahl	Kapital in Mill. DM	Anzahl	Kapital in Mill. DM
Aktiengesellschaften (AG)	71	938	3 219	173 814
Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)	18 882	4 822	549 659	246 114
Kapitalgesellschaften¹ insgesamt	18 953	5 760	552 878	419 929
nach wirtschaftlicher Gliederung				
Verarbeitendes Gewerbe	3 241	1 952	107 577	148 412
Baugewerbe	2 491	183	61 159	8 168
Handel	4 811	1 131	138 696	39 730
Dienstleistungen	7 084	1 719	209 450	124 503
Sonstige	1 326	774	35 996	99 116

¹ Merkmale für die Zuordnung der Kapitalgesellschaften sind Nominalkapital, Sitz und Betriebszweck.

Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien müssen ein Grundkapital von mindestens 100 000 DM haben (§ 7 AktG).

Für Gesellschaften mit beschränkter Haftung ist nach der GmbH-Novelle 1980 grundsätzlich mit Ablauf des 31.12.1985 ein Stammkapital von mindestens 50 000 DM erforderlich (§ 5 GmbHG).

58. Verarbeitendes Gewerbe nach der Betriebsgröße

**Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe
mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

	ins- ge- sam	Betriebsgrößenklasse (Zahl der Beschäftigten)				
		1 bis 19	20 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
30.09.1991						
Betriebe	3 443	1 994	1 043	341	43	22
Beschäftigte	195 664	12 821	44 768	67 757	28 447	41 871
30.09.1992						
Betriebe	3 449	1 987	1 063	337	41	21
Beschäftigte	192 293	12 681	45 779	67 072	27 567	39 194

59. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 1992

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Betriebe	Be- schäf- tigte	Umsatz ¹		Löhne und Gehälter in Mill. DM
			Mill. DM	Export- quote %	
	Monats-D				
Bergbau	8	196	38	12	12
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	297	26 937	10 708	23	1 612
darunter					
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	147	4 196	1 555	1	245
NE-Metallerzeugung, Gießerei; Drahtziehereien und Mechanik	43	3 501	460	12	168
Chemische Industrie	69	14 274	5 359	33	914
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	757	93 538	19 376	31	5 020
darunter					
Maschinenbau, Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	220	30 647	6 383	38	1 772
Schiffbau	18	8 206	2 148	.	473
Elektrotechnik	138	19 934	3 447	23	1 032
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	334	34 326	7 872	14	1 818
darunter					
Holzverarbeitung	59	4 026	869	7	194
Druckerei und Vervielfältigung	106	11 550	2 942	8	740
Textil- und Bekleidungsgewerbe	39	3 524	641	16	136
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	296	25 331	11 233	9	1 094
darunter					
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	83	4 025	549	.	148
Molkerei, Käseerei	21	1 810	1 949	12	89
Fleischwarenindustrie und Fleischereihandwerk	44	4 775	1 598	.	193
Insgesamt	1 692	180 328	49 228	21	9 557

¹ ohne Umsatzsteuer

60. Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 1992
Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Unter- neh- men	Be- schäf- tigte	Umsatz ¹		Löhne und Gehälter
			insgesamt	aus verar- beitender Tätigkeit	
	Anzahl	Monats-D	Mill. DM		
Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	191	22 541	7 048	6 818	1 312
darunter					
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	66	3 490	1 226	1 066	204
Gießerei	10	1 342	157	.	67
Drahtziehereien und Mechanik	27	1 306	176	163	55
Chemische Industrie	57	11 266	4 021	3 761	706
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	611	84 350	17 813	15 112	4 499
darunter					
Maschinenbau, Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	192	28 256	5 701	5 020	1 633
Schiffbau	18	8 210	2 148	.	473
Elektrotechnik	98	14 286	2 615	2 523	698
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	289	25 028	5 532	5 064	1 261
darunter					
Holzverarbeitung	58	4 159	954	895	200
Druckerei und Vervielfältigung	89	5 395	1 178	1 160	296
Textil- und Bekleidungsgewerbe	34	2 762	567	483	115
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	245	25 592	10 062	8 945	1 054
darunter					
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	78	6 510	684	576	218
Molkerei, Käseerei	14	1 810	1 949	1 812	89
Fleischwareninindustrie und Fleischereihandwerk	40	4 974	1 454	1 401	197
Insgesamt	1 336	157 511	40 815	35 939	8 125

¹ ohne Umsatzsteuer

61. Arbeiter, Arbeiterstunden und Löhne in ausgewählten Gruppen des Verarbeitenden Gewerbes 1992

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe	Arbeiter (Monats-D)	Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne
	in 1 000		in 1 000 DM
Insgesamt	119,1	191 792	5 309 100
darunter			
Chemische Industrie	7,0	11 299	342 619
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	4,1	6 603	192 201
Maschinenbau, Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	17,9	28 658	858 122
Schiffbau	5,8	8 471	287 895
Elektrotechnik	12,1	18 427	482 126
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	5,9	10 307	264 095
Druckerei und Vervielfältigung	8,8	13 137	511 415
Herstellung von Kunststoffwaren	5,7	9 254	245 899
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	18,1	32 137	690 896

62. Entwicklung des Energieverbrauchs des Verarbeitenden Gewerbes in Steinkohle-Einheiten (SKE)

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Davon				
		Kohle	Heizöl		Gas	Strom ¹
			leicht	mittel- schwer; schwer		
1 000 t SKE		%				
1985	2 280	9	6	46	24	14
1986	1 865	10	9	37	27	17
1987	2 353	7	6	49	24	14
1988	2 430	7	5	47	27	15
1989	2 277	8	5	41	30	16
1990	2 422	7	5	45	27	16
1991	2 384	7	6	47	23	17
1992	2 439	8	5	46	24	17

¹ ohne in betriebs eigenen Anlagen erzeugte elektrische Energie, deren Einsatzstoffe als Primärenergie (Kohle, Heizöl) nachgewiesen sind

63. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes 1992

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Heizöl in t		Gas ¹ in 1 000m ³	Strom in 1 000 kWh
	ins- gesamt	darunter mittel- schwer, schwer		
Bergbau	-	-	3 511	34 030
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	792 961	766 644	217 877	1 927 158
darunter				
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	22 523	8 543	26 186	282 206
NE-Metallerzeugung, Gießerei; Drahtziehereien und Mechanik	2 537	-	7 472	81 678
Chemische Industrie	-	-	136 621	910 632
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	21 731	-	62 283	609 612
darunter				
Maschinenbau, Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	6 402	275	29 778	206 070
Schiffbau	2 737	-	3 653	91 492
Elektrotechnik	3 509	-	4 846	114 308
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	-	-	93 810	627 762
darunter				
Holzverarbeitung	984	-	684	31 056
Druckerei und Vervielfältigung	3 250	-	20 345	201 444
Textil- und Bekleidungsgewerbe	-	-	4 277	35 208
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	59 020	30 532	118 833	529 485
darunter				
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	5 708	-	9 734	26 374
Molkerei, Käserei	14 932	12 093	22 522	95 557
Fleischwarenindustrie und Fleischereihandwerk	13 915	6 464	6 090	62 492
Insgesamt²	889 653	804 491	696 314	3 728 047

¹ H₀ = 35,169 MJ/m³

² außerdem Kohleverbrauch insgesamt: 183 244 t SKE

64. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 1991
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Bruttozugänge an Sachanlagen			
	insgesamt	Gebäude und Grundstücke	Maschinen und Betriebsausstattung	je Beschäftigten
				in 1 000 DM
Mill. DM				
Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	548,0	94,8	453,2	20,3
darunter				
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	72,9	7,3	65,5	18,4
NE-Metallerzeugung, Gießerei; Drahtziehereien und Mechanik	37,2	11,8	25,5	10,0
Chemische Industrie	236,2	48,8	187,4	16,7
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	859,3	166,5	692,8	8,9
darunter				
Maschinenbau, Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	312,3	79,9	232,4	9,9
Schiffbau	69,0	11,3	57,7	7,9
Elektrotechnik	184,0	22,0	162,0	8,7
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	487,6	76,4	411,1	13,8
darunter				
Holzverarbeitung	38,6	2,6	36,0	9,6
Druckerei und Vervielfältigung	214,1	36,9	177,2	18,7
Textilgewerbe	14,6	1,2	13,4	6,7
Bekleidungsgewerbe	7,1	.	.	4,4
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	391,4	80,5	311,0	14,8
darunter				
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	25,4	3,9	21,5	6,2
Molkerei und Käseerei	48,2	7,8	40,4	26,3
Fleischwarenindustrie und Fleischereihandwerk	42,8	8,1	34,7	8,8
Insgesamt	2 286,2	418,1	1 868,1	12,3

65. Index der Nettoproduktion für Betriebe im Produzierenden Gewerbe

1985 = 100

Ausgewählte Wirtschaftsbereiche	Wägungs- anteil in %	1991	1992	Veränderung 1992 gegenüber 1991 in %
Bergbau	0,73	96	89	- 7,3
Verarbeitendes Gewerbe	77,56	132	131	- 0,8
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	19,21	145	153	+ 6,2
Mineralölverarbeitung	3,56	120	120	- 0,2
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3,18	105	112	+ 5,8
Chemische Industrie	8,87	178	197	+ 10,9
Papier- und Pappeerzeugung	1,41	115	115	- 0,0
Gummiverarbeitung	0,54	110	113	+ 3,3
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	35,72	114	108	- 4,9
Stahl- und Leichtmetallbau	1,76	138	149	+ 7,9
Maschinenbau, H. v. Büromaschinen	11,57	124	113	- 9,4
Straßenfahrzeugbau	5,75	86	80	- 7,2
Schiffbau	4,13	70	59	- 14,8
Elektrotechnik	6,40	126	131	+ 3,5
Feinmechanik, Optik	3,63	121	117	- 3,1
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	1,81	140	133	- 4,7
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,07	162	160	- 0,9
Feinkeramik, H. u. Verarbeitung v. Glas	1,07	130	135	+ 4,6
Holzverarbeitung	1,09	137	141	+ 2,3
Papier- und Pappeverarbeitung	1,26	136	123	- 10,0
Druckerei und Vervielfältigung	4,88	129	129	- 0,1
Herstellung von Kunststoffwaren	2,10	184	178	- 3,5
Textilgewerbe	0,83	89	86	- 3,2
Bekleidungsgewerbe	0,53	78	80	+ 2,8
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	10,56	137	133	- 3,1
H. v. Brot u. anderen Backwaren	1,00	137	135	- 1,3
H. v. Süßwaren	0,74	186	149	- 19,7
Milchverwertung	0,79	123	130	+ 5,3
Schlachthäuser	0,88	113	91	- 19,8
Fleischverarbeitung	1,66	169	153	- 9,2
Fischverarbeitung	0,58	135	128	- 5,6
H. v. Futtermitteln	0,72	88	96	+ 9,3
Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau	78,29	132	131	- 0,9
Bauhauptgewerbe	8,03	118	125	+ 6,0
davon Hochbau	3,77	119	127	+ 6,4
Tiefbau	4,26	116	123	+ 5,6
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Bauhauptgewerbe	86,32	130	130	- 0,4
Elektrizitätsversorgung	13,69	122	131	+ 7,3
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Elektrizitätsversorgung u. Bauhauptgewerbe	100	129	130	+ 0,6

66. Produktion ausgewählter gewerblicher Erzeugnisse 1992

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Erzeugnis	Produktionsmenge bzw. -wert		Anteil am Bund ³
	Einheit	insgesamt	in %
Werk-Frischmörtel, Werk-Vormörtel	1 000 m ³	31	.
Transportbeton ¹	"	1 429	3,1
Kalksandsteine (ohne Hohlblocksteine)	"	790	8,6
Betonerzeugnisse für Hochbau	1 000 DM	244 844	4,3
Betonerzeugnisse für Tiefbau	1 000 Tonnen	1 449	5,2
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen usw.)	Tonnen	8 354	4,1
Landwirtschaftliche Förder- und Transportmittel, Ackerschlepper	"	2 456	0,6
Nahrungsmittelmaschinen (ohne Verpackungsmaschinen)	"	18 600	7,8
Krane und Serienhebezeuge	"	8 747	2,1
Sicherheitsgurte aller Art	1 000 DM	337 864	38,4
Hochsee- und Küstenschiffe (ohne Fischerei-, Behörden- und Sonderschiffe)	BRT	239 305	.
Kontaktlinsen, Brillengläser	1 000 Stück	2 548	.
Feinstblechpackungen, -verschlüsse aus Stahl	Tonnen	125 317	.
Alkydharzlacke, Ölfarben und Öllacke	"	8 294	.
Papier (unveredelt) ²	"	448 161	.
Weilpappe (auch bedruckt)	"	120 932	3,8
Zeitungen, Anzeigenblätter und Zeitschriften	1 000 DM	1 764 518	15,9
Mehl ²	Tonnen	160 002	4,0
Brot und andere Backwaren aus Brotteig	1 000 DM	401 684	5,7
Schokoladenerzeugnisse und Zuckerwaren	Tonnen	53 473	.
Butter, Butterschmalz und andere Butterzubereitungen	"	69 809	14,1
Milchmischgetränke	1 000 Liter	19 090	7,1
Magermilchpulver	Tonnen	85 729	19,4
Fleisch, frisch ²	"	147 744	.
Wurstwaren, sonstige Fleischwaren	"	61 322	4,6
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	"	165 869	29,5
Geräucherte Fische, Marinaden ¹	"	17 217	.
Fischdauerkonserven ¹	"	27 086	48,5
Spirituosen ¹	1 000 Liter	54 155	11,1
darunter Rum und Arrak	"	10 249	.
Futtermittel ¹	1 000 DM	475 000	5,6

¹ Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

² einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion

³ Gebietsstand seit dem 03.10.1990

67. Beschäftigte im Schiffbau in ausgewählten Bundesländern

Ergebnisse für fachliche Betriebsteile

Land	Beschäftigte in 1 000 (Monatsdurchschnitt)				
	1988	1989	1990	1991	1992
Bremen	7,2	6,5	6,6	6,5	6,7
Hamburg	5,7	5,9	6,0	5,7	5,7
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	24,9	15,1
Niedersachsen	7,9	7,9	8,2	8,0	7,8
Schleswig-Holstein	8,3	8,2	8,6	8,5	7,9

68. Fertiggestellte Hochsee- und Küstenschiffe in ausgewählten Bundesländern

Land		1988	1989	1990	1991	1992
Bremen	Anzahl	14	9	11	7	11
	1 000 BRT	228	162	186	139	225
Hamburg	Anzahl	.	.	.	.	.
	1 000 BRT	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	Anzahl	.	.	.	18	26
	1 000 BRT	.	.	.	198	204
Niedersachsen	Anzahl	.	12	10	6	20
	1 000 BRT	.	57	58	88	126
Schleswig-Holstein	Anzahl	9	10	17	9	15
	1 000 BRT	.	180	215	285	239

69. Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung a) in wirtschaftlicher Gliederung (Meßzahlen)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte 30.09.1976 \triangleq 100		Umsatz ¹ 1976 \triangleq 100	
		1991	1992	1991	1992
		30.09.		Jahres-D	
2	Verarbeitendes Gewerbe	126,3	129,3	247,2	255,3
3	Baugewerbe	89,9	92,0	185,1	205,9
4	Handel	78,1	84,1	139,3	169,0
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	162,0	165,0	224,0	245,1
Insgesamt		111,0	113,6	212,9	228,1

¹ ohne Umsatzsteuer

Noch: 69. Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung b) nach dem Gewerbebezweig (Meßzahlen)

Nr. der Systematik	Gewerbebezweig, -gruppe	Beschäftigte 30.09.1976 \pm 100		Umsatz ¹ 1976 \pm 100	
		1991	1992	1991	1992
		30.09.		Jahres-D	
1	Bau- und Ausbaugewerbe	85,7	86,5	172,9	190,8
	darunter				
101/102.	Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer,				
107/112	Straßenbauer, Brunnenbauer	71,5	72,1	153,6	168,6
105	Zimmerer	107,8	113,2	207,2	233,1
106	Dachdecker	134,2	137,8	254,9	300,5
115	Maler und Lackierer	106,5	106,0	203,3	220,5
2	Metallgewerbe	124,4	129,0	302,1	328,9
	darunter				
202	Schlosser	140,0	145,2	277,6	329,2
204	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	197,2	210,7	735,9	812,5
209	Kraftfahrzeugmechaniker	125,1	128,6	358,1	382,7
214/215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	98,0	104,8	183,7	206,4
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	128,3	132,9	268,3	293,1
218	Elektroinstallateure	135,0	139,0	277,6	312,3
222	Radio- und Fernsehtechniker	74,0	79,8	133,3	130,4
223	Uhmacher	81,5	75,9	116,3	118,0
3	Holzgewerbe	100,4	103,3	184,4	201,1
	darunter				
301	Tischler	99,9	102,9	184,2	200,9
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	61,8	61,5	93,1	95,7
	darunter				
413	Schuhmacher	62,7	60,0	100,5	99,7
5	Nahrungsmittelgewerbe	120,8	122,8	164,0	157,4
	darunter				
501	Bäcker	145,5	150,5	192,7	198,8
503	Fleischer	96,4	96,0	155,2	144,2
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	157,9	163,5	211,9	253,6
	darunter				
606	Zahn techniker	143,7	169,8	212,8	328,8
607	Friseure	110,8	112,4	207,1	224,9
611	Gebäudereiniger	237,1	241,2	282,1	313,5
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	107,0	102,7	184,8	182,4
Insgesamt		111,0	113,6	212,9	228,1

¹ ohne Umsatzsteuer

70. Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe des fachlichen Betriebsteils ¹	1992		Veränderung gegenüber 1991		
	ins- gesamt	darunter Ausland	ins- gesamt	davon	
				Inland	Ausland
	Mill. DM			%	
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	7 618	2 199	+ 1,5	+ 1,3	+ 1,9
dar. Chemische Industrie	5 515	1 807	+ 4,0	+ 4,5	+ 2,9
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	13 614	4 610	+ 0,3	+ 0,6	- 0,5
dar. Schiffbau	1 214	614	- 15,2	- 17,1	- 13,3
Maschinenbau, H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	5 776	2 277	+ 5,0	+ 4,6	+ 5,6
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	6 350	946	- 0,6	- 1,8	+ 6,5
dar. Druckerei und Vervielfältigung	2 867	245	+ 0,9	+ 0,2	+ 9,1
Insgesamt	27 582	7 755	+ 0,4	+ 0,1	+ 1,0

¹ soweit an der Auftragsstatistik beteiligt

71. Investitionen im Baugewerbe 1991
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unter- neh- men am 30.09.1991	Bruttoanlage- investitionen ¹		Leistung ² in Mill. DM
		Mill. DM	DM je Beschäf- tigten	
Bauhauptgewerbe	475	168	6 438	4 067
dar. Hoch- und Tiefbau o. a. S.	14	8	5 464	196
Hochbau (ohne Fertigteiltbau)	206	44	4 088	1 546
Tiefbau	172	10,1	9 179	1 857
Zimmererei, Ingenieurholzbau	25	4	4 427	-
Dachdeckerei	27	-	-	95
Ausbaugewerbe	280	30	2 813	1 291
dar. Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	39	5	4 654	144
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	70	10	3 209	473
Elektroinstallation	74	6	2 133	332
Maler- und Lackierergewerbe	69	5	2 082	191
Baugewerbe insgesamt	755	198	5 392	5 358

¹ für erworbene und selbst erstellte Sachanlagen

² Bauhauptgewerbe: Jahresbauleistung und sonstiger Umsatz; Ausbaugewerbe: Umsatz
(jeweils ohne Umsatzsteuer)

72. Bauhauptgewerbe 1992

a) nach der Größe

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte		Baugewerblicher Umsatz des Vorjahres ² in Mill. DM
		insgesamt	darunter Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker ¹	
Totalerhebung am 30.06.1992				
1990	3 551	42 120	33 451	4 790
1991	3 635	43 565	34 509	5 381
1992	3 718	44 377	34 981	5 888
davon				
1 bis 9	2 561	8 994	4 991	895
10 " 19	646	8 968	7 357	1 106
20 " 49	354	10 722	9 204	1 343
50 " 99	103	7 334	6 420	1 097
100 und mehr	54	8 359	7 009	1 446

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender

² ohne Umsatzsteuer

b) nach dem Wirtschaftszweig

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Bau- gewerb- licher Umsatz ² 1991 in Mill. DM
		ins- gesamt	darunter Meister, Fach- arbeiter, Fach- werker, Werker ¹	
Totalerhebung am 30.06.1992				
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 718	44 377	34 981	5 888
dav. Hoch- und Tiefbau o. a. S.	51	1 852	1 519	323
Hochbau einschließlich Fertigteilbau	1 356	18 638	15 036	2 471
Tiefbau	574	13 298	11 036	1 926
Gerüstbau, Fassadenreinigung	63	512	376	44
Spezialbau	596	2 502	1 504	281
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	354	889	380	78
Zimmerei, Ingenieurholzbau	431	3 527	2 680	389
Dachdeckerei	293	3 159	2 450	374

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender

² ohne Umsatzsteuer

73. Auftragseingang und -bestand im Bauhauptgewerbe 1992

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Zeit	Betriebe	Beschäftigte	Aufträge nach der Bauart			
			insgesamt	Wohnungs-bau	gewerblicher, industrieller sowie landwirtschaftlicher Bau	öffentlicher und Verkehrsbau einschl. Straßenbau
Mill. DM						
Auftragseingang						
1990	470 *	23 610 *	3 386	776	993	1 617
1991	504 *	25 206 *	3 461	819	1 142	1 500
1992	520 *	26 167 *	3 869	964	1 259	1 645
Auftragsbestand						
1991 31. Dez.	526	26 112	1 328	349	399	580
1992 31. März	522	25 706	1 391	375	449	567
30. Juni	519	26 035	1 454	410	429	615
30. Sept.	509	26 410	1 408	395	419	594
31. Dez.	524	26 629	1 343	361	429	553

* Monatsdurchschnitt

74. Ausbaugewerbe 1992

Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Löhne und Gehälter im Juni 1992	Gesamtumsatz ¹ 1991
	am 30.06.1992		1 000 DM	
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	122	2 219	6 952	274 894
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	159	4 359	15 070	621 140
Elektroinstallation	166	3 780	12 011	456 955
Glasergerber	20	330	1 049	45 138
Maler- und Lackierergewerbe	160	3 472	11 454	283 322
Bautischlerei	30	442	1 515	50 621
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	39	755	2 807	113 472
Übriges Ausbaugewerbe	14	299	1 297	63 488
Insgesamt	710	15 692	52 154	1 909 031

¹ ohne Umsatzsteuer

75. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1992

Nur von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Merkmal	Insgesamt	Davon (in Betrieben) mit Schwerpunkt in der		
		Elektrizitätsversorgung	Fernwärme- und Gasversorgung	Wasserversorgung
Betriebe ¹	121 ^a	38	43	40
Beschäftigte ¹	11 564	8 138	1 758	1 668
darunter Arbeiter	6 265	4 464	912	889
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	9 644	6 987	1 358	1 299

¹ Monatsdurchschnitt

^a Abweichung zum Vorjahr durch Berichtskreis Anpassung

76. Öffentliche Strom-, Gas- und Wasserversorgung

		1990	1991	1992
Strom				
Nettoerzeugung	Mill. kWh	25 665	23 909	25 696
Verbrauch	Mill. kWh	11 671	11 998	12 271
	kWh je Einwohner und Monat	372	378	382
Gas				
	(H ₀ $\hat{=}$ 35,169 MJ/m ³)			
Nettoerzeugung ¹	Mill. m ³	3	3	3
Verbrauch	Mill. m ³	1 555	1 707	1 720
	m ³ je Einwohner und Monat	49,5	53,7	53,5
Wasserförderung	Mill. m ³	216	216	223

¹ einschließlich Erdölgas

77. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1991

ohne Unternehmen der Fernwärme- und Wasserversorgung mit geringer Abgabeleistung

Wirtschaftszweig	Investitionen insgesamt	Darunter für		
		Erzeugung und Speicherung	Leitungs- und Rohmetz	sonstige Anlagen ¹
	Mill. DM			
Elektrizitätsversorgung	339,4	45,5	152,3	93,7
Gas- und Fernwärmeversorgung	226,1	50,2	149,1	8,7
Wasserversorgung	85,9	19,0	54,1	2,4
Alle Unternehmen	706,7	114,7	355,5	104,8

¹ zur Fortleitung und Verteilung

78. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen

Stichtag	Wohngebäude ¹	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹	
		Anzahl	je 100 Einwohner
06.06.1961	345 752	674 783	29
25.10.1968	423 757	836 027	33
31.12.1970	443 836	889 189	35
31.12.1975	494 414	1 024 921	40
31.12.1980	547 816	1 106 939	42
31.12.1985	584 073	1 180 724	45
31.12.1986	590 035	1 190 090	46
31.12.1987 ^a	589 125	1 124 812	44
31.12.1989	599 334	1 139 609	44
31.12.1990	604 496	1 148 125	44
31.12.1991	609 550	1 157 967	44
31.12.1992	615 534	1 171 246	44

¹ ab 1987 ohne Wohnheime

^a ab 1987: Basis GWZ vom 25.05.1987

79. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1. Förderungsweg

Jahr	Gebäude	Wohnungen		Finanzierung		
		insgesamt	durch Errichtung neuer Gebäude	öffentliche Mittel	Kapitalmarktmittel	sonstige Mittel
				Mill. DM		
1970	1 506	4 242	4 218	90	144	80
1975	933	2 342	2 322	84	184	73
1980	1 095	2 030	2 007	119	233	107
1985	1 609	1 945	1 808	137	243	120
1989	836	1 097	1 027	93	102	64
1990	517	2 516	2 456	248	57	107
1991	556	2 479	2 416	245	58	123
1992	627	2 767	2 722	289	79	142

80. Wohngeld

a) spitz berechnetes Wohngeld¹ Empfänger/-innen am 31.12.1991

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Famileineinkommen im Monat	Empfänger/ -innen von Wohngeld insgesamt	Davon			Darunter Rentner/ -innen
		Erwerbs- tätige	Arbeits- lose	Nicht- erwerbs- tätige	
Unter 750 DM	3 908	468	844	2 596	1 194
750 - 1 000 DM	10 235	579	3 039	6 617	4 837
1 000 - 1 500 DM	22 484	1 864	4 042	16 578	13 446
1 500 - 3 000 DM	23 842	6 635	3 750	13 457	9 218
3 000 und mehr DM	21 130	18 075	1 023	2 032	588
Insgesamt	81 599	27 621	12 698	41 280	29 283
davon Empfänger/ -innen von					
Mietzuschuß	69 185	19 703	11 782	37 700	26 603
Lastenzuschuß	12 414	7 918	916	3 580	2 680

b) spitz berechnetes Wohngeld Wohngeldanspruch im Dezember 1991

Besitzverhältnis/ Wohnverhältnis	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch						
	ins- gesamt	von Haushalten mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6
		DM					
Empfänger/-innen von Mietzuschuß	146	117	150	170	174	210	288
Empfänger/-innen von Lastenzuschuß	164	104	134	162	153	186	274
Empfänger/-innen von Wohngeld insgesamt	148	116	149	169	168	201	283

c) pauschalliertes Wohngeld¹ Empfänger/-innen am 31.12.1991

Haushalte mit ... Personen	ins- ge- samt	davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM					Durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch
		unter 100	100 - 300	300 - 500	500 - 700	700 oder mehr	
1	14 060	1 404	11 433	1 122	91	10	190
2	7 035	175	4 933	1 833	72	22	258
3	4 628	64	2 367	2 022	152	23	304
4	2 492	44	861	1 397	158	32	341
5	1 046	26	273	583	138	26	378
6 oder mehr	728	4	120	383	166	55	450
Insgesamt	29 989	1 717	19 987	7 340	777	168	249

¹ einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1992

81. Ausfuhr nach Warengruppen und Bestimmungsländern

Warengruppe Bestimmungsländ	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland	
	1991	1992		1992	
	Mill. DM		%	Mill. DM	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	1 968	2 086	16	36 972	6
darunter Nahrungsmittel					
tierischen Ursprungs	1 102	907	7	12 460	2
pflanzlichen Ursprungs	663	988	8	17 725	3
Genußmittel	163	165	1	5 716	1
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	10 688	11 070	84	631 626	94
darunter Rohstoffe	186	196	1	7 142	1
Halbwaren	670	674	5	33 686	5
Fertigwaren	9 832	10 199	78	590 798	88
Ausgewählte Warengruppen					
Maschinen aller Art	2 277	2 408	18	116 256	17
Elektrotechnische Erzeugnisse ¹	775	898	7	74 808	11
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	784	783	6	16 592	2
Wasserfahrzeuge (nur für Ziviltzwecke)	482	734	6	4 025	1
Sonstige Enderzeugnisse	1 348	1 268	10	9 710	1
Wichtige Bestimmungsländer					
Europa	9 648	9 252	70	516 532	77
darunter EG-Länder	6 882	6 175	47	364 693	54
EFTA-Länder	1 715	1 751	13	101 749	15
Niederlande	1 278	1 232	9	55 748	8
Frankreich	1 021	1 002	8	86 999	13
Dänemark	1 021	995	8	12 977	2
Vereinigtes Königreich	886	926	7	51 952	8
Italien	811	730	6	62 395	9
Afrika	350	557	4	15 377	2
Amerika	1 022	1 184	9	61 209	9
darunter Vereinigte Staaten	580	585	4	42 704	6
Asien	1 553	2 058	16	72 653	11
darunter Südkorea	202	530	4	4 814	1
Ausfuhr insgesamt²	12 656	13 156	100	671 203	100

¹ auch elektrische Maschinen

² einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

82. Einfuhr nach Warengruppen und Ursprungsländern

Warengruppe Ursprungsland	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland	
	1991	1992		1992	
	Mill. DM	%		Mill. DM	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	2 686	2 907	18	69 631	11
darunter Nahrungsmittel					
tierischen Ursprungs	1 210	1 375	9	19 869	3
pflanzlichen Ursprungs	1 139	1 171	7	39 901	6
Genußmittel	321	330	2	8 758	1
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	12 852	12 879	82	559 232	88
darunter Rohstoffe	1 133	1 075	7	35 381	6
Halbwaren	1 451	1 532	10	59 487	9
Fertigwaren	10 268	10 272	65	464 364	73
Ausgewählte Warengruppen					
Erdöl, roh	878	806	5	22 176	3
Maschinen aller Art	1 299	1 424	9	70 105	11
Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	428	359	2	21 280	3
Elektrotechnische Erzeugnisse ¹	1 144	1 083	7	62 300	10
Wichtige Ursprungsländer					
Europa	12 065	12 403	79	463 459	73
darunter EG-Länder	8 344	8 618	55	331 666	52
EFTA-Länder	3 001	2 926	19	83 484	13
Dänemark	3 482	3 921	25	14 364	2
Schweden	1 329	1 358	9	14 094	2
Vereinigtes Königreich	1 481	1 297	8	43 572	7
Niederlande	928	951	6	61 166	10
Afrika	96	96	1	16 449	3
Amerika	1 041	984	6	61 323	10
Asien	2 241	2 175	14	92 942	15
Einfuhr insgesamt²	15 538	15 787	100	637 546	100

¹ auch elektrische Maschinen

² einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

Hinweis: Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) läßt sich nicht mit der auf der vorigen Seite veröffentlichten Ausfuhr (Spezialhandel) vergleichen.

83. Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1992

- Mai bis Oktober -

Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschl. Jugendherbergen

	Betriebe	Betten	Gäste	Über- nach- tungen
	am 01.07.1992		in 1 000	
Heilbäder und Kneippkurorte	109	5 985	117	752
dar. Malente	73	3 361	54	400
Bad Bramstedt	11	1 274	27	161
Mölln	18	1 056	26	143
Nordseebäder	1 676	51 346	519	5 743
dar. Sankt Peter-Ording	258	9 049	83	1 059
Westerland	314	8 372	78	855
Büsum	177	6 003	70	711
Wyk auf Föhr	159	5 047	47	626
Norddorf	99	2 539	25	309
Nebel	113	2 173	20	267
Rantum (Sylt)	51	2 601	25	294
Kampen (Sylt)	69	2 086	24	223
Wenningstedt (Sylt)	71	1 939	21	231
Hörnum (Sylt)	53	2 351	25	236
Ostseebäder	1 121	52 997	711	5 664
dar. Grömitz	225	9 566	87	789
Timmendorfer Strand mit Niendorf	152	7 121	112	702
Wangels	5	3 608	69	543
Burg auf Fehmarn	22	3 621	46	408
Kellenhusen (Ostsee)	133	3 951	28	367
Scharbeutz	145	5 200	52	474
Dahme	134	3 350	22	304
Travemünde	41	2 743	67	241
Schönberg (Holstein)	28	1 584	23	196
Luftkurorte	161	5 810	179	651
Erholungsorte	346	9 338	184	916
Übrige Gemeinden	1 102	36 587	1 164	3 183
dar. Kiel einschließlich Schilksee	32	2 404	117	253
Lübeck (ohne Travemünde)	51	3 193	212	353
Schleswig-Holstein	4 515	162 063	2 874	16 909
dar. Ausländer	X	X	329	631
Hotels	533	29 109	1 104	3 060
Hotels garnis	842	18 717	351	1 819
Gasthöfe	267	5 320	171	442
Fremdenheime, Pensionen	299	7 927	129	861
Erholungs- und Ferienheime	211	23 972	259	2 315
Heilstätten und Sanatorien	37	5 982	41	1 113
Ferienhäuser, -wohnungen, -zentren	2 283	64 521	576	6 512
Jugendherbergen	43	6 535	243	786
Ferner Campingplätze	288	-	2 491	11 677

**84. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr am 01.01.1987
nach Betriebsart und Größenklasse**

a) Gästezimmer

Betriebsart	Gästezimmer			
	ins- ge- samt	davon mit ... Betten		
		1	2	3 und mehr
Hotels	13 828	3 530	9 267	1 031
Gasthöfe	3 075	881	1 988	206
Pensionen	3 424	912	2 139	373
Hotels garnis	9 407	2 462	6 115	830
Zusammen	29 734	7 785	19 509	2 440
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	3 930	850	1 483	1 647
Ferienzentren	917	-	536	381
Ferienhäuser, -wohnungen	437	89	300	48
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	-	-	-	-
Zusammen	5 334	939	2 319	2 076
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	3 256	1 987	967	302
INSGESAMT	38 324	10 711	22 795	4 818

b) Wohneinheiten

Betriebsart	Wohneinheiten			
	ins- gesamt	davon mit ... Betten/ Schlafgelegenheiten		
		1 - 2	3 - 4	5 und mehr
Hotels	311	62	219	30
Gasthöfe	75	23	41	11
Pensionen	216	56	119	41
Hotels garnis	855	245	480	130
Zusammen	1 457	386	859	212
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	2 134	549	547	1 038
Ferienzentren	1 779	518	925	336
Ferienhäuser, -wohnungen	11 715	3 011	6 950	1 754
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	1 375	286	478	611
Zusammen	17 003	4 364	8 900	3 739
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	517	465	5	47
INSGESAMT	18 977	5 215	9 764	3 998

85. Handel und Gastgewerbe

a) Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985

Wirtschaftliche Gliederung	Arbeits- stätten ¹	Beschäftigte	Umsatz ² 1984
	am 29.03.1985 ^a		in Mill. DM
Großhandel insgesamt	4 334	433 968	26 504
davon mit			
Rohstoffen und Halbwaren	1 368	12 637	10 300
Fertigwaren	2 966	31 331	16 204
Handelsvermittlung insgesamt	2 659	6 355	495
darunter			
Agenturtankstellen	517	2 321	229
Einzelhandel insgesamt	16 371	101 318	20 354
darunter mit			
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	5 868	32 817	7 458
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 906	16 670	2 238
Einrichtungsgegenständen	1 351	9 457	1 977
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	1 243	6 993	1 299
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	1 031	7 822	1 867
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	2 709	21 538	4 535
Gastgewerbe insgesamt	8 704	37 509	2 333
davon			
Beherbergungsgewerbe	2 566	12 869	824
Gaststättengewerbe	5 795	22 686	1 370
Kantinen	343	1 954	138

¹ Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Tätigkeit im Handel bzw. im Gastgewerbe von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes

² Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer, Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer

^a Gastgewerbe am 31.05.1985

b) Ergebnisse der monatlichen Repräsentativerhebung

Bereich	Meßzahlen 1986 \triangleq 100			
	1991 ^a		1992 ^a	
	Beschäftigte insgesamt	Umsatz in jeweiligen Preisen	Beschäftigte insgesamt	Umsatz in jeweiligen Preisen
Einzelhandel	110,6	139,8	111,1	142,9
Gastgewerbe	107,9	122,4	108,9	126,9

^a Jahresdurchschnitte

86. Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs

1. Januar	Insgesamt	Davon			
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
	km				
1988	9 849	386	1 965	3 526	3 972
1989	9 846	393	1 958	3 522	3 973
1990	9 847	421	1 934	3 504	3 988
1991	9 871	445	1 934	3 492	3 999
1992	...	...	...	...	...

87. Kraftfahrzeugbestand

ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen

1. Juli	Kraftfahrzeuge insgesamt ¹	Darunter				Lastkraftwagen ³
		Krafträder		Personenkraftwagen ²		
		insgesamt	darunter Leichtkrafträder	insgesamt	darunter schadstoffreduzierte	
	in 1 000					
1989	1 419	51	7	1 218	487	55
1990	1 467	52	6	1 262	607	57
1991	1 490	54	6	1 279	733	60
1992	1 528	58	5	1 307	841	64

¹ einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge, ohne Bundesbahn, Bundespost, Bundeswehr

² einschließlich Kombinationskraftwagen ³ einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau

88. Verkehrsentwicklung auf Bundesautobahnen und außerörtlichen Bundesstraßen

	1980	1985	1990	1991 ^a
Netzlänge (km)				
Bundesautobahnen	313	382	421	445
Außerörtliche Bundesstraßen	1 574	1 535	1 559	1 559
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (Kfz/24 h)				
Bundesautobahnen	29 700	31 300	41 800	42 600
Außerörtliche Bundesstraßen	6 790	7 240	9 010	9 110
Jährliche Fahrleistung ¹ (Mrd. km)				
Bundesautobahnen	3,4	4,4	6,4	6,9
Außerörtliche Bundesstraßen	3,9	4,1	5,1	5,2

¹ jährliche Fahrleistung = Netzlänge x durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke x Anzahl der jeweiligen Tage des Jahres

^a vorläufige Zahlen

89. Güterverkehr 1990 nach dem Verkehrsträger

Güterhauptgruppe (nach dem Güterverzeichnis) für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969)	Beförderte Gütermenge	Davon Verkehr		
		innerhalb Schleswig- Holsteins	mit dem übrigen ehemaligen Bundesgebiet	mit der ehemaligen DDR und dem Ausland
		1 000 t		
		Eisenbahn ¹		
Steinkohle, -briketts	1 019	235	783	1
Chemische Düngemittel	147	0	121	25
Chemische Grundstoffe u. a.	297	2	250	45
Besondere Transportgüter	1 330	18	877	435
Übrige Güterhauptgruppen	3 791	192	2 220	1 380
Zusammen	6 585	447	4 252	1 886
		Seeschifffahrt ²		
Steinkohle, -briketts	1 567	0	20	1 546
Rohes Erdöl	4 120	-	268	3 852
Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 944	1	0	3 943
Besondere Transportgüter	4 670	37	12	4 622
Übrige Güterhauptgruppen	16 257	188	947	15 122
Zusammen	30 558	225	1 247	29 086
		Binnenschifffahrt		
Futtermittel	225	1	207	17
Kraftstoffe, Heizöl	1 180	171	1 004	5
Mineralölerzeugnisse a. n. g.	370	-	369	1
Sand, Kies, Bims, Ton	229	10	199	20
Übrige Güterhauptgruppen	1 404	38	1 131	235
Zusammen	3 409	220	2 910	279
		Lastkraftwagen ³		
Fleisch, Eier, Milch	1 469	232	822	415
Sonstige mineralische Baustoffe	1 018	152	601	265
Sonstige Halb- und Fertigwaren	2 856	135	1 943	778
Besondere Transportgüter	3 126	241	2 720	165
Übrige Güterhauptgruppen	11 173	1 589	6 478	3 106
Zusammen	19 642	2 349	12 565	4 728
INSGESAMT	60 194	3 241	20 974	35 979

¹ ohne Dienstgutverkehr und ohne Stückgut

² ohne Eigengewichte der als Verkehrsmittel transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge

³ gewerblicher Güterfernverkehr und Werklernverkehr

90. Güterumschlag der schleswig-holsteinischen Häfen 1991

See- und Binnenschifffahrt

	Lübeck	Brunsbüttel	Kiel	Rendsburg	Flensburg	Öbrige Häfen	Alle Häfen
	1 000 t						
Empfang	7 131	6 462	2 618	628	587	4 450	21 876
Versand	4 649	2 748	1 035	25	126	3 685	12 268
Insgesamt	11 780	9 210	3 653	653	713	8 135	34 144

91. Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

		1990	1991	1992
Schiffsverkehr				
Schiffe insgesamt	in 1 000	48	45	43
darunter deutsche Schiffe ¹	in %	49	49	48
Raumgehalt insgesamt	in Mill. NRT	45	42	38
darunter von deutschen Schiffen ¹	in %	22	24	23
Güterverkehr				
Gesamtverkehr	in Mill. t	62	59	58
darunter auf deutschen Schiffen ¹	in %	29	29	28

¹ Schiffe der Bundesrepublik Deutschland (1990, 1991, Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990)

92. Gewerblicher Flugverkehr auf ausgewählten Flugplätzen

	1989	1990	1991
Starts			
Kiel-Holtenau	7 833	10 277	9 577
Lübeck	6 146	2 147	1 658
Westerland	4 088	4 588	3 963
Einstieger			
Kiel-Holtenau	21 089	22 555	24 475
Lübeck	1 151	1 686	2 371
Westerland	12 740	12 834	11 760
Außerdem			
Starts im nichtgewerblichen Flugbetrieb			
Kiel-Holtenau	12 224	12 936	13 620
Lübeck	31 726	39 308	40 894

93. Spareinlagen ohne Postsparkassen

Jahres- ende	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	Mill. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner
1981	13 693	5 227	459 378	7 443
1982	14 539	5 549	493 688	8 014
1983	15 667	5 985	522 376	8 512
1984	16 231	6 209	542 167	8 875
1985	17 830	6 818	596 352	9 771
1986	19 119	7 315	642 366	10 510
1987	20 150	7 713	678 034	11 089
1988	20 736	7 938	696 918	11 398
1989	20 080	7 811	674 351	10 878
1990	19 526	7 470	.	.
1991	19 669	7 426	.	.
1992	20 156	7 610	785 012	9 779

94. Bauspargeschäft Private und öffentliche Bausparkassen

	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	1991	1992	1991	1992
	in 1 000			
Neu abgeschlossene Bausparverträge	100	100	3 838	3 548
	Mill. DM			
Neu abgeschlossene Vertragssummen	3 326	3 644	134 508	137 113
Spargeld- und Prämieingänge	922	985	32 900	36 028
Zins- und Tilgungseingänge	829	832	24 262	24 604
Auszahlungen	1 647	1 709	52 835	57 613
Jahresbestand an (jeweils 31.12.)				
Bauspareinlagen	3 942	4 041	131 149	138 323
Bauspardarlehen und Zwischenkrediten	4 533	4 598	136 352	145 155

95. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Zahl der Fälle

Art Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland ¹	
	1990	1991	1992	1991	1992
Beantragte Konkursverfahren					
Eröffnete Verfahren	148	162	145	3 236	3 691
Mangels Masse abgelehnt	413	383	406	9 667	10 403
Zusammen	561	545	551	12 903	14 094
darunter Anschlußkonkurse	-	-	-	20	14
Eröffnete Vergleichsverfahren	6	5	1	39	37
Konkurse und Vergleichsverfahren insgesamt	567	550	552	12 922	14 117
darunter von Erwerbsunternehmen	427	427	430	8 445	9 828
Verarbeitendes Gewerbe	62	62	67	1 436	1 827
Baugewerbe	98	98	95	1 703	1 890
Handel	102	104	96	2 160	2 456
Dienstleistungen	23	115	125	2 431	2 803
Sonstige	40	45	47	715	852

¹ Gebietsstand vor dem 03.10.1990

b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse

Ergebnisse von den im angegebenen Jahr eröffneten und bis 31.12. des jeweils darauffolgenden Jahres abgeschlossenen Konkursen; einschließlich Anschlußkonkurse

Forderung Verlust Deckungsquote	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland ¹	
	1989	1990	1991	1990	1991
Anzahl					
Abgewickelte Verfahren	128	104	101	2 963	2 815
Mill. DM					
Angemeldete Forderungen	166	149	93	5 052	5 169
der Konkurse mit Masse	162	145	89	3 898	4 309
der Konkurse ohne Masse	4	4	4	1 154	860
Teilungsmasse					
der Konkurse mit Masse	27	31	9	296	358
Verluste					
der Konkurse mit Masse	136	114	80	3 602	3 951
in %					
Deckungsquote					
der Konkurse mit Masse	16,4	21,4	10,2	7,6	8,3

¹ Gebietsstand vor dem 03.10.1990

96. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen

Sozialleistungen (soweit für Schleswig-Holstein darstellbar)	Personen (Fälle)		Aufwand in Mill. DM	
	1991	1992	1991	1992
Arbeiterrentenversicherung ¹	360 276	341 154	3 618	3 752
Kriegsopferversorgung	52 811	50 212	417	413
Beamtenversorgung ²	35 679	...	1 339	...
Sozialhilfe				
Hilfe zum Lebensunterhalt	123 500	131 374	626	677
Hilfe in besonderen Lebenslagen	59 509	61 949	1 028	1 155
Kriegsopfersfürsorge				
Laufende Leistungen	7 761	7 731	} 98	109
Einmalige Leistungen	3 363	3 460		
Jugendhilfe ³			...	...
Lastenausgleich	6 921	5 976	52	47

¹ seit 1992 ohne Leistungen für Kindererziehungszeiten

² ohne Bundesbeamte, einschließlich Bezüge nach Artikel 131 Grundgesetz

³ einschließlich des Aufwands der Gemeinden ohne eigenes Jugendamt und der Förderung privater gewerblicher Träger

97. Krankenversicherte 1992^a

Art des Versicherungsschutzes	Männlich		Weiblich		Insgesamt	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Bei gesetzlichen Krankenkassen selbst Versicherte ¹	792	61	735	54	1 527	57
Bei privaten Krankenkassen selbst Versicherte	129	10	69	5	198	7
Als Familienmitglied Mitversicherte	276	21	524	38	801	30
Freie Heilfürsorge bei Polizei, Bundeswehr	62	5	(1)	0	63	2
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger ²	31	2	32	2	62	2
Nicht krankenversichert	(2)	0	(3)	0	(5)	0
Zusammen	1 292	100	1 364	100	2 656	100

¹ pflichtversichert, freiwillig versichert oder als Rentner versichert

² einschließlich Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich

^a Ergebnisse des Mikrozensus

98. Sozialhilfe

a) Bruttoausgaben der Sozialhilfeträger

Leistungen der Sozialhilfeträger	1991	1992	davon	
			örtlicher Träger	überörtlicher Träger
	Mill. DM			
Hilfe zum Lebensunterhalt				
außerhalb von Einrichtungen	577,0	623,1	623,1	X
laufend	500,9	542,7	542,7	X
einmalig	76,0	80,4	80,4	X
in Einrichtungen	49,4	54,0	53,9	0,0
Zusammen	626,4	677,1	677,0	0,0
Hilfe in besonderen Lebenslagen				
außerhalb von Einrichtungen	103,0	105,7	104,2	1,5
in Einrichtungen	925,2	1 049,2	499,3	549,9
Zusammen	1 028,2	1 154,9	603,5	551,3
darunter Hilfe zur Pflege	622,8	687,8	526,1	161,6
Eingliederungshilfe	325,8	379,4	15,3	364,0
Krankenhilfe	57,4	66,2	50,9	15,3
INSGESAMT	1 654,5	1 831,9	1 280,6	551,4
Außerdem Landesblindengeld	49,4	53,1	X	53,1

b) Empfänger von Sozialhilfe 1992 nach Alter und Hilfeart

Altersgruppe in Jahren	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen, und zwar				
		vorbeugende Gesundheitshilfe	Krankenhilfe	Eingliederungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	
					außerhalb von	in Einrichtungen
Insgesamt	131 374	909	21 357	12 675	10 743	16 655
davon in %						
bis 6	15,5	20,9	12,0	20,2	6,0	0,6
7 * 10	7,7	17,7	5,3	6,5	4,3	0,2
11 * 14	6,6	16,7	4,6	3,9	3,1	0,4
15 * 24	16,2	5,4	18,6	17,3	8,6	1,3
25 * 49	37,4	25,0	44,9	43,9	19,7	10,5
50 * 59	7,3	3,4	7,1	5,7	9,5	9,8
60 * 69	4,1	4,0	3,5	1,3	10,3	10,9
70 * 74	1,2	1,7	1,0	0,3	5,7	6,9
75 und mehr	3,9	5,3	3,0	0,9	32,8	59,5

99. Schwerbehinderte am 31.12.1991

Grad der Behinderung von ... %	Insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren						
		unter 25	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
50 - 60	45 922	1 901	2 161	3 191	8 662	7 212	8 586	14 209
60 - 80	49 654	1 381	1 719	2 256	6 759	5 957	7 599	23 983
80 - 100	43 699	1 771	1 733	1 894	4 308	3 296	4 241	26 456
100	40 880	4 247	3 513	2 841	4 224	2 525	2 953	20 577
Insgesamt	180 155	9 300	9 126	10 182	23 953	18 990	23 379	85 225

100. Rehabilitationsmaßnahmen 1991

Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt ¹	Darunter mit einer Dauer von ... Monaten				
		unter 2	2 - 5	5 - 9	9 - 18	18 und mehr
Medizinische Maßnahmen	46 989	45 000	1 309	246	107	97
Berufsfördernde Maßnahmen	17 032	719	1 124	421	2 499	2 673
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	4 243	47	83	78	214	470
Insgesamt	68 264	45 766	2 516	745	2 820	3 240

¹ einschließlich 13 177 Maßnahmen ohne Angabe der Dauer

101. Alten- und Pflegeheime

1. April ►	1984	1986	1988	1990
Anzahl der Heime	409	428	470	505
Vorhandene Plätze	21 353	22 169	24 117	26 213
davon für				
pflegebedürftige Personen	12 072	13 052	15 300	17 838
nichtpflegebedürftige Personen	9 281	9 117	8 817	8 375

102. Öffentliche Haushaltsrechnungen 1991

a) gesamtwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Land	Gemeinden	Zweckverbände	Krankenhäuser
	Mill. DM			
Personalausgaben	4 689	2 293	62	1 353
Laufender Sachaufwand	871	1 420	180	644
Zinsausgaben	1 336	254	21	4
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 538	3 167	21	0
Schuldendiensthilfen	61	7	1	-
Ausgaben der laufenden Rechnung	10 495	6 005	284	2 000
Baumaßnahmen	308	1 177	74	58
Erwerb von unbeweglichem Sachvermögen	69	147	0	2
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	125	135	7	78
Vermögensübertragungen	1 247	392	2	-
Darlehen	97	41	0	-
Erwerb von Beteiligungen	0	36	0	1
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	6	60	2	5
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 853	1 915	85	143
Bereinigte Ausgaben	12 348	7 920	369	2 143
Steuern und steuerähnliche Abgaben	7 714	2 752	-	-
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	194	300	4	-
Zinseinnahmen	35	71	3	-
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	2 387	3 429	110	243
Gebühren, sonstige Entgelte, sonstige laufende Einnahmen	204	1 317	206	1 749
Einnahmen der laufenden Rechnung	10 533	6 734	322	1 992
Veräußerung von Sachvermögen	4	153	2	17
Vermögensübertragungen	747	758	41	113
Darlehensrückflüsse	47	17	3	0
Veräußerung von Beteiligungen	61	60	-	0
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	27	94	1	4
Einnahmen der Kapitalrechnung	886	1 008	48	135
Bereinigte Einnahmen	11 420	7 742	370	2 127

Noch: 102. Öffentliche Haushaltsrechnungen 1991

b) finanzwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Land	Gemeinden	Zweck- verbände	Kranken- häuser
	Mill. DM			
Personalausgaben	4 689	2 293	62	1 353
Laufender Sachaufwand	871	1 420	180	844
Sachinvestitionen	503	1 459	81	137
Erwerb von Beteiligungen	0	36	0	1
Zahlungen an andere Bereiche	2 881	2 091	22	2
Zinsausgaben	1 335	216	20	2
Laufende Zuschüsse	943	1 624	1	-
Schuldendiensthilfen	54	3	1	-
Vermögensübertragungen	454	213	0	-
Darlehen	96	35	0	-
Unmittelbare Ausgaben	8 944	7 299	345	2 137
Zahlungen an öffentlichen Bereich	3 404	1 831	24	6
Zinsausgaben	1	38	1	2
Laufende Zuweisungen	2 595	1 543	20	0
Schuldendiensthilfen	8	4	0	-
Vermögensübertragungen	792	178	2	-
Darlehen	2	7	-	-
Tilgungsausgaben	6	60	2	5
Bruttoausgaben	12 348	9 130	369	2 143
Bereinigte Ausgaben	12 348	7 920	369	2 143
Nettoausgaben	9 495	5 384	225	1 786
Steuern, Gebühren, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, übrige laufende Einnahmen	8 112	4 369	210	1 749
Veräußerung von Vermögen	65	213	2	17
Zahlungen von anderen Bereichen	390	624	13	4
Unmittelbare Einnahmen	8 567	5 206	226	1 770
Zahlungen vom öffentlichen Bereich	2 853	3 746	145	356
Bruttoeinnahmen	11 420	8 952	371	2 127
Bereinigte Einnahmen	11 420	7 742	370	2 127
Nettoeinnahmen	8 567	5 206	226	1 770

103. Landeshaushalt - Haushaltsansatz 1993

Einzelplan	Gesamt- aus- gaben	darunter	
		Personal- ausgaben	eigene Investitionen
	Mill. DM		
01 Landtag	41	27	0
02 Landesrechnungshof	12	10	0
03 Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei; Frauenministerin; Bürgerbeauftragter	23	14	0
04 Innenminister	1 313	628	151
05 Finanzministerin	510	400	8
06 Minister für Wirtschaft, Technik und Verkehr	748	152	383
07 Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	3 113	2 220	139
08 Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei	535	161	170
09 Justizminister	470	352	5
10 Minister für Soziales, Gesundheit und Energie	1 401	91	196
11 Allgemeine Finanzverwaltung	7 625	1 110	234
12 Hochbaumaßnahmen des Landes	265	-	228
13 Minister für Natur, Umwelt und Landesentwicklung	211	69	76
14 Ministerin für Bundesangelegenheiten	7	5	0
Insgesamt	16 275	5 239	1 591

104. Unmittelbare Ausgaben der allgemeinbildenden Schulen 1989

Land, Gemeinden und Gemeindeverbände ohne Zuschüsse an
Minderheits- und Privatschulen

Schulart Ausgabeart	1 000 DM	DM je Schüler
Grund-, Haupt- und Sonderschulen		
Unmittelbare Ausgaben	1 090 561	7 202
darunter Personalausgaben und Versorgung	897 649	5 928
Sachinvestitionen	64 131	424
Realschulen		
Unmittelbare Ausgaben	450 745	9 306
darunter Personalausgaben und Versorgung	380 804	7 862
Sachinvestitionen	26 043	538
Gymnasien		
Unmittelbare Ausgaben	591 797	9 520
darunter Personalausgaben und Versorgung	519 881	8 363
Sachinvestitionen	20 150	324

105. Öffentliche Schulden

	Schulden am 31.12.1992			Schuldenbewegung im Jahre 1992		
	insgesamt		am Kreditmarkt	bei öffentlichen Haushalten	Aufnahmen	Tilgungen
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM			
Land	22 081	8 299	20 941	1 140	3 522	2 433
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	4 184	1 573	3 293	891	505	326
Kreisfreie Städte	1 833	2 894	1 501	332	167	118
Kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen	1 775	876	1 257	519	206	175
Kreisverwaltungen	576	284	536	40	132	32
Krankenhäuser	41	X	37	4	-	5
Eigenbetriebe	660	X	579	81	.	.
Zweckverbände	598	X	558	40	53	34

106. Personal der Kommunen am 30.06.1991

Beschäftigungsbereich	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ¹
	insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
Kreisfreie Städte	12 298	2 564	6 020	3 714	3 345
Kreisangehörige Gemeinden	11 044	1 489	5 235	4 320	3 911
Amtsverwaltungen	2 151	443	1 345	363	564
Kreisverwaltungen	6 223	1 362	4 027	834	1 748
Zusammen	31 716	5 858	16 627	9 231	9 568
Krankenhäuser	7 331	57	6 067	1 207	2 452
Rechtlich unselbstständige Wirtschaftsunternehmen	5 748	44	2 461	3 243	465
Zweckverbände	1 745	15	1 066	664	727
INSGESAMT	46 540	5 974	26 221	14 345	13 212

¹ mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit

107. Personal des Landes am 30.06.1991

Geschäftsbereich	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ¹
	insgesamt	Beamte und Richter	Ange-stellte ²	Arbeiter	
Landtag, Landesbeauftragter für den Datenschutz Landesrechnungshof	100 97	31 83	58 11	11 3	21 1
Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei, Frauenministerin, Bürgerbeauftragter des Landes Schleswig-Holstein für soziale Angelegenheiten	139	62	74	3	19
Innenminister	9 566	7 676	1 384	506	541
Finanzministerin	5 773	3 575	2 114	84	1 194
Minister für Wirtschaft, Technik und Verkehr	2 144	444	856	844	78
Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur dar. Krankenhäuser	25 255 5 531	15 734 292	7 960 4 192	1 561 1 047	11 964 1 272
Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei dar. rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	2 177 296	421 92	785 32	971 172	187 18
Justizminister	4 986	3 943	998	45	961
Minister für Soziales, Gesundheit und Energie dar. Krankenhäuser	3 817 2 760	631 48	2 812 2 369	374 343	844 629
Minister für Natur, Umwelt und Landesentwicklung	813	363	413	37	97
Minister für Bundesangelegenheiten	31	10	17	4	8
Geschäftsbereiche zusammen	54 898	32 973	17 482	4 443	15 915
Sozialversicherungsträger	3 682	462	2 993	227	514
Insgesamt	58 580	33 435	20 475	4 670	16 429

¹ mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (T 1)

² bei Sozialversicherungsträgern einschließlich DO-Angestellte

108. Personal des Bundes am 30.06.1991

Beschäftigungsbereich	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ²
	insgesamt	Beamte und Richter	Ange-stellte	Arbeiter	
Bundesverwaltung ¹	32 200	9 523	7 807	14 870	1 856
Bundesbahn	6 737	3 417	202	3 118	78
Bundespost	16 790	11 572	947	4 271	2 691
Rechtlich unselbständiges Wirtschaftsunternehmen	20	-	4	16	2
Zusammen	55 747	24 512	8 960	22 275	4 627
Sozialversicherungsträger	2 012	22	1 774	216	217
Bundesanstalt für Arbeit	2 614	756	1 796	62	563
Insgesamt	60 373	25 290	12 530	22 553	5 407

¹ ohne militärisches Personal der Bundeswehr und Zivildienstleistende

² mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (T 1)

109. Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen der Gemeinden 1992

Einnahmeart	Ins- ge- samt	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern		
			unter 3 000	3 000 bis 10 000	10 000 bis 100 000
			DM je Einwohner		
Steuereinnahmen (netto)	1 132	1 253	818	1 085	1 313
Grundsteuer A	11	1	35	7	2
Grundsteuer B	131	175	94	130	128
Gewerbesteuer (brutto)	464	581	216	376	620
Gewerbesteuerumlage	83	90	45	71	113
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	584	565	495	606	658
Sonstige Steuern	24	20	23	37	18
Allgemeine und Sonderschlüsselzuweisungen	209	162	366	207	121

110. Umsatzsteuerpflichtige 1992

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 25 000 DM nicht übersteigt
und ohne Jahreszahler

a) nach der Umsatzgröße

Umsatzgrößenklasse in DM	Steuer- pflichtige	Steuer- barer Umsatz (ohne Umsatz- steuer)	Umsatz- steuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
		Mill. DM			
25 000 - 50 000	10 063	373	50	34	16
50 000 - 100 000	13 803	1 007	133	82	51
100 000 - 250 000	21 070	3 467	442	271	171
250 000 - 500 000	14 547	5 196	651	391	260
500 000 - 1 Mill.	11 045	7 821	982	601	381
1 Mill. - 2 Mill.	7 628	10 753	1 350	869	481
2 Mill. - 10 Mill.	7 185	29 502	3 578	2 601	975
10 Mill. - 50 Mill.	1 673	34 154	3 917	3 223	695
50 Mill. und mehr	371	73 131	7 305	6 645	655
Insgesamt	87 385	165 403	18 408	14 718	3 683

Noch: 110. Umsatzsteuerpflichtige 1992

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 25 000 DM nicht übersteigt
und ohne Jahreszahler

b) in wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ¹	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer-vorauszahlung
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 421	1 258	119	98	21
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	256	4 263	565	435	129
Verarbeitendes Gewerbe	9 195	40 011	4 123	3 516	604
darunter					
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 946	9 074	987	829	158
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 728	10 982	878	868	7
Baugewerbe	9 787	12 892	1 765	1 018	748
darunter					
Bauhauptgewerbe	4 194	7 925	1 074	629	445
Handel	24 625	77 195	8 604	7 584	1 017
darunter					
Großhandel	4 632	49 773	5 251	4 864	384
Einzelhandel	16 942	25 367	3 124	2 545	579
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 186	4 816	478	352	126
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	498	995	109	76	33
Dienstleistungen (Unternehmen, freie Berufe)	36 091	22 683	2 576	1 580	996
darunter					
Gastgewerbe	10 062	3 651	453	255	198
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	326	1 290	68	59	9
Alle Wirtschaftsbereiche	87 385	165 403	18 408	14 718	3 683

¹ ohne Umsatzsteuer

111. Einkommensteuerpflichtige 1989

Nur unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Verlustfälle)

Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte in DM)	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte	
	Anzahl	%	1 000 DM	%
1 - 5 000	5 361	0,8	18 081	0,0
5 000 - 10 000	19 945	3,1	154 726	0,4
10 000 - 15 000	23 789	3,7	295 523	0,8
15 000 - 20 000	22 285	3,5	388 628	1,0
20 000 - 25 000	21 677	3,4	487 137	1,3
25 000 - 30 000	38 865	6,1	1 090 533	2,8
30 000 - 40 000	119 915	18,9	4 181 105	10,8
40 000 - 50 000	90 371	14,2	4 039 829	10,4
50 000 - 75 000	163 978	25,8	10 075 991	26,0
75 000 - 100 000	70 835	11,2	6 053 740	15,7
100 000 und mehr	58 917	9,3	11 895 755	30,8
Insgesamt	635 938	100	38 681 047	100

112. Körperschaftsteuerpflichtige 1989

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)

Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte in DM)	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
1 - 12 000	2 904	44,8	13,6	0,9	6,1	1,0
12 000 - 25 000	892	13,7	15,8	1,0	6,0	1,0
25 000 - 50 000	784	12,1	28,0	1,8	14,2	2,3
50 000 - 100 000	692	10,7	49,0	3,2	19,3	3,1
100 000 - 200 000	468	7,2	66,0	4,3	26,8	4,3
200 000 - 500 000	385	5,9	119,9	7,8	50,3	8,2
500 000 - 1 Mill.	185	2,9	130,3	8,4	53,6	8,7
1 Mill. - 2 Mill.	81	1,3	114,1	7,4	48,7	7,9
2 Mill. - 5 Mill.	48	0,7	150,9	9,8	59,7	9,7
5 Mill. - 10 Mill.	30	0,5	192,8	12,5	74,1	12,0
10 Mill. - 20 Mill.	8	0,1	111,4	7,2	41,9	6,8
20 Mill. und mehr	12	0,2	550,9	35,7	215,8	35,0
Insgesamt	6 489	100	1 542,5	100	616,6	100
darunter Nichtsteuerbelastete	236	3,6	16,0	0,9	- 7,0	X

113. Verbraucherpreise 1992

Jahresdurchschnittspreise und Meßziffern

In den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises im Laufe des Jahres eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet, bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise dagegen nicht

Ware, Leistung		DM	1985 = 100
Rindfleisch zum Schmoren/Braten	1 kg	18,28	104,7
Schweinebraten, frisch, Schulter	1 kg	9,34	105,8
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, frisch	1 kg	23,96	130,8
Deutsche Eier, Güteklasse A	10 Stück	2,75	102,0
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	1 l	1,28	113,4
Deutsche Markenbutter	250 g	2,03	90,2
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	4,00	124,5
Flaschenbier, in 0,33- oder 0,5-l-Flaschen (ohne Flaschenpfand)	0,5 l	1,21	108,3
Bohnenkaffee, gemahlen	500 g	7,28	63,7
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Schurwolle (IWS), Gr. 50	1 Stück	412,59	108,6
Damen-Kostüm, Schurwolle (IWS), auf Taft, Gr. 42	1 Stück	440,84	100,4
Damen-Pumps, wertvolles Obermaterial, Lederauflage, Gr. 38	1 Paar	119,80	104,6
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 3 000 l	1 hl	46,15	56,6
Frotthandtuch, 50 x 100 cm	1 Stück	11,99	118,7
Kaffeeservice, gutes Porzellan, für 6 Personen, 15-teilig	1 Service	248,93	140,9
Waschvollautomat für 4 - 5 kg Trockenwäsche	1 Stück	1 061,92	107,3
Kühlschrank, 160 l, Abtauautomatik	1 Stück	655,28	108,1
Farbfernsehempfänger, Stereo, Videotext, etwa 70 cm	1 Stück	1 815,43	83,5
Stereo-Radio-Recorder für Netz- und Batterie	1 Stück	167,85	73,2
Waschmittel, universal, kompakt, etwa 2 kg Füllgewicht	2 kg	9,96	122,5
Haarspray, etwa 300 ml Inhalt	300 ml	4,93	107,9
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelfarb, mit Stahlband	1 Stück	120,38	93,8
Herren-Sportrad, 28 Zoll, Lichtanlage, mittlere Qualität	1 Stück	503,55	129,4
Pkw-Reifen-Stahlgürtel 155 R 13 T	1 Stück	132,60	120,2
Normalbenzin, Markenware, bleifrei, Selbstbedienung	10 l	13,53	102,5
Dieselmotorenöl, Markenware, Selbstbedienung	10 l	10,52	79,6
Große Inspektion, Pkw 900 - 2 000 cm ³ , einschließlich Material und ASU	1mal	374,88	140,8
Chemische Reinigung nebst Bügeln eines zweiteiligen Anzuges	1mal	14,67	129,5
Friseurleistungen für Damen, Waschen und Legen	1mal	19,41	122,0
Eintrittskarte ins Hallenbad, für Erwachsene	1 Besuch	3,86	128,8
Tageszeitung im Abonnement	Monat	26,47	136,6
Theaterkarte (für Schauspiel), II. Rang Mitte, im Abonnement	1 Karte	10,47	123,6

114. Preisindizes in der Bundesrepublik Deutschland¹

1985 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D▶	1989	1990	1991	1992
Einfuhrpreise ²		84,4	82,5	82,8	80,1
Ausfuhrpreise ²		102,1	102,2	103,5	104,5
Wareneingang des Produzierenden Gewerbes ²		92,8	91,4	91,0	89,9
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ²		99,8	94,7	94,1	91,9
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ²		96,4	95,7	98,3	100,8
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ²		99,3	101,0	103,4	104,8
Großhandelsverkaufspreise ²		94,5	95,2	96,7	96,8
Einzelhandelspreise		102,3	104,4	107,1	109,8
Preise der Lebenshaltung aller privaten Haushalte		104,2	107,0	110,7	115,1
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren		102,6	105,6	108,6	112,1
Bekleidung, Schuhe		106,0	107,5	110,1	113,3
Wohnungsmiete		108,8	112,5	117,3	123,8
Energie (ohne Kraftstoffe)		82,0	85,5	89,4	89,8
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung		104,9	107,3	110,5	114,4
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege		108,6	110,3	113,8	117,9
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung		103,3	106,1	112,1	117,1
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit		103,8	106,1	108,1	112,7
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art		113,1	115,3	118,0	124,3

¹ Gebietsstand vor dem 03.10.1990

² ohne Mehrwertsteuer

115. Index ausgewählter Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in der Bundesrepublik Deutschland¹

1985 = 100, ohne Mehrwertsteuer

Indexbezeichnung	Jahres-D▶	1989	1990	1991	1992
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt		99,3	101,0	103,4	104,8
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes		102,2	103,7	105,8	107,5
Fertigerzeugnisse					
Investitionsgüter		109,7	112,9	116,6	120,0
Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)		100,1	102,9	107,5	110,5
Elektrizität, Fernwärme, Wasser		106,2	105,0	104,6	105,9
Elektrotechnische Erzeugnisse		103,5	105,1	107,2	108,9
Eisen, Blech- und Metallwaren		106,8	109,4	112,9	116,0
Chemische Erzeugnisse		95,2	93,8	93,2	91,4
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen		88,8	86,3	84,8	84,7
Mineralölzeugnisse		68,8	72,9	79,2	78,5
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel		104,3	106,9	112,0	116,3
Maschinenbauerzeugnisse (einschließlich Ackerschlepper)		112,4	116,9	121,7	126,1
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)		111,0	114,0	118,0	122,3
Druckereierzeugnisse		109,6	112,4	115,7	117,3
Kunststofferzeugnisse		106,2	107,6	111,0	111,3
Lederwaren und Schuhe		107,0	109,4	112,1	114,9
Bekleidung		106,6	109,0	111,3	114,0
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes		99,0	98,7	100,4	103,0

¹ Gebietsstand vor dem 03.10.1990

116. Preisindizes für Bauwerke in der Bundesrepublik Deutschland¹

1985 = 100, einschließlich Mehrwertsteuer

Bauleistung am Bauwerk	Jahres-D▶	1989	1990	1991	1992
Neubau (Bauleistungen am Bauwerk)					
Wohngebäude		109,4	116,4	124,3	131,3
Rohbauarbeiten		108,3	116,1	124,2	130,8
Ausbauarbeiten		111,0	116,8	124,4	132,2
Einfamiliengebäude		109,3	116,4	124,3	131,4
Mehrfamiliengebäude		109,4	116,4	124,4	131,4
Gemischtgenutzte Gebäude		109,4	116,3	124,0	130,8
Nichtwohngebäude					
Bürogebäude		110,6	117,0	124,4	131,2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude		109,3	116,8	124,7	132,0
Gewerbliche Betriebsgebäude		110,3	117,1	124,4	130,5
Sonstige Bauwerke					
Straßenbau insgesamt		106,6	113,2	121,0	127,7
Brücken im Straßenbau		109,0	115,6	122,1	128,8
Ortskanäle		108,6	116,0	124,6	131,8
Instandhaltung					
Wohngebäude					
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen		111,7	117,4	125,1	133,5
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen		111,3	117,1	124,6	132,9

¹ Gebietsstand vor dem 03.10.1990

117. Kaufwerte von Bauland

Baulandart/ Baugebiet	Jahres-D ▶	1989	1990	1991	1992
		DM je m ²			
Baureifes Land					
Alle Baugebiete		112,72	102,30	107,16	107,93
Wohngebiet in offener Bauweise		128,27	120,45	129,18	129,43
Dorfgebiet		81,12	74,11	77,16	80,68
Rohbauland					
Alle Baugebiete		32,17	31,70	32,62	31,97
Wohngebiet in offener Bauweise		50,95	43,84	53,62	54,88
Dorfgebiet		24,47	18,96	19,32	21,51

118. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Veräußerungsart	Veräußerungs- fälle		Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdLN) in ha		Kaufwert in DM je ha FdLN	
	1991	1992	1991	1992	1991	1992
Veräußerungsfälle						
ohne Gebäude und ohne Inventar davon nach der Ertragsmeßzahl ¹ (in 100) je ha	1 653	1 735	8 740	9 163	16 586	15 425
unter 20	48	40	202	162	13 169	12 373
20 - 30	284	305	1 295	1 271	15 249	13 509
30 - 40	508	576	2 413	2 750	14 631	14 196
40 - 50	354	341	1 878	2 124	15 976	15 710
50 - 60	249	235	1 691	1 524	18 114	16 866
60 - 70	94	107	511	622	20 723	16 397
70 und mehr	116	131	748	710	21 382	19 516

¹ Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

119. Erzeugerpreise für die Landwirtschaft

Preise in DM ohne Mehrwertsteuer je dt

Erzeugnis	Jahres-D▶	1989	1990	1991	1992
Weichweizen zur Brotherstellung		38,51	36,48	35,79	35,22
Brotroggen		37,12	35,68	34,16	32,84
Speisekartoffeln, festkochend		24,90	23,58	26,18	19,89
Zuckerrüben		8,45	7,81	8,71	...
Raps		93,16	77,91	69,15	50,19
Weißkohl, Marktware		13,48	21,79	62,33	18,83
Rotkohl, Marktware		16,25	29,68	49,78	21,45
Lebendes Schlachtvieh					
darunter Bullen		362,99	351,65	334,92	325,00
Kühe B		262,61	222,60	193,14	224,48
Schweine, vollfleischig		240,39	230,01	242,90	246,14
Rohmilch ab Hof, 3,7 % Fett, 3,4 % Eiweiß		67,59	58,57	56,80	56,61
Tilsiter Käse, 45 % Fett in Trockenmasse		726,00	727,00	720,00	736,00
Eier ab Hof (100 Stück ¹)		15,90	16,69	16,98	15,91
Speisekrabben		606,00	829,00	908,00	416,00
Dorsch/Kabeljau		258,00	308,00	338,00	300,00

¹ Durchschnitt aus allen Gewichtsklassen

120. Ausgewählte Verdienstindizes in der Bundesrepublik Deutschland¹

1985 = 100

Jahr	Indizes der Bruttoverdienste		Index der Beamtenbesoldung
	Arbeiter ²	Angestellte ³	
1987	106,4	107,1	107,0
1988	110,7	110,9	109,6
1989	114,8	114,7	111,1
1990	119,6	119,5	113,0
1991	125,7	126,3	119,8
1992	132,0 ^a	133,3 ^a	126,3

¹ Gebietsstand vor dem 03.10.1990

² Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)

³ Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk), Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe

^a Angaben ab 1992 wegen Berichtskreiswechsel mit früheren Ergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar

121. Verdienste und Arbeitszeiten von ausgewählten Arbeitergruppen in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)¹

Oktober ►	1990	1991	1992 ^a
Bruttostundenverdienste in DM			
Arbeiter zusammen	20,89	22,27	23,30
darunter Facharbeiter	22,02	23,44	24,69
Arbeiterinnen zusammen	14,83	15,97	17,04
darunter Ungelernte	14,04	15,20	16,18
Bezahlte Wochenstunden			
Arbeiter zusammen	40,4	39,8	39,4
darunter Facharbeiter	40,1	39,7	39,2
Arbeiterinnen zusammen	39,1	38,5	38,2
darunter Ungelernte	39,4	38,7	38,5

¹ Wochenverdienste siehe Tabelle 145 Länder und Bund

^a Angaben ab 1992 wegen Berichtskreiswechsel mit früheren Ergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar

122. Verdienste der Angestellten in Industrie¹, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe

Wirtschaftshauptbereich		Männliche Angestellte				Weibliche Angestellte		
		kaufmännische			technische zu- sammen	kaufmännische		
		zu- sammen	Leistungsgruppe ²			zu- sammen	Leistungsgruppe ²	
			II	V			II	V
Oktober ▽		Bruttomonatsgehalt in DM						
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau	1990	5 044	6 383	2 877	5 178	3 501	5 452	2 467
	1991	5 341	6 744	3 109	5 516	3 761	5 760	2 674
	1992 ^a	5 664	7 178	3 314	5 796	3 946	6 124	2 704
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	1990	4 022	5 242	2 509	3 742	2 789	4 573	2 251
	1991	4 257	5 521	2 692	4 362	3 032	4 607	2 365
	1992 ^a	4 547	6 044	2 552	3 975	3 190	5 304	2 165

¹ einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk

² II: Höchste Qualifikation nach den leitenden Angestellten; V: niedrigste Qualifikation

^a Angaben ab 1992 wegen Berichtskreiswechsel mit früheren Ergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar

123. Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk

November	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden	Bruttostundenverdienst	Bruttowochenverdienst
		DM	
1990	40,4	18,11	732
1991	40,3	19,17	773
1992	39,8	20,37	810

124. Bruttoverdienste im öffentlichen Dienst 1992

Grundgehalt, Ortszuschlag (verheiratet, 1 Kind), Kindergeld

Angestellte (BAT)	Anfangsgehalt	Endgehalt	Beamte (LBesO)	Anfangsgehalt	Endgehalt
	DM			DM	
II a	4 671	6 594	A 13	4 532	6 460
V b	3 384	4 415	A 9	3 238	4 284
VIII	2 813	3 200	A 5	2 786	3 293

125. Gehalts- und Lohnstrukturerhebung

a) Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Oktober 1990 nach Ausbildungsstand in DM

Ausbildungsstand	Arbeiter			Angestellte		
	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluß	3 715	2 615	3 552	4 941	3 154	4 185
davon						
mit abgeschl. Berufsausbildung	3 787	2 656	3 690	4 981	3 164	4 223
ohne abgeschl. Berufsausbildung	3 445	2 584	3 167	3 786	2 977	3 338
Abitur	(3 456)	.	3 293	5 187	3 433	4 494
davon						
mit abgeschl. Berufsausbildung	(3 528)	.	(3 384)	5 113	3 468	4 445
ohne abgeschl. Berufsausbildung	.	.	(3 176)	5 549	3 195	4 766
Fachhochschulabschluß	-	-	-	6 214	4 109	6 038
Universitätsabschluß	-	-	-	6 835	4 521	6 559
ohne Ausbildung/ Ausbildung unbekannt	3 667	2 265	3 308	4 784	2 795	4 139
Insgesamt	3 710	2 552	3 524	5 140	3 184	4 378

b) Nettomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Oktober 1990 nach Wirtschaftsbereichen in DM

Wirtschaftsbereich	Arbeiter			Angestellte		
	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 558	1 745	2 427	3 555	2 138	3 003
Energie- und Wasserversorgung	2 865	(2 020)	2 825	3 741	2 438	3 492
Verarbeitendes Gewerbe	2 603	1 762	2 426	3 833	2 285	3 347
Baugewerbe	2 480	(2 190)	2 475	3 437	2 054	2 984
Handel	2 368	1 520	2 225	2 956	1 907	2 415
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	(2 547)	.	(2 507)	3 472	2 380	2 983

. = keine Angabe, da weniger als 10 Personen erfaßt

() = Angaben gelten für 10 - 29 Personen und haben daher eingeschränkten Aussagewert

Noch: 125. Gehalts- und Lohnstrukturhebung

c) Bruttojahresverdienste sowie Sonderzahlungen ganzjährig vollbeschäftigter Arbeitnehmergruppen in ausgewählten Wirtschaftsbereichen 1990

Wirtschafts- bereich	Arbeit- nehmer- gruppe	Voll- be- schäf- tigte	Brutto- jahres- ver- dienste	Nettojahresverdienste		Jahressonder- zahlungen		
				absolut	Anteil am Brutto- jahres- verdienste	absolut	Anteil am Brutto- jahres- verdienste	
								Anzahl	DM	%	DM	%
Prod. Gewerbe, Handel, Kreditinstitute u. Versiche- rungsgewerbe	Arbeiter	Männer	106 403	47 987	32 819	68,4	4 239	8,8
		Frauen	19 091	33 865	22 554	66,6	3 041	9,0
	Angestellte	Männer	63 086	70 626	48 485	68,7	8 335	11,8
		Frauen	38 343	43 102	28 070	65,1	4 466	10,4
	darunter							
	Verarbeitendes Gewerbe							
	Arbeiter	Männer	68 460	48 591	33 187	68,3	4 360	9,0
		Frauen	16 425	34 229	22 822	66,7	3 065	9,0
Angestellte	Männer	35 819	75 407	51 621	68,5	8 854	11,7	
	Frauen	15 285	46 367	30 066	64,8	4 875	10,5	
	Baugewerbe							
		Arbeiter	Männer	19 984	46 688	31 791	68,1	3 904	8,4
		Frauen						
Angestellte		Männer	2 992	65 294	44 506	68,2	5 230	8,0
	Frauen	1 531	41 170	26 108	63,4	2 969	7,2	
Handel								
	Arbeiter	Männer	12 398	43 223	29 803	69,0	2 811	6,5
		Frauen	2 091	28 640	18 926	66,1	2 127	7,4
	Angestellte	Männer	13 999	58 808	40 680	69,2	6 103	10,4
	Frauen	14 836	36 826	24 457	66,4	3 124	8,5	

126. Die Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung (BAV)

nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen am 31.12.1990

Wirtschaftsbereich	Unternehmen mit BAV		Arbeitnehmer mit erteilter ¹ Versorgungszusage				
	absolut	Anteil an allen Unternehmen	absolut	Anteil an allen Arbeitnehmern	Anteil nach Durchführungsform		
					darunter		
					Pensionskasse	Betriebliche Ruhegeldzusage	Direktversicherung
	Anzahl	%	Anzahl	%	%		
Industrie und Dienstleistungsbereich	9 057	31,1	154 111	30,4	41,0	34,4	17,9
darunter							
Prod. Gewerbe	5 354	51,4	122 370	44,3	46,2	36,4	10,4
Baugewerbe	3 284	67,5	42 464	61,3	91,5	3,0	4,2
Handel	1 649	23,5	16 108	14,7	33,4	22,3	40,3
Kreditinstitute u. Versicherungsgew.	276	66,8	3 079	49,2	33,0	16,6	44,9

¹ ... oder verbindlich in Aussicht gestellter Versorgungszusage

127. Durchschnittliche monatliche Ausgaben der Haushalte für den privaten Verbrauch in der Bundesrepublik Deutschland 1992^a

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen- Haushalte von Renten- und Sozialhilfe- empfängern		4-Personen- Haushalte mit mittlerem Einkommen		4-Personen- Haushalte mit höherem Einkommen	
	DM	%	DM	%	DM	%
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 432	X	5 143	X	8 335	X
Ausgaben für den privaten Verbrauch	1 993	100	3 976	100	5 763	100
darunter für						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	527	26,4	893	22,4	1 124	19,5
Bekleidung, Schuhe	103	5,2	307	7,7	468	8,1
Wohnungsmieten	548	27,5	832	20,9	1 124	19,5
Energie	156	7,8	208	5,2	250	4,3
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	209	10,5	713	17,9	968	16,8
Gesundheits- und Körperpflege	107	5,4	156	3,9	407	7,1
Bildung, Unterhaltung und Freizeit	133	6,7	425	10,7	691	12,0

^a Gebietsstand vor dem 03.10.1990

128. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln in der Bundesrepublik Deutschland¹
kg je Einwohner und Jahr

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni) ►	1989/90	1990/91	1991/92
Getreideerzeugnisse (Mehlwert)	65,9	r 66,3	64,2
Kartoffeln	71,5	r 75,0	74,0
Zucker einschließlich Rübensaft (Weißzuckerwert)	34,3	r 35,2	37,1
Frischobst	89,3	r 88,7	80,2
Gemüse	82,3	r 81,0	83,0
Kalenderjahr►	1989	1990	1991
Rindfleisch	21,6	r 21,1	20,1
Schweinefleisch	58,8	r 60,1	56,0
Geflügelfleisch	11,4	r 11,7	12,2
Fische (Fanggewicht)	13,6	r -	14,3
Konsummilch	91,7	r 91,5	90,6
Käse	18,1	r 17,3	17,5
Butter	7,4	r 7,3	6,9
Margarine	7,4	r 8,3	8,2
Eier (Stück)	252	r 253	243

¹ Gebietsstand vor dem 03.10.1990

129. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1992

a) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftliche Gliederung	Schleswig-Holstein	Bund ¹	Schleswig-Holstein	Bund ¹
	Mill. DM		%	
Land- und Forstwirtschaft	2 276	33 010	2,4	1,2
Energiewirtschaft und Bergbau	3 126	76 320	3,3	2,8
Verarbeitendes Gewerbe	20 219	802 460	21,6	29,7
Baugewerbe	5 885	162 900	6,3	6,0
Handel	9 577	234 160	10,2	8,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 050	152 130	6,5	5,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 551	153 870	3,8	5,7
Wohnungsvermietung	9 406	202 860	10,1	7,5
Sonstige Dienstleistungen	16 376	524 920	17,5	19,4
Staat	14 553	289 000	15,6	10,7
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 526	70 640	2,7	2,6
Summe (unbereinigt)	93 549	2 702 270	100	100
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4 458	127 320	4,8	4,7
Bruttowertschöpfung (bereinigt)	89 092	2 574 950	95,2	95,3
Einfuhrabgaben	1 074	30 580	1,1	1,1
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	6 093	188 670	6,5	7,0
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	96 258	2 794 200	102,9	103,4

b) in Preisen von 1991

Wirtschaftliche Gliederung	Schleswig-Holstein	Bund ¹	Schleswig-Holstein	Bund ¹
	Mill. DM		%	
Land- und Forstwirtschaft	2 534	36 370	2,8	1,4
Energiewirtschaft und Bergbau	3 045	73 720	3,4	2,9
Verarbeitendes Gewerbe	19 557	777 590	21,8	30,1
Baugewerbe	5 445	150 770	6,1	5,8
Handel	9 325	228 350	10,4	8,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 933	148 570	6,6	5,7
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 292	142 460	3,7	5,5
Wohnungsvermietung	8 983	189 990	10,0	7,4
Sonstige Dienstleistungen	15 431	494 120	17,2	19,1
Staat	13 862	275 360	15,4	10,7
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 400	67 100	2,7	2,6
Summe (unbereinigt)	89 807	2 584 400	100	100
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4 205	119 710	4,7	4,6
Bruttowertschöpfung (bereinigt)	85 601	2 464 690	95,3	95,4
Einfuhrabgaben	1 015	28 870	1,1	1,1
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	5 895	182 440	6,6	7,1
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	92 512	2 676 000	103,0	103,5

¹Gebietsstand vor dem 03.10.1990

Vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand Frühjahr 1994

130. Investitionen für Umweltschutz 1991

in Betrieben des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe)
mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Betriebe		Investitionen	
	insgesamt	mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	für Umweltschutz
			Mill. DM	
Energie- und Wasserversorgung	224	12	793	41
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 640	175	2 286	89
davon				
Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	281	54	548	44
dar. Chemische Industrie	70	19	236	16
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	744	68	859	21
dar. Maschinenbau	212	19	312	10
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	331	27	488	10
dar. Druckerei und Vervielfältigung	105	9	214	1
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	284	26	391	13
dar. Fischverarbeitung	21	4	27	4
Insgesamt	1 864	187	3 079	130

131. Öffentliche Abfallbeseitigung 1990

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentlich abgefahrener Haus- und Spermmüll in 1 000 t	Öffentliche Abfall- entsorgungs- anlagen am 31.12.1990	An öffentliche Anlagen angelieferte Abfälle ^{1 2}	
			insgesamt	darunter an Deponien
FLENSBURG	35	1	140	-
KIEL	101	2	155	3
LÜBECK	92	1	531	531
NEUMÜNSTER	36	-	-	-
Dithmarschen	42	6	-	-
Hzgt. Lauenburg	75	4	-	-
Nordfriesland	81	11	209	172
Ostholstein	120	6	153	92
Pinneberg	80	6	442	-
Plön	45	2	137	137
Rendsburg-Eckernförde	86	26	292	285
Schleswig-Flensburg	67	35	158	145
Segeberg	97	13	504	504
Steinburg	43	2	307	307
Stormarn	92	3	544	55
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 094	118	3 694	2 664

¹ einschl. der über Umladestationen angelieferten Abfälle

² einschl. der Abfallmengen der im Verlauf des Jahres 1990 geschlossenen Entsorgungsanlagen

**132. Abfälle im Produzierenden Gewerbe und
in Krankenhäusern 1990**

Ausgewählte Abfall- obergruppe/Reststoff- obergruppe	Abfall-/ Rest- stoff- aufkommen ins- gesamt	Davon			
		Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bergbau und Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Kranken- häuser
	Tonnen				
Nahrungs- und Genußmittel- abfälle/-reststoffe	231 273	.	231 149	.	.
Abfälle/Reststoffe aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	461 337	.	459 554	.	1 288
Abfälle/Reststoffe aus Tierhaltung und Schlachtung	107 118	.	106 917	.	201
Holzabfälle/-reststoffe	75 660	.	54 797	20 463	.
Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle/-reststoffe	173 448	3	173 210	200	35
Abfälle/Reststoffe mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	5 463 370	181 197	465 041	4 814 725	2 408
darunter Bauschutt und Bodenaushub	5 005 617	1 870	209 075	4 793 990	682
Metallhaltige Abfälle/Reststoffe	122 079	1 501	117 422	3 063	92
Abfälle/Reststoffe von Mineralöl- und Kohleveredlungs- produkten	36 329	981	30 950	4 310	89
Kunststoff- und Gummiabfälle/ -reststoffe	18 446	19	17 654	707	67
Feste Siedlungsabfälle/-reststoffe (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	306 342	6 464	201 034	70 274	28 570
Abfälle/Reststoffe aus Wasser- aufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	156 224	77 172	77 632	355	1 065
Übrige Abfälle/Reststoffe	46 084	21	43 521	537	2 004
Insgesamt	7 197 710	267 924	1 978 879	4 915 065	35 842

133. Rohstoffverbrauch 1990

Rohstoff	Gewinnung	Einfuhr und Empfang	Ausfuhr und Versand	Inlands- verbleib (= Verbrauch)
	Mill. DM			
Abiotische Rohstoffe	298,1	1 427,5	89,1	1 636,5
bergbauliche Erzeugnisse	121,4	1 364,5	63,3	1 422,6
davon				
Steinkohle	-	226,4	55,2	171,2
Braunkohle	-	0,9	0,0	0,9
Erd(öl)gas	1,2	65,2	-	66,4
Erdöl	108,5	1 017,0	1,9	1 123,6
Torf	11,7	4,3	3,3	12,7
Eisenerz	-	0,5	-	0,5
NE-Metallerze, Edelmetalle	-	32,4	0,1	32,3
Schwefel- und Magnetkies	-	-	-	-
Kalirohsalze	-	0,5	0,0	0,5
Stein- und Siedesalze, Sole	-	7,6	0,2	7,4
Flußspat, Graphit, Schwerspat	-	9,6 ^a	2,6 ^a	7,0
sonstige bergbauliche Erzeugnisse	-	0,1	-	0,1
Steine und Erde	176,7	63,0	25,8	213,9
davon				
Unbearb. Natursteine und Erden	-	31,4	0,2	31,2
Schiefer	-	0,0	-	0,0
Kalk- und Dolomitsteine	-	2,1	0,4	1,7
Rohgips und Kreide	21,6	0,9	11,8	10,7
Sand und Kies	155,1 ^b	3,6	4,6	154,1
Tonerdhaltige Rohstoffe	-	11,9	0,7	11,2
Quarzit und Feldspat	-	2,2 ^a	0,0 ^a	2,2
sonstige Steine und Erden	-	10,9	8,1	2,8
Biotische Rohstoffe	107,7	172,6	73,3	207,0
Fischereierzeugnisse	53,5 ^c	149,3	44,8	158,0
forstwirtschaftliche Erzeugnisse	54,2	23,3	28,5	49,0
Insgesamt	405,8	1 600,1	162,4	1 843,5

^a Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf die Ein- bzw. Ausfuhr aus und in das Ausland. Die entsprechenden Werte aus den Verkehrstatistiken (Binnenhandel) sind unter „sonstige Steine und Erden“ subsumiert.

^b einschließlich der Kleinbetriebe mit weniger als 10 Mitarbeitern

^c ohne Binnenfischerei

134. Umweltschutzausgaben der öffentlichen Hand¹ 1991

Ausgabenart	Abwasser	Abfall	Straßenreinigung	Naturschutz und Landschaftspflege	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde u.a. ²	Insgesamt
1 000 DM						
Laufende Ausgaben						
Personalausgaben	85 788	57 854	23 625	193	1 055	168 515
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	146 471	100 062	10 871	1 379	7 627	266 410
Zusammen	232 259	157 916	34 496	1 572	8 682	434 925
Investitionen						
Sachinvestitionen	331 194	103 369	1 868	3 076	2 171	441 678
darunter						
Baumaßnahmen	320 869	36 370	132	3 076	-	360 447
Finanzinvestitionen	110	45	-	-	-	155
Zusammen	331 304	103 414	1 868	3 076	2 171	441 833
Investitionsförderungsmaßnahmen für nichtöffentlichen Bereich	7 726	133 712	573	30 455	24 846	197 312
INSGESAMT	571 289	395 042	36 937	35 103	35 699	1 074 070

¹ ohne Bund ² einschließlich Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz

135. Emissionen 1991

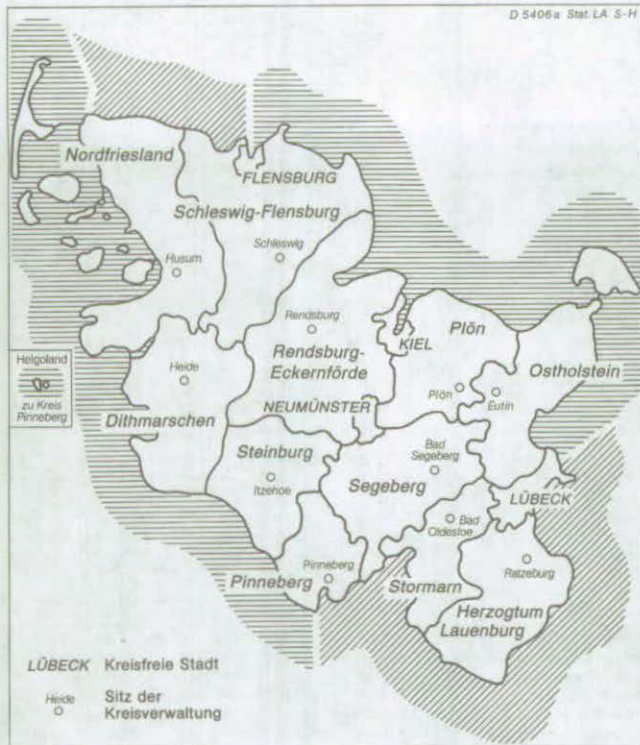
Sektor	Luftschadstoffe				
	Schwefeldioxid (SO ₂)	Stickstoffdioxid (NO ₂)	Kohlenmonoxid (CO)	Flüchtige organische Verbindungen (VOC)	Kohlen-dioxid (CO ₂)
	in kg				in t
Energie-, Heizkraftwerke	7 222 589	5 838 718	799 422	244 433	3 858 881
Übriger Umwandlungsbereich ¹	5 301 311	1 014 123	150 140	44 435	550 070
Verarbeitendes Gewerbe und übriger Bergbau	22 473 657	10 813 926	1 642 594	555 015	4 298 556
Verkehr	2 824 015	87 867 328	230 856 328	30 841 138	6 654 860
Haushalte	3 648 715	3 545 220	11 230 675	1 236 071	4 463 017
Kleinverbraucher ²	3 164 503	2 862 875	7 285 185	750 356	3 840 422
Militärische Dienststellen	403 261	2 112 360	5 326 765	715 001	472 612
Insgesamt	45 038 051	114 054 550	257 291 109	34 386 449	24 138 418

¹ Hochöfen/Kokereien, Ortsgaswerke, Kernkraftwerke, Wasserkraftwerke, Raffinerien und sonstige Energieerzeuger

² Handwerksbetriebe und Gewerbebetriebe mit weniger als 20 Beschäftigten, soweit nicht im Verarbeitenden Gewerbe erfaßt, Bauhauptgewerbe, Handelsunternehmen, Landwirtschaft u. a.

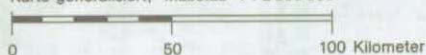
Die Kreise Schleswig-Holsteins

D 5406 a Stat. LA S-H



Karte generalisiert, Maßstab 1 : 2 350 000

Stand: 31.12.1992



136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Nutzung der Bodenflächen am 31.12.1992								
	Gesamtfläche-	davon							
		Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
	ha	in %							
FLENSBURG	5 644	26,4	1,7	5,1	15,0	26,3	5,8	14,3	5,5
KIEL	11 197	29,8	2,1	1,4	19,8	37,0	3,5	4,6	1,9
LÜBECK	21 414	17,7	0,9	2,9	8,1	40,8	12,8	14,3	2,5
NEUMÜNSTER	7 156	29,8	1,1	4,8	9,2	48,3	3,0	2,5	1,3
Dithmarschen	140 476	4,4	1,2	0,5	4,1	79,8	3,0	4,2	2,8
Hzgt. Lauenburg	126 300	4,6	0,5	0,5	3,7	61,4	24,4	4,2	0,7
Nordfriesland	204 917	4,1	0,3	1,1	4,0	79,0	3,5	3,5	4,4
Ostholstein	139 158	5,0	0,6	1,0	3,4	74,6	8,8	4,3	2,3
Pinneberg	66 219	11,1	0,7	0,8	5,4	67,7	5,9	6,1	2,3
Plön	108 237	4,2	0,3	0,6	2,7	70,9	10,3	10,4	0,6
Rendsburg-Eckernförde	218 571	4,3	0,6	0,4	3,4	76,1	10,0	4,0	1,2
Schleswig-Flensburg	207 153	3,9	0,4	0,5	3,4	78,9	5,7	5,5	1,6
Segeberg	134 431	5,6	0,5	0,2	3,9	72,5	14,8	1,6	0,9
Steinburg	105 625	4,6	0,5	0,4	3,5	76,4	7,7	5,8	1,1
Stormarn	76 628	8,1	1,1	0,5	4,5	70,8	12,4	1,5	1,1
Schleswig-Holstein	1 573 126	5,5	0,6	0,7	4,0	73,5	9,2	4,7	1,9

Noch: 136 Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31.12.1992 in km ²	Gemeinden am 31.12.1992	Bevölkerung am 31.12.1992 in 1 000	Einwohner je km ² am 31.12.1992	Lebend- geborene 1992	Ge- storbene 1992	Zuge- zogene 1992	Fortge- zogene 1992
FLENSBURG	56,44	1	87,5	1 551	1 061	1 063	5 833	5 546
KIEL	111,97	1	249,2	2 226	2 819	2 850	14 648	12 525
LÜBECK	214,16	1	217,5	1 016	2 249	2 868	10 554	8 434
NEUMÜNSTER	71,56	1	81,8	1 143	941	952	3 630	2 984
Dithmarschen	1 404,76	117	131,3	93	1 423	1 624	10 941	9 439
Hzgt. Lauenburg	1 263,00	133 ^a	164,6	130	1 768	1 929	12 905	10 277
Nordfriesland	2 049,40	137	155,1	76	1 776	1 648	14 058	12 890
Ostholstein	1 391,58	39	193,4	139	1 846	2 319	15 473	12 810
Pinneberg	662,19	49	276,2	417	2 910	2 849	20 279	16 264
Plön	1 082,41	86	123,5	114	1 297	1 290	64 846	64 191
Rendsburg-Eckernförde	2 185,72	166	251,8	115	2 817	2 732	20 134	17 384
Schleswig-Flensburg	2 071,64	136	182,7	88	2 047	2 036	15 776	14 416
Segeberg	1 344,31	95 ^b	228,1	170	2 367	2 258	18 665	14 723
Steinburg	1 056,25	114	133,8	127	1 463	1 563	27 543	23 633
Stormarn	766,28	55	203,1	265	1 973	2 318	15 375	12 559
SCHLESWIG-HOLSTEIN	15 731,67	1 131^{a,b}	2 679,6	170	28 757	30 299	270 660	238 075

^a einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald

^b einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

26

		Schüler/-innen im Schuljahr 1992/93							
KREISFREIE STADT		in allgemeinbildenden Schulen				in berufsbildenden Schulen			
Kreis	ins- gesamt	darunter in			ins- gesamt	darunter in			
		Grund- und Haupt- schulen	Real- schulen	Gymnasien		Berufs- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- gymnasien	Fach- schulen
FLENSBURG	12 358	4 638	1 983	3 987	6 879	4 385	726	522	578
KIEL	24 818	9 556	3 280	6 895	14 079	9 544	936	818	1 177
LÜBECK	20 932	10 078	3 293	4 759	14 731	10 805	920	733	783
NEUMÜNSTER	9 957	4 198	1 350	2 374	6 771	4 897	609	408	496
Dithmarschen	15 309	7 772	3 122	3 215	5 358	3 875	352	290	371
Hzgt. Lauenburg	16 979	9 431	3 113	3 170	3 461	2 515	475	222	92
Nordfriesland	17 247	9 205	3 608	3 220	6 935	5 090	715	525	365
Ostholstein	19 693	10 097	4 010	4 419	6 250	4 397	635	489	115
Pinneberg	28 467	12 856	4 889	8 001	6 634	5 074	826	137	167
Plön	12 159	6 207	2 054	2 811	2 189	1 266	200	309	333
Rendsburg-Eckernförde	26 327	13 928	4 584	4 701	6 568	4 815	502	284	207
Schleswig-Flensburg	19 891	11 481	3 631	2 537	3 544	2 082	464	358	302
Segeberg	24 438	12 472	4 578	5 465	5 412	4 032	540	437	78
Steinburg	13 267	7 191	2 521	2 431	3 524	2 684	312	219	64
Stormarn	19 992	9 367	3 242	5 513	3 411	2 525	399	200	119
SCHLESWIG-HOLSTEIN	281 834	138 477	49 258	63 498	95 746	67 986	8 611	5 951	5 247

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Erwerbstätige ¹ nach Wirtschaftsbereichen											
	1990						1991					
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck
FLENSBURG	51 051	209	14 619	10 928	8 746	16 549	52 381	289	14 880	11 312	9 371	16 529
KIEL	139 642	510	35 432	26 938	28 640	48 122	139 538	509	35 197	27 534	29 312	46 986
LÜBECK	104 083	804	34 052	22 386	20 083	26 758	108 157	842	35 473	23 624	21 207	27 011
NEUMÜNSTER	38 971	389	14 429	9 550	6 258	8 345	39 570	391	14 482	9 686	6 543	8 468
Dithmarschen	51 078	4 436	15 487	10 090	8 713	12 352	52 616	4 601	16 175	10 386	9 021	12 451
Hzgt. Lauenburg	47 451	2 948	17 336	7 895	7 962	11 310	50 221	3 081	18 219	9 103	8 855	10 963
Nordfriesland	66 144	8 156	14 033	12 527	12 583	20 845	67 906	6 311	14 303	12 913	13 502	20 877
Ostholstein	67 930	3 525	16 834	13 036	16 759	17 776	70 372	3 568	17 794	13 343	17 998	17 669
Pinneberg	97 482	5 131	36 884	22 284	18 077	15 106	99 176	5 243	37 554	22 878	18 716	14 758
Plön	34 932	2 945	8 689	6 168	7 241	9 889	36 143	3 000	9 281	6 498	7 728	9 636
Rendsburg-Eckernförde	89 254	6 385	26 512	15 974	14 975	25 408	91 514	6 474	27 272	16 707	15 976	25 085
Schleswig-Flensburg	66 859	6 438	16 785	10 504	9 899	23 233	67 944	6 559	17 522	10 933	10 357	22 573
Segeberg	88 894	4 350	33 881	21 530	15 561	13 572	92 826	4 477	35 710	22 978	16 244	13 417
Steinburg	48 009	3 511	16 828	9 117	7 683	10 870	49 233	3 571	17 530	9 351	8 025	10 756
Stormarn	74 964	2 418	33 656	15 716	12 569	10 605	79 492	2 543	35 807	16 920	13 426	10 796
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 066 744	50 155	335 457	214 643	195 749	270 740	1 097 089	51 459	347 181	224 166	206 281	268 002

¹ Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Erwerbstätige ¹ nach der Stellung im Beruf 1991					
	Selbstständige und mithelfende Familienangehörige		Beamte		Arbeiter, Angestellte und Auszubildende	
	Anzahl	Anteil am Land in %	Anzahl	Anteil am Land in %	Anzahl	Anteil am Land in %
FLENSBURG	3 520	2,8	7 713	6,7	41 148	4,8
KIEL	7 241	5,7	19 674	17,2	112 623	13,2
LÜBECK	7 359	5,8	10 548	9,2	90 250	10,6
NEUMÜNSTER	2 410	1,9	4 158	3,6	33 002	3,9
Dithmarschen	9 118	7,2	5 025	4,4	38 473	4,5
Hzgt. Lauenburg	6 812	5,4	4 729	4,1	38 680	4,5
Nordfriesland	12 126	9,6	7 900	6,9	47 880	5,6
Ostholstein	10 236	8,1	7 539	6,6	52 597	6,2
Pinneberg	12 171	9,6	5 229	4,6	81 776	9,6
Plön	5 830	4,6	4 595	4,0	25 718	3,0
Rendsburg-Eckernförde	12 412	9,8	11 000	9,6	68 102	8,0
Schleswig-Flensburg	11 340	8,9	11 744	10,3	44 860	5,2
Segeberg	10 572	8,3	5 169	4,5	77 085	9,0
Steinburg	6 889	5,4	5 015	4,4	37 329	4,4
Stormarn	9 176	7,2	4 185	3,7	66 131	7,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN	127 212	100	114 323	100	855 654	100

¹ Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1992					Arbeitslose 1992 im Monat ...			
	insgesamt	darunter Ausländer	darunter im Wirtschaftsbereich			Januar		September	
			Produ- zierendes Gewerbe ¹	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen	insgesamt	Quote	insgesamt	Quote
		in %							
FLENSBURG	41 594	4,4	30,9	24,3	44,2	4 551	12,0	4 068	10,6
KIEL	111 901	3,8	28,3	20,1	51,4	11 494	10,6	10 898	10,1
LÜBECK	88 234	4,8	37,0	24,0	38,4	9 567	10,3	9 053	9,8
NEUMÜNSTER	34 476	3,9	40,7	26,5	32,3	3 374	9,4	3 009	8,4
Dithmarschen	36 179	1,3	41,0	18,1	37,4	4 712	9,8	3 156	6,5
Hzgt. Lauenburg	39 332	3,6	43,1	16,5	37,6	3 998	6,0	3 784	5,6
Nordfriesland	48 126	2,5	24,2	21,0	52,0	6 404	10,9	3 353	5,6
Ostholstein	52 921	3,0	30,1	19,6	47,4	7 753	10,2	4 571	6,0
Pinneberg	76 673	7,2	42,8	23,5	29,2	7 237	5,9	7 041	5,7
Plön	22 951	2,6	33,2	18,9	42,8	3 458	7,2	3 125	6,4
Rendsburg-Eckernförde	64 897	2,3	37,1	19,6	39,7	7 543	7,7	6 876	6,9
Schleswig-Flensburg	42 221	1,6	32,7	18,2	44,3	5 471	7,8	4 753	6,7
Segeberg	74 960	5,7	42,4	27,1	28,5	5 377	5,3	5 082	4,9
Steinburg	35 653	2,8	44,3	17,4	35,7	3 591	6,8	3 658	6,8
Stormarn	62 726	6,2	47,9	23,7	26,7	4 032	4,5	3 939	4,4
SCHLESWIG-HOLSTEIN	832 844	4,1	36,8	21,7	39,2	88 561	8,0	76 367	6,8

¹ einschließlich ohne Angabe eines bestimmten Wirtschaftsbereiches

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT	Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 und mehr ha LF 1992					Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe mit 1 und mehr ha LF 1992				
	zu- sammen	davon hatten eine LF von ... ha				zu- sammen	davon hatten eine LF von ... ha			
		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
FLensburg	30	57	27	17		1 068	12	24	64	
KIEL	76	61	12	16	12	2 619	7	12	31	51
LÜBECK	191	59	15	15	12	7 174	7	13	31	49
NEUMÜNSTER	77	51	22	21	6	2 619	8	23	48	21
Dithmarschen	2 745	40	27	26	7	108 007	6	24	47	23
Hzgt. Lauenburg	1 523	41	22	27	10	71 790	5	17	40	38
Nordfriesland	3 905	38	30	25	6	154 894	6	27	44	23
Ostholstein	1 703	38	21	23	18	98 679	4	13	28	55
Pinneberg	1 664	61	24	14	2	39 834	17	34	38	12
Plön	1 509	40	29	23	8	71 234	5	21	33	41
Rendsburg-Eckernförde	3 514	38	29	26	7	149 612	6	24	42	28
Schleswig-Flensburg	3 818	38	27	30	5	153 537	6	24	51	19
Segeberg	2 279	44	28	23	6	84 700	7	26	42	24
Steinburg	1 984	36	34	28	3	73 080	6	33	51	10
Stormarn	1 231	47	23	21	9	50 798	6	19	34	40
SCHLESWIG-HOLSTEIN	26 249	41	27	25	7	1 069 645	6	23	42	28

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Landwirtschaftliche Betriebe 1991 in der Hand „natürlicher“ Personen	Im Betrieb beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige 1991						Landwirtschaftliche Betriebe 1991, in denen familienfremde Arbeitskräfte beschäftigt sind	
		davon							
		Vollbeschäftigte		regelmäßig Teilbeschäftigte		unregelmäßig Teilbeschäftigte			
		Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen
FLENSBURG	44	25	32	30	39	4	4	24	51
KIEL	84	42	58	60	74	12	16	24	62
LÜBECK	215	125	162	167	221	3	3	83	186
NEUMÜNSTER	90	53	75	74	91	5	5	27	55
Dithmarschen	2 867	1 756	2 301	2 273	3 060	125	140	491	396
Hzgt. Lauenburg	1 608	941	1 243	1 251	1 724	119	145	277	419
Nordfriesland	4 072	2 422	3 085	3 220	4 244	163	180	474	452
Ostholstein	1 786	974	1 177	1 257	1 645	147	178	474	786
Pinneberg	1 798	1 041	1 367	1 446	2 069	100	121	511	2 057
Plön	1 579	890	1 114	1 236	1 660	109	140	311	551
Rendsburg-Eckernförde	3 634	2 219	2 829	2 925	4 056	241	270	730	916
Schleswig-Flensburg	4 023	2 496	3 185	3 257	4 384	170	189	596	667
Segeberg	2 380	1 330	1 738	1 900	2 496	117	139	426	687
Steinburg	2 106	1 396	1 801	1 752	2 333	85	97	343	428
Stormarn	1 272	689	884	991	1 310	99	114	265	529
SCHLESWIG-HOLSTEIN	27 558	16 399	21 051	21 839	29 406	1 499	1 741	5 056	8 242

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe 1992 ^a							
	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	darunter Auslands- umsatz	Umsatzanteil der Wirtschaftshauptgruppen am Gesamtumsatz			
					Bergbau und Grundstoff- u. Produktions- gütergewerbe	Investitions- güter produ- zierendes Gewerbe	Verbrauchs- güter produ- zierendes Gewerbe	Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe
Monatsdurchschnitt	1 000 DM	%						
FLENSBURG	73	9 398	2 920 405	26	7	53	9	31
KIEL	136	21 535	5 769 451	39	2	81	6	11
LÜBECK	144	20 710	4 703 004	21	5	50	16	29
NEUMÜNSTER	73	10 031	1 609 022	32	30	47	17	6
Dithmarschen	69	7 350	3 871 410	27	77	5	8	9
Hzgl. Lauenburg	109	9 012	1 837 331	24	21	43	29	7
Nordfriesland	57	3 346	1 115 943	5	1	33	16	49
Ostholstein	89	6 883	1 937 025	15	7	29	18	46
Pinneberg	202	21 694	5 881 381	18	37	36	9	18
Plön	46	3 147	696 043	13	5	41	19	35
Rendsburg-Eckernförde	138	10 137	2 452 436	19	14	45	6	34
Schleswig-Flensburg	82	5 437	1 695 983	5	5	10	5	79
Segeberg	204	20 782	5 744 728	19	21	37	21	21
Steinburg	86	9 641	2 907 070	16	31	20	34	16
Stormarn	181	21 220	6 086 408	13	24	28	29	19
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 692	180 328	49 227 650	21	22	39	16	23

^a Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT	Verarbeitendes Gewerbe ¹ am 30.9.1992			Bauhauptgewerbe am 30.6.1992 (Totalerhebung)			Wohn- gebäude ⁴	Wohn- nungen ^{4 5}
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner ²	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner ³		
Kreis	am 31.12.1992							
FLensburg	127	9 856	112	83	1 021	12	13 101	43 785
KIEL	258	22 590	91	166	2 924	12	32 199	121 885
LÜBECK	234	21 174	97	200	2 932	14	37 402	104 793
NEUMÜNSTER	118	10 355	127	106	1 773	22	16 202	37 110
Dithmarschen	131	7 776	59	215	2 603	20	40 406	56 652
Hzgt. Lauenburg	212	9 735	59	223	2 313	14	40 543	67 546
Nordfriesland	119	3 704	24	294	3 120	20	47 915	72 727
Ostholstein	189	7 505	39	246	3 346	17	49 540	91 340
Pinneberg	503	23 545	85	431	3 475	13	60 598	118 889
Plön	122	3 706	30	152	1 913	16	31 090	50 730
Rendsburg-Eckernförde	271	10 821	43	322	5 730	23	64 235	103 042
Schleswig-Flensburg	161	5 983	33	298	3 435	19	48 185	72 754
Segeberg	433	22 543	99	427	4 429	20	53 084	91 638
Steinburg	186	10 209	78	221	2 261	17	33 064	54 382
Stormarn	385	22 791	112	334	3 102	15	47 970	83 973
SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 449	192 293	72	3 718	44 377	17	615 534	1 171 246

¹ Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

² Bevölkerungsstand 30.9.1992

³ Bevölkerungsstand 30.6.1992

⁴ ohne Wohnheime

⁵ in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Fremdenverkehr ¹ im Kalenderjahr 1992		Kraftfahrzeuge ² am 01.07.1992			Straßenverkehrsunfälle 1992			
	Gäste	Über- nachtungen	insgesamt	darunter Pkw		Unfälle ins- gesamt	darunter mit Personen- schaden	verun- glückte Personen	darunter Getötete
	in 1 000			zusammen	je 1 000 Einw. ³				
FLensburg	79	137	41 944	37 225	426	2 241	389	479	4
KIEL	201	425	115 747	102 914	415	8 107	1 526	1 926	9
LÜBECK	432	891	102 184	90 786	419	6 524	1 252	1 500	6
NEUMÜNSTER	56	116	42 666	37 705	463	2 663	558	673	4
Dithmarschen	209	1 406	79 826	65 229	499	3 733	797	1 104	24
Hzgt. Lauenburg	186	615	96 994	83 837	515	5 042	891	1 184	30
Nordfriesland	761	7 000	95 928	78 617	508	4 811	1 092	1 493	24
Ostholstein	906	6 392	109 374	93 932	488	6 566	1 271	1 701	36
Pinneberg	148	425	157 544	137 074	500	6 771	1 568	2 021	19
Plön	161	978	69 899	59 283	483	4 124	788	1 063	26
Rendsburg-Eckernförde	341	1 721	149 727	125 929	504	7 838	1 608	2 191	29
Schleswig-Flensburg	274	1 035	112 095	91 623	504	4 398	1 035	1 443	26
Segeberg	204	621	149 655	127 994	567	7 467	1 593	2 160	32
Steinburg	52	115	78 377	64 978	497	3 601	756	972	17
Stormarn	120	240	125 768	110 245	547	6 099	1 305	1 719	33
SCHLESWIG- HOLSTEIN	4 129	22 116	1 527 728	1 307 371	491	79 985	16 429	21 629	319

¹ in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschließlich Jugendherbergen

² siehe Tabelle 95

³ Stand: 30.06.1992

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialleistungen ¹			Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1992				
	Brutto-Ausgaben 1992 für							
	Sozialhilfe	Kriegs- opfer- fürsorge	Jugendhilfe ²	insgesamt (netto)	darunter			
					Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital (netto)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer
	DM je Einwohner			DM je Einwohner				
FLENSBURG	1 182	54	...	1 346	0	155	600	563
KIEL	1 149	58	...	1 266	0	187	483	576
LÜBECK	1 097	62	...	1 245	1	170	500	555
NEUMÜNSTER	1 026	67	...	1 131	1	172	381	559
Dithmarschen	553	43	...	882	23	104	289	447
Hzgt. Lauenburg	602	33	...	1 046	12	115	293	609
Nordfriesland	539	25	...	951	27	141	264	454
Ostholstein	546	40	...	1 023	18	137	301	506
Pinneberg	606	33	...	1 350	8	127	457	724
Plön	543	34	...	878	19	112	168	562
Rendsburg-Eckernförde	614	39	...	942	15	103	248	562
Schleswig-Flensburg	576	36	...	807	21	94	198	479
Segeberg	447	29	...	1 327	9	114	526	666
Steinburg	589	44	...	1 159	15	115	471	546
Stormarn	410	33	...	1 382	7	120	472	770
SCHLESWIG-HOLSTEIN	688	41	...	1 132	11	131	381	584

¹ einschließlich Ausgaben überörtlicher Träger

² einschließlich der Ausgaben der Gemeinden ohne eigenes Jugendamt und der Förderung privater gewerblicher Träger

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Schulden am 31.12.1992		Bruttojahresentgelt 1990 der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Mill. DM				
	Mill. DM	DM je Einwohner	insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen			
				Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe ¹	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen
FLENSBURG	191	2 187	1 399,4	5,9	499,6	310,6	583,2
KIEL	632	2 549	4 294,7	5,8	1 458,4	709,8	2 120,7
LÜBECK	680	3 142	3 045,1	12,0	1 328,2	636,4	1 068,6
NEUMÜNSTER	330	4 047	1 211,7	3,7	570,5	286,9	350,6
Dithmarschen	129	983	1 200,2	27,8	581,0	179,1	412,4
Hzgt. Lauenburg	125	769	1 271,0	27,7	648,1	154,7	440,5
Nordfriesland	276	1 783	1 399,8	28,6	363,7	273,5	734,0
Ostholstein	269	1 397	1 534,5	37,9	533,9	272,8	689,9
Pinneberg	287	1 048	2 775,4	98,2	1 392,5	588,9	695,9
Plön	195	1 590	702,1	33,1	268,0	113,5	287,6
Rendsburg-Eckernförde	232	930	2 199,2	57,8	957,5	367,8	816,1
Schleswig-Flensburg	202	1 109	1 265,3	47,3	451,0	201,2	565,9
Segeberg	233	1 032	2 683,6	39,0	1 272,9	712,8	658,9
Steinburg	166	1 274	1 228,1	21,6	639,7	184,9	381,9
Stormarn	237	1 177	2 244,6	27,0	1 218,9	461,3	537,3
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 184	1 573	28 454,8	473,4	12 183,7	5 454,1	10 343,5

¹ einschließlich ohne Angabe des Wirtschaftszweiges

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

		Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1989 (Konsolidierte Ergebnisse aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1989)				
KREISFREIE STADT	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM (ohne Verlustfälle)		
		1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen	1 - 25 000	25 000 - 50 000	50 000 und mehr
	Kreis	ohne Verlustfälle			1 000 DM	
FLensburg	31 913	1 373 980	43 054	148 000	448 888	777 090
KIEL	88 985	3 873 100	43 525	381 314	1 206 914	2 284 871
LÜBECK	74 801	3 238 759	43 298	330 573	1 043 452	1 864 736
NEUMÜNSTER	28 481	1 207 880	42 410	116 724	425 669	665 486
Dithmarschen	43 524	1 774 510	40 771	199 213	620 878	954 420
Hzgt. Lauenburg*	58 467	3 737 535	63 926	220 404	795 543	2 721 589
Nordfriesland	53 600	2 152 705	40 162	264 903	772 150	1 115 651
Ostholstein	64 889	2 865 786	44 164	286 043	891 091	1 688 652
Pinneberg*	103 137	5 572 602	54 031	338 841	1 296 650	3 937 112
Plön	41 862	1 924 376	45 970	162 428	568 842	1 193 107
Rendsburg-Eckernförde	86 483	4 079 525	47 182	335 692	1 191 845	2 551 987
Schleswig-Flensburg	61 427	2 657 865	43 269	265 958	890 873	1 501 034
Segeberg*	80 916	4 243 983	52 449	269 776	1 048 565	2 925 642
Steinburg	45 681	2 018 598	44 189	189 679	643 623	1 185 297
Stormarn*	76 732	4 492 143	58 543	242 176	915 120	3 334 847
SCHLESWIG-HOLSTEIN	940 878	45 213 347	48 054	3 751 725	12 760 104	28 701 518
Darunter						
* Hamburger Randkreise	319 252	18 046 263	56 527	1 071 197	4 055 878	12 919 190

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT		Sitzverteilung nach der Kreiswahl ¹ 1990												
		- Zahlen in (): Sitze der Frauen -												
		Kreis	Sitze insgesamt	davon entfallen auf										
SPD				CDU		F.D.P.		GRÜNE		SSW		Wähler- gruppen ²		
FLENSBURG	46 ^{a b}	(16)	19 ^a	(6)	15 ^c	(5)	-	(-)	3	(2)	9 ^c	(3)	-	(-)
KIEL	49	(16)	26	(9)	17	(4)	2	(1)	4	(2)	-	(-)	-	(-)
LÜBECK	49	(13)	24	(8)	21	(3)	2	(1)	2	(1)	-	(-)	-	(-)
NEUMÜNSTER	43	(12)	23	(8)	18	(4)	-	(-)	2	(-)	-	(-)	-	(-)
Dithmarschen	45	(10)	20	(7)	21	(2)	-	(-)	-	(-)	-	(-)	4	(1)
Hzgt. Lauenburg	45	(11)	19	(6)	21	(4)	3	(1)	2	(-)	-	(-)	-	(-)
Nordfriesland	45	(9)	18	(4)	19	(4)	2	(-)	-	(-)	2	(1)	4	(-)
Ostholstein	45	(11)	20	(7)	20	(4)	3	(-)	2	(-)	-	(-)	-	(-)
Pinneberg	49	(11)	21	(7)	20	(3)	4	(1)	4	(-)	-	(-)	-	(-)
Plön	45	(12)	21	(7)	20	(4)	2	(-)	2	(1)	-	(-)	-	(-)
Rendsburg-Eckernförde	49	(11)	22	(8)	22	(2)	3	(-)	2	(1)	-	(-)	-	(-)
Schleswig-Flensburg	45	(11)	19	(5)	22	(5)	-	(-)	-	(-)	4	(1)	-	(-)
Segeberg	49	(12)	20	(6)	22	(3)	4	(1)	3	(2)	-	(-)	-	(-)
Steinburg	45	(12)	20	(6)	21	(5)	2	(-)	2	(1)	-	(-)	-	(-)
Stormarn	45	(13)	19	(7)	20	(5)	3	(-)	3	(1)	-	(-)	-	(-)
SCHLESWIG-HOLSTEIN	694	(180)	311	(101)	299	(57)	30	(5)	31	(11)	15	(5)	8	(1)

¹ Kreisfreie Städte: Gemeindewahl 1990

² Unabhängige Wählergemeinschaft Dithmarschen, Wählergemeinschaft Nordfriesland

^a 1 Mehrsitz

^b 2 weitere Sitze

^c 1 weiterer Sitz

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Bevöl- kerung ¹ in 1 000	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung 1987			Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation 1987				In schleswig- holsteinischen Kläranlagen behandeltes Abwasser ² 1987 in 1 000 m³
		zu- sammen	versorgte Ein- wohner in 1 000	Wasser- abgabe an Letzt- ver- braucher in 1 000 m³	zu- sammen	ent- sorgte Ein- wohner in 1 000	ab- geleitetes Ab- wasser in 1 000 m³	Länge der Sammel- kana- lisation in km	
FLensburg	86,6	1	86,6	6 465	1	85,0	8 892	345,7	11 713
KIEL	237,8	1	237,8	17 125	1	232,6	18 153	905,8	14
LÜBECK	210,5	1	209,7	13 275	1	201,6	21 557	716,7	25 785
NEUMÜNSTER	79,8	1	77,9	5 302	1	77,0	7 977	433,8	9 071
Dithmarschen	127,9	117	127,6	15 757	64	93,7	6 541	946,1	7 871
Hzgt. Lauenburg	153,5	103	135,3	8 519	103	135,2	9 041	1 057,5	8 045
Nordfriesland	150,2	134	148,4	13 783	71	102,9	10 287	974,3	11 243
Ostholstein	183,6	39	180,4	14 055	37	152,1	13 630	1 152,3	12 177
Pinneberg	259,6	43	254,3	15 812	40	239,9	21 186	1 530,7	35 355
Plön	115,9	80	104,4	6 229	66	93,0	6 424	726,8	5 188
Rendsburg-Eckernförde	242,3	145	219,4	14 452	115	193,4	13 717	1 528,9	35 518
Schleswig-Flensburg	176,5	126	166,0	11 733	93	125,4	10 085	945,7	9 182
Segeberg	212,1	90	192,3	12 817	73	187,7	14 117	1 290,9	6 867
Steinburg	125,6	94	117,9	8 313	56	98,1	7 898	736,9	8 343
Stormarn	192,5	53	183,7	10 975	48	175,6	13 571	1 139,0	8 660
SCHLESWIG- HOLSTEIN	2 554,2	1 028	2 441,7	174 612	770	2 193,2	183 076	14 431,1	195 032

¹ Stand: 25.05.1987

² ohne Abwasser schleswig-holsteinischer Einwohner, deren Abwasser in Hamburger Anlagen (10,1 Mill. m³) behandelt wurde, einschließlich Abwasser Hamburger Einwohner, das in schleswig-holsteinischen Anlagen (6,8 Mill. m³) behandelt wurde; einschließlich Regenwasser

Bundesrepublik Deutschland


D 5900a Stat. LA. S-H

Gebietsstand: 31. 12. 1992



Karte generalisiert, Maßstab 1 : 8 000 000



Dresden  Sitz der Landesregierung

137. Länder und Bund

Bundes- land	Fläche in km² 1991	Bevölkerung am			
		25.05.1987 ^a	31.12.1992		
			insgesamt	weiblich	je km² ^b
Baden-Württemberg	35 751,39	9 286,4	10 148,7	5 182,1	284
Bayern	70 553,97	10 902,6	11 770,3	6 028,7	167
Berlin	889,10	.	3 465,7	1 809,3	3 898
Brandenburg	29 052,53	.	2 548,5	1 307,3	88
Bremen	404,23	660,1	685,8	355,9	1 697
Hamburg	755,31	1 592,8	1 688,8	879,2	2 236
Hessen	21 114,35	5 507,8	5 922,6	3 024,3	281
Mecklenburg-Vorpommern	23 598,21	.	1 864,8	953,8	79
Niedersachsen	47 363,59	7 162,1	7 577,5	3 884,6	160
Nordrhein-Westfalen	34 070,68	16 711,8	17 679,2	9 117,2	519
Rheinland-Pfalz	19 845,78	3 630,8	3 881,0	1 988,0	196
Saarland	2 570,01	1 055,7	1 084,0	558,8	422
Sachsen	18 337,74	.	4 641,0	2 439,7	253
Sachsen-Anhalt	20 442,92	.	2 797,0	1 453,7	137
Schleswig-Holstein	15 731,33	2 554,2	2 679,6	1 373,5	170
Thüringen	16 251,36	.	2 545,8	1 321,4	157
Bundesrepublik Deutschland	356 732,50	.	80 980,3	41 677,4	227
Nachrichtlich:					
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	248 646,44	61 077,0	65 289,2	33 533,6	263
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	108 086,06	.	15 691,1	8 143,9	145

^a Gebietsstand 25.05.1987

^b bezogen auf die Fläche am 31.12.1991

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Landtagswahlen - Stand: 01.07.1993						
	Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile				
			CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Andere
			in %				
Baden-Württemberg	05.04.1992	70,1	39,6	29,4	5,9	9,5	15,7
Bayern	14.10.1990	65,9	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5
Berlin	02.12.1990	80,8	40,4	30,4	7,1	5,0	17,1
Brandenburg	14.10.1990	67,1	29,4	38,2	6,6	-	25,7
Bremen	29.09.1991	72,2	30,7	38,8	9,5	11,4	9,7
Hamburg	02.06.1991	68,1	35,1	48,0	5,4	7,2	4,3
Hessen	20.01.1991	70,8	42,1	43,6	6,3	7,2	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	14.10.1990	64,7	38,3	27,0	5,5	-	29,2
Niedersachsen	13.05.1990	74,6	42,0	44,2	6,0	5,5	2,3
Nordrhein-Westfalen	13.05.1990	71,8	36,7	50,0	5,8	5,0	2,5
Rheinland-Pfalz	21.04.1991	73,9	38,7	44,8	6,9	6,5	3,1
Saarland	28.01.1990	83,2	33,4	54,4	5,6	2,6	3,9
Sachsen	14.10.1990	72,8	53,8	19,1	5,3	-	21,8
Sachsen-Anhalt	14.10.1990	65,1	39,0	26,0	13,5	-	21,5
Schleswig-Holstein	05.04.1992	71,7	33,8	46,2	5,6	4,97 ^a	9,4
Thüringen	14.10.1990	71,7	45,4	22,8	9,3	-	22,6

^a ungerundete Zahl

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Landtagswahlen - Stand: 01.07.1993						
	Wahltag	Sitzverteilung in den Länderparlamenten					
		Abgeordnete insgesamt	davon				
			CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Andere
Baden-Württemberg	05.04.1992	146	64	46	8	13	15 ^c
Bayern	14.10.1990	204	127	58	7	12	-
Berlin	02.12.1990	241	101	76	18	12 ^a	34 ^d
Brandenburg	14.10.1990	88	27	36	6	-	19 ^e
Bremen	29.09.1991	100	32	41	10	11	6 ^f
Hamburg	02.06.1991	121	44	61	7	9 ^b	-
Hessen	20.01.1991	110	46	46	8	10	-
Mecklenburg-Vorpommern	14.10.1990	66	29	21	4	-	12 ^g
Niedersachsen	13.05.1990	155	67	71	9	8	-
Nordrhein-Westfalen	13.05.1990	237	89	122	14	12	-
Rheinland-Pfalz	21.04.1991	101	40	47	7	7	-
Saarland	28.01.1990	51	18	30	3	-	-
Sachsen	14.10.1990	160	92	32	9	-	27 ^h
Sachsen-Anhalt	14.10.1990	106	48	27	14	-	17 ⁱ
Schleswig-Holstein	05.04.1992	89	32	45	5	-	7 ^j
Thüringen	14.10.1990	89	44	21	9	-	15 ^k

^a GRÜNE/AL (DIE GRÜNEN/Alternative Liste) ^b GRÜNE/GAL (DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste)

^c REP (DIE REPUBLIKANER) ^d 11 B 90/GR (Bündnis 90/Grüne, 23 PDS (Partei des Demokratischen Sozialismus)

^e 6 B 90/GR, 13 PDS ^f 5 DVU (DEUTSCHE VOLKSUNION)

^g PDS ^h 17 PDS, 10 Forum (Neues Forum - Bündnis - Grüne)

ⁱ 12 PDS, 5 Grüne Liste/Neues Forum ^j 6 DVU, 1 SSW (Südschleswigscher Wählerverband)

^k 9 PDS, 6 NFGDRJ (Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt)

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Sitzverteilung im 12. Deutschen Bundestag - Stand: 01.07.1993						
	Abgeordnete insgesamt	davon					Bündnis 90/ Grüne ¹
		CDU/CSU	SPD	F.D.P.	PDS		
Baden-Württemberg	73 (37)	39 (36)	24 (1)	10 (-)	- (-)	- (-)	- (-)
Bayern	86 (45)	51 (43)	26 (2)	9 (-)	- (-)	- (-)	- (-)
Berlin	28 (13)	12 (8)	9 (4)	3 (-)	3 (1)	1 (-)	1 (-)
Brandenburg	22 (12)	8 (7)	7 (5)	2 (-)	3 (-)	2 (-)	2 (-)
Bremen	6 (3)	2 (-)	3 (3)	1 (-)	- (-)	- (-)	- (-)
Hamburg	14 (7)	6 (1)	6 (6)	2 (-)	- (-)	- (-)	- (-)
Hessen	48 (22)	22 (13)	20 (9)	6 (-)	- (-)	- (-)	- (-)
Mecklenburg-Vorpommern	16 (9)	8 (8)	4 (1)	1 (-)	2 (-)	1 (-)	1 (-)
Niedersachsen	65 (31)	31 (20)	27 (11)	7 (-)	- (-)	- (-)	- (-)
Nordrhein-Westfalen	146 (71)	63 (33)	65 (38)	17 (-)	1 (-)	- (-)	- (-)
Rheinland-Pfalz	34 (16)	17 (12)	13 (4)	4 (-)	- (-)	- (-)	- (-)
Saarland	11 (5)	4 (-)	6 (5)	1 (-)	- (-)	- (-)	- (-)
Sachsen	40 (21)	21 (21)	8 (-)	5 (-)	4 (-)	2 (-)	2 (-)
Sachsen-Anhalt	26 (13)	12 (12)	6 (-)	5 (1)	2 (-)	1 (-)	1 (-)
Schleswig-Holstein	24 (11)	11 (9)	10 (2)	3 (-)	- (-)	- (-)	- (-)
Thüringen	23 (12)	12 (12)	5 (-)	3 (-)	2 (-)	1 (-)	1 (-)
Bundesrepublik Deutschland	662 (328)	319 (235)	239 (91)	79 (1)	17 (1)	8 (-)	8 (-)

() direkte Sitze

¹ Bündnis 90/Grüne (Listenvereinigung), DIE GRÜNEN sind im 12. Deutschen Bundestag nicht vertreten

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Regierungen - Stand: 01.07.1993						Stimmen im Bundes- rat	
	Regierungschef/ Parteilzugehörigkeit	Minister/Senatoren						
		SPD	CDU/CSU	F.D.P.	GRÜNE	Parteilos		
Baden-Württemberg	Erwin Teufel	CDU	5	7	-	-	-	6
Bayern	Dr. Edmund Stoiber	CSU	-	9	-	-	-	6
Berlin	Eberhard Diepgen	CDU	6	7	-	-	2	4
Brandenburg	Dr. Manfred Stolpe	SPD	5	-	2	2 ^b	1	4
Bremen	Klaus Wedemeier	SPD	8	-	2	2	-	3
Hamburg	Dr. Henning Voscherau	SPD	14	-	-	-	-	3
Hessen	Hans Eichel	SPD	8	-	-	2	-	4
Mecklenburg-Vorpommern	Dr. Berndt Seite	CDU	-	6	2	-	-	3
Niedersachsen	Gerhard Schröder	SPD	7	-	-	2	2	6
Nordrhein-Westfalen	Dr. h.c. Johannes Rau	SPD	13	-	-	-	-	6
Rheinland-Pfalz	Rudolf Scharping	SPD	9	-	2	-	-	4
Saarland	Oskar Lafontaine	SPD	8	-	-	-	-	3
Sachsen	Prof. Dr. Kurt Biedenkopf	CDU	-	10	-	-	1	4
Sachsen-Anhalt	Prof. Dr. Werner Münch	CDU	-	6	3	-	-	4
Schleswig-Holstein	Heide Simonis	SPD	9	-	-	-	1	4
Thüringen	Dr. Bernhard Vogel	CDU	-	8	3	-	-	4
Bundesrepublik Deutschland	Dr. Helmut Kohl	CDU	-	14 ^a	5	-	-	X

^a darunter 4 CSU

^b Bündnis 90/Grüne

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Erwerbstätige 1992 ^a				
	insgesamt in 1 000	davon			
		Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienstleistungen
		in %			
Baden-Württemberg	4 884	3,2	46,7	15,2	34,9
Bayern	5 883	6,0	41,2	16,6	36,2
Berlin	1 639	0,6	28,9	19,8	50,6
Brandenburg	1 121	6,5	36,9	18,2	38,3
Bremen	298	/	31,7	24,1	43,5
Hamburg	789	0,9	24,0	27,9	47,2
Hessen	2 769	2,9	36,4	19,5	41,2
Mecklenburg-Vorpommern	810	9,0	28,5	21,6	40,9
Niedersachsen	3 411	4,7	37,3	18,9	39,2
Nordrhein-Westfalen	7 602	1,9	42,3	18,0	37,8
Rheinland-Pfalz	1 748	3,8	41,2	17,2	37,7
Saarland	443	/	41,1	18,9	39,0
Sachsen	1 988	3,4	43,2	17,3	36,2
Sachsen-Anhalt	1 215	5,3	40,4	18,1	36,2
Schleswig-Holstein	1 247	4,7	28,8	21,0	45,5
Thüringen	1 093	5,2	42,0	16,5	36,3
Bundesrepublik Deutschland	36 940	3,7	39,7	18,0	38,5
Nachrichtlich:					
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	30 094	3,5	40,0	17,9	38,6
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	6 846	4,9	38,5	18,4	38,2

^a Ergebnisse des Mikrozensus

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Arbeitslose 1992 (Jahresdurchschnitt)					
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Anzahl			Quote		
Baden-Württemberg	191 970	100 576	91 394	4,4	4,0	4,9
Bayern	243 224	126 819	116 405	4,9	4,5	5,4
Berlin	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	182 342	68 525	113 817	14,8	10,7	19,3
Bremen	31 532	18 256	13 276	10,7	10,9	10,5
Hamburg	57 441	34 504	22 937	7,9	8,7	6,8
Hessen	136 825	72 330	64 495	5,5	5,0	6,1
Mecklenburg-Vorpommern	163 163	67 837	95 326	16,8	13,4	20,4
Niedersachsen	249 792	130 618	119 173	8,1	7,2	9,3
Nordrhein-Westfalen	580 473	319 956	260 517	8,0	7,4	8,9
Rheinland-Pfalz	88 985	47 150	41 835	5,7	5,0	6,7
Saarland	38 294	23 462	14 832	9,0	8,8	9,2
Sachsen	316 512	106 105	210 408	13,6	8,8	18,9
Sachsen-Anhalt	217 474	76 493	140 981	15,3	10,2	20,8
Schleswig-Holstein	80 737	45 660	35 077	7,2	7,2	7,3
Thüringen	192 748	65 195	127 553	15,4	10,1	21,0
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich:						
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	1 808 310	982 778	825 531	6,6	6,2	7,2
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	1 170 261	429 116	741 145	14,8	10,5	19,6

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Landwirtschaft 1992			
	Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 und mehr ha LF in 1 000	Flächenanteil (LF) der Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von		
		1 - 20 ha	20 - 50 ha	50 und mehr ha
		%		
Baden-Württemberg	97,5	33,5	41,0	25,5
Bayern	205,2	35,9	46,6	17,5
Berlin	.	.	.	.
Brandenburg	4,8	1,3	1,6	97,1
Bremen	.	.	.	.
Hamburg	.	.	.	.
Hessen	43,0	27,4	37,5	35,1
Mecklenburg-Vorpommern	3,4	0,7	1,1	98,2
Niedersachsen	87,9	11,0	32,8	56,2
Nordrhein-Westfalen	75,3	20,4	44,9	34,7
Rheinland-Pfalz	42,6	27,2	36,9	35,9
Saarland	2,7	15,6	23,2	61,2
Sachsen	4,1	1,9	2,0	96,1
Sachsen-Anhalt	2,8	0,6	0,9	98,5
Schleswig-Holstein	26,2	6,2	23,4	70,4
Thüringen	3,4	1,6	1,1	97,3
Bundesrepublik Deutschland	600,5	17,0	27,6	55,5
Nachrichtlich:				
Alle Bundesländer (einschl. Berlin-West)	581,9	23,9	39,0	37,1
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	18,6	1,2	1,3	97,5

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Land- und Forstwirtschaft 1992			
	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha LF		Waldfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha WF ¹	
	ha	in % des Bundes	ha	in % des Bundes
Baden-Württemberg	1 458 237	8,7	1 246 909	13,1
Bayern	3 356 134	19,9	2 257 378	23,7
Berlin ²	3 502	0,0	-	-
Brandenburg	1 230 274	7,3	1 070 839	11,3
Bremen ²	9 875	0,1	401	0,0
Hamburg ²	13 735	0,1	4 269	0,0
Hessen	772 161	4,6	805 454	8,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 275 117	7,6	451 434	4,7
Niedersachsen	2 707 421	16,1	889 380	9,3
Nordrhein-Westfalen	1 566 091	9,3	729 083	7,7
Rheinland-Pfalz	706 160	4,2	699 660	7,4
Saarland	70 258	0,4	73 232	0,8
Sachsen	804 543	4,8	420 907	4,4
Sachsen-Anhalt ²	1 037 105	6,2	380 490	4,0
Schleswig-Holstein	1 069 648	6,4	142 329	1,5
Thüringen	761 531	4,5	343 769	3,6
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	16 841 792	100	9 515 534	100
Nachrichtlich:				
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	11 730 833	69,7	6 848 095	72,0
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	5 110 959	30,3	2 667 439	28,0

¹ Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR)

² Ergebnis wurde von 1991 übernommen.

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Verarbeitendes Gewerbe 1992 (Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)					
	Betriebe	Beschäftigte		Umsatz ¹		Löhne und Gehälter in Mrd. DM
		in 1 000	je 1 000 Einwohner	Mrd. DM	Exportquote %	
Baden-Württemberg	10 091	1 509	149	355,0	28,8	87,7
Bayern	9 901	1 437	122	342,2	29,9	77,4
Berlin	1 512	221	64	64,8	10,8	11,0
Brandenburg	956	159	62	16,1	8,3	4,5
Bremen	366	83	120	30,1	39,3	4,9
Hamburg	755	134	79	101,9	12,2	8,8
Hessen	3 894	645	109	152,9	27,1	38,0
Mecklenburg-Vorpommern	503	61	33	7,4	17,3	1,6
Niedersachsen	4 389	674	89	205,8	27,5	37,3
Nordrhein-Westfalen	11 905	1 983	112	519,9	25,8	113,3
Rheinland-Pfalz	2 678	385	99	106,5	33,6	21,4
Saarland	618	134	124	32,1	30,1	7,3
Sachsen	2 061	309	67	27,9	13,3	8,0
Sachsen-Anhalt	1 197	208	74	23,6	19,1	5,7
Schleswig-Holstein	1 692	180	67	49,2	21,2	9,6
Thüringen	1 285	154	60	12,9	11,8	4,2
Bundesrepublik Deutschland	53 799	8 275	102	2 048,5	26,2	440,7
Nachrichtlich:						
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	47 424	7 333	112	1 955,5	26,8	415,1
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	6 375	943	60	93,0	13,9	25,6

¹ ohne Umsatzsteuer

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Bauhauptgewerbe 1992				
	Betriebe am 30.06.1992	vom monatlichen Berichtskreis hochgerechnet			
		Beschäftigte (Monats-D)	geleistete Arbeitsstunden	Löhne und Gehälter	baugewerblicher Umsatz ¹
		in 1 000		Mill. DM	
Baden-Württemberg	10 501	181	231 688	8 535	29 622
Bayern	15 682	245	311 114	11 230	39 261
Berlin	3 202	63	78 935	2 918	10 812
Brandenburg	1 195	56	72 761	1 793	5 888
Bremen	493	11	13 638	551	1 853
Hamburg	1 263	22	27 845	1 249	4 819
Hessen	4 599	93	115 797	4 455	15 251
Mecklenburg-Vorpommern	1 101	42	59 311	1 360	5 025
Niedersachsen	6 658	118	155 910	5 515	20 080
Nordrhein-Westfalen	15 406	241	306 891	11 770	37 950
Rheinland-Pfalz	3 657	61	81 632	2 903	9 702
Saarland	1 089	17	21 700	807	2 564
Sachsen	2 249	85	113 493	2 732	9 109
Sachsen-Anhalt	2 084	77	107 819	2 523	8 635
Schleswig-Holstein	3 718	44	57 556	1 943	6 533
Thüringen	1 569	54	71 550	1 755	5 607
Bundesrepublik Deutschland	74 446	1 412	1 827 640	62 039	212 711
Nachrichtlich:					
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	65 703	1 076	1 376 084	51 048	175 802
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	8 743	335	451 556	10 991	36 909

¹ ohne Umsatzsteuer

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Bestand an Wohnungen			
	31.12.1990	31.12.1991 ^a	31.12.1990	31.12.1991 ^a
	in 1 000		je 100 Einwohner	
Baden-Württemberg	3 987	4 049	41	40
Bayern	4 752	4 820	42	42
Berlin	1 713	1 723	50	50
Brandenburg	1 085	1 087	42	43
Bremen	324	326	48	48
Hamburg	790	794	48	48
Hessen	2 404	2 428	42	42
Mecklenburg-Vorpommern	760	764	39	40
Niedersachsen	3 040	3 081	41	41
Nordrhein-Westfalen	7 308	7 370	42	42
Rheinland-Pfalz	1 561	1 580	42	41
Saarland	446	449	42	42
Sachsen	2 193	2 194	46	47
Sachsen-Anhalt	1 244	1 248	43	44
Schleswig-Holstein	1 148	1 158	44	44
Thüringen	1 100	1 104	42	43
Bundesrepublik Deutschland	33 856	34 174	43	43
Nachrichtlich:				
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	26 839	27 139	42	42
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	7 017	7 034	44	45

^a vorläufiges Ergebnis

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Bautätigkeit					
	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bauüberhang	
	1991	1992 ^a	1991	1992 ^a	1991	1992 ^a
	1 000 Wohnungen					
Baden-Württemberg	87	96	65	80	132	146
Bayern	88	107	71	84	138	160
Berlin	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.
Bremen	2	3	2	3	5	5
Hamburg	8	9	5	7	12	11
Hessen	33	38	26	30	43	51
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	48	58	41	46	49	60
Nordrhein-Westfalen	79	87	64	76	97	106
Rheinland-Pfalz	27	29	21	21	39	46
Saarland	4	5	4	4	7	7
Sachsen	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	14	17	11	14	15	18
Thüringen	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich:						
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	401	459	315	375	553	629
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Straßenverkehr 1992				
	Straßenlänge ¹ in km	Kraftfahrzeug- bestand ²	Unfälle	Getötete	Verletzte
	1. Januar	1. Juli			
Baden-Württemberg	27 449	6 095 107	44 181	1 120	58 629
Bayern	41 400	7 315 910	82 714	1 817	85 730
Berlin	.	1 146 533	18 338	184	21 812
Brandenburg	.	811 961	14 647	876	19 359
Bremen	108	319 315	3 786	30	4 483
Hamburg	232	784 444	9 579	76	12 312
Hessen	16 345	3 547 823	29 108	734	38 615
Mecklenburg-Vorpommern	.	551 337	9 257	600	12 093
Niedersachsen	28 001	4 360 319	42 289	1 169	55 589
Nordrhein-Westfalen	29 868	9 497 302	80 830	1 378	102 846
Rheinland-Pfalz	18 373	2 346 143	18 357	468	24 306
Saarland	2 199	629 405	5 332	78	7 006
Sachsen	.	1 313 506	17 616	654	22 706
Sachsen-Anhalt	.	782 473	12 532	654	16 089
Schleswig-Holstein	9 870	1 527 728	16 429	319	21 310
Thüringen	.	848 962	10 467	474	13 932
Bundesrepublik Deutschland	.	41 878 268	395 462	10 631	516 797
Nachrichtlich:					
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	173 995	37 345 645	325 301	7 298	425 783
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	4 532 623	70 161	3 333	91 014

¹ Straßen des überörtlichen Verkehrs, Stand: 1. Januar 1991

² mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundespost, Bundesbahn und Bundeswehr

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Noch: Straßenverkehr 1992				
	Straßenlänge ¹ in km	Kraftfahrzeuge ²	Anteil schadstoff- reduzierter Pkw ⁴	Verunglückte	Getötete
	je 100 km² Fläche	je 1 000 Einwohner ³	in %	je 10 000 Einwohner ³	je 1 000 Unfälle ⁵
Baden-Württemberg	77	605	62,3	59	25
Bayern	59	627	62,7	75	29
Berlin	.	332	59,2	64	10
Brandenburg	.	321	48,0	80	60
Bremen	27	467	60,3	66	8
Hamburg	31	468	60,8	74	8
Hessen	77	604	62,0	67	25
Mecklenburg-Vorpommern	.	293	49,9	67	65
Niedersachsen	59	580	62,8	75	28
Nordrhein-Westfalen	88	540	59,7	59	17
Rheinland-Pfalz	93	609	59,9	64	25
Saarland	86	583	55,8	66	15
Sachsen	.	282	51,7	50	37
Sachsen-Anhalt	.	278	51,5	60	52
Schleswig-Holstein	63	574	64,4	81	19
Thüringen	.	333	47,3	56	45
Bundesrepublik Deutschland	.	520	60,2	65	27
Nachrichtlich:					
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	70	576	61,4	67	22
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	288	50,6	60	48

¹ Straßen des überörtlichen Verkehrs, Stand: 01.01.1991; Flächen: Stand 31.12.1990

² mit amtlichem Kennzeichen am 1. Juli, ohne Bundespost, Bundesbahn und Bundeswehr ³ Stand: 30.06.1992 ⁴ (einschließlich Diesel) am Pkw-Bestand insgesamt am 1. Juli, ohne Bundespost, Bundesbahn und Bundeswehr ⁵ Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Sozialleistungen 1991 (Brutto-Ausgaben für ...)					
	Sozialhilfe		Kriegsopferfürsorge		Jugendhilfe ¹	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
Baden-Württemberg	3 739,3	378	243,8	24,63	...	...
Bayern	3 705,0	321	231,4	20,08	...	...
Berlin	2 464,3	717	97,5	28,35	...	...
Brandenburg	532,6	208	0,8	0,30	...	...
Bremen	654,6	959	28,1	41,14	...	...
Hamburg	1 801,2	1 085	61,8	37,23	...	...
Hessen	3 319,1	573	182,6	31,50	...	...
Mecklenburg-Vorpommern	317,0	166	1,6	0,82	...	...
Niedersachsen	4 148,7	559	208,5	28,07	...	...
Nordrhein-Westfalen	10 534,0	605	672,1	38,58	...	...
Rheinland-Pfalz	1 678,1	443	98,5	26,01	...	...
Saarland	566,6	527	21,3	19,84	...	...
Sachsen	920,5	195	0,8	0,18	...	...
Sachsen-Anhalt	768,2	270	0,3	0,09	...	...
Schleswig-Holstein	1 654,5	628	97,7	37,06	...	...
Thüringen	533,8	206	1,5	0,57	...	...
Bundesrepublik Deutschland	37 337,4	467	1 948,2	24,36	...	...
Nachrichtlich:						
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	34 118,5	532	1 942,1	30,31	...	...
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	3 218,9	202	6,0	0,38	...	...

¹ einschließlich der Ausgaben der Gemeinden ohne eigenes Jugendamt und der Förderung privater gewerblicher Träger

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Steuereinnahmen 1991				
	insgesamt		des Bundes	des Landes	der Gemeinden und Gemeinde- verbände
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM		
Baden-Württemberg	92 143	9 319	44 339	34 336	13 468
Bayern	96 761	8 399	45 432	37 022	14 308
Berlin	35 732	10 394	26 286	7 378	2 068
Brandenburg	-	-	-	3 023	430
Bremen	8 217	12 029	4 869	2 272	1 076
Hamburg	44 781	26 965	33 998	7 267	3 516
Hessen	55 168	9 526	27 119	19 976	8 074
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	2 206	269
Niedersachsen	51 874	6 988	22 781	21 019	8 074
Nordrhein-Westfalen	188 286	10 812	108 157	56 376	23 753
Rheinland-Pfalz	26 759	7 070	11 595	10 830	4 335
Saarland	7 631	7 102	3 580	3 061	989
Sachsen	-	-	-	5 738	774
Sachsen-Anhalt	-	-	-	3 310	361
Schleswig-Holstein	17 558	6 666	7 252	7 545	2 761
Thüringen	-	-	-	2 955	376
Bundesrepublik Deutschland	630 288	7 883	321 334	224 321	84 633
Nachrichtlich:					
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	-	-	-	205 183	82 093
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	-	-	-	19 138	2 540

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Steuereinnahmen je Einwohner 1992 in DM					
	Steuern vom Einkommen	darunter		Steuern vom Umsatz	Zölle und Verbrauchsteuern	Kraftfahrzeugsteuer
		Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer			
Baden-Württemberg	5 357	3 900	722	2 617	486	185
Bayern	4 649	3 521	630	2 456	370	181
Berlin	3 045	2 292	301	991	5 792	128
Brandenburg	919	1 066	X	789	.	136
Bremen	6 642	4 687	908	3 769	2 612	156
Hamburg	9 583	6 731	1 329	6 192	14 827	150
Hessen	5 875	4 274	477	2 762	423	173
Mecklenburg-Vorpommern	927	1 030	X	198	.	126
Niedersachsen	3 823	2 781	588	1 621	537	178
Nordrhein-Westfalen	5 026	3 587	756	4 352	1 489	167
Rheinland-Pfalz	3 555	2 625	473	1 909	352	183
Saarland	3 343	2 792	162	2 850	63	173
Sachsen	896	1 053	X	386	.	123
Sachsen-Anhalt	895	1 086	X	361	.	132
Schleswig-Holstein	3 749	2 653	615	1 856	80	184
Thüringen	880	1 038	X	317	.	128
Bundesrepublik Deutschland	4 112	3 070	515	2 454	1 135	165
Nachrichtlich:						
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	4 875	3 549	659	2 958	.	175
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	966	1 092	X	377	.	124

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Bruttonomatsverdienste der Arbeitnehmer im Oktober 1992 in DM						
	Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)						Handel, Kreditinstitute Versicherungs- gewerbe
	Arbeiter			Angestellte			
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	zusammen
Baden-Württemberg	4 204	3 010	3 962	6 438	4 255	5 847	4 273
Bayern	3 934	2 782	3 691	6 209	4 149	5 637	4 230
Berlin	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	2 749	2 038	2 677	3 594	2 709	3 175	2 637
Bremen	4 334	2 981	4 184	6 283	4 142	5 793	4 203
Hamburg	4 486	3 169	4 338	6 427	4 682	5 953	4 701
Hessen	4 144	2 964	3 965	6 174	4 286	5 671	4 573
Mecklenburg-Vorpommern	2 645	2 039	2 601	3 502	2 664	3 136	2 679
Niedersachsen	4 130	2 926	3 947	6 033	4 020	5 508	3 937
Nordrhein-Westfalen	4 155	2 889	3 980	6 135	4 150	5 613	4 263
Rheinland-Pfalz	4 104	2 813	3 914	6 069	4 075	5 543	3 917
Saarland	4 122	2 800	3 970	5 952	3 838	5 473	3 864
Sachsen	2 591	1 847	2 482	3 413	2 567	3 030	2 624
Sachsen-Anhalt	2 624	2 015	2 554	3 425	2 579	3 039	2 618
Schleswig-Holstein	3 987	2 828	3 801	5 751	3 946	5 219	3 823
Thüringen	2 609	1 842	2 479	3 332	2 500	2 966	2 696
Bundesrepublik Deutschland	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich:							
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	4 119	2 901	3 913	6 211	4 185	5 666	4 248
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	2 652	1 928	2 560	3 465	2 618	3 081	2 658

Noch: 137. Länder und Bund

Bundesland	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1992 in jeweiligen Preisen (vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand Frühjahr 1994)					
	Summe der Bereiche (unbereinigt) in Mrd. DM	davon in %				
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ¹	Handel und Verkehr ²	Dienst- leistungs- unternehmen ³	Staat, private Haushalte ⁴
Baden-Württemberg	450	1,1	45,6	11,6	30,2	11,5
Bayern	503	1,4	39,0	12,9	34,3	12,4
Berlin	122	0,2	37,6	12,9	30,0	19,3
Brandenburg	41	1,8	38,9	13,0	22,4	24,0
Bremen	35	0,2	33,1	26,6	27,0	13,1
Hamburg	113	0,2	22,3	23,1	44,1	10,4
Hessen	295	0,6	30,5	15,5	42,9	10,6
Mecklenburg-Vorpommern	28	2,7	28,0	13,2	26,2	29,9
Niedersachsen	268	3,0	37,8	13,4	29,2	16,6
Nordrhein-Westfalen	673	0,9	40,2	14,8	30,3	13,8
Rheinland-Pfalz	135	1,7	42,4	13,5	27,0	15,3
Saarland	38	0,3	39,7	14,5	30,9	14,5
Sachsen	72	1,0	35,9	12,8	28,7	21,7
Sachsen-Anhalt	45	1,8	39,7	12,3	23,3	23,0
Schleswig-Holstein	94	2,4	31,2	16,7	31,4	18,3
Thüringen	35	1,6	33,9	11,3	27,7	25,4
Bundesrepublik Deutschland	2 946	1,2	38,2	14,1	32,2	14,2
Nachrichtlich:						
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	2 702	1,2	38,5	14,3	32,6	13,3
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	244	1,5	34,9	12,5	27,2	24,0

¹ Energiewirtschaft und Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe ² einschließlich Nachrichtenübermittlung

³ Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermittlung, sonstige Dienstleistungen

⁴ einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

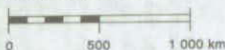
EG-Länder

ohne überseeische Gebiete



Karte generalisiert,

Maßstab 1 : 41 500 000



Stand: 31.12.1992



Die zwölf Mitgliedstaaten der
Europäischen Gemeinschaften (EG)

138. Ausgewählte Daten für die EG-Länder

EG-Land	Fläche 1991 in 100 km ²	Bevölkerung 01.01.1992		Anzahl der Haushalte 1990 in 1 000	Erwerbs- per- sonen ^{1 2} 1991 in % der Bevölke- rung	Er- werbs- tätige 1991 Anteil der Frauen in %	Erwerbstätige 1991 in den Bereichen			Arbeits- losen- quote ³ 1992
		insgesamt in 1 000	Einwohner je km ²				Land- wirt- schaft	Industrie	Dienst- leistun- gen	
						in % aller Erwerbstätigen				
Bundesrepublik Deutschland	357	80 275	225	35 256 ^a	49,7	42,0	3,2	38,5	58,3	4,5
Belgien	31	10 022	328	3 786	40,3	38,4	2,7 ^b	28,7 ^b	68,5 ^b	8,2
Dänemark	43	5 162	120	2 309 ^c	56,5	46,1	5,6	26,2	68,2	9,5
Frankreich	544	57 206	105	21 644	44,1	43,1	5,6	28,8	65,6	10,0
Griechenland	132	10 249	78	3 449	39,7	33,8	22,8 ^b	26,4 ^b	50,8 ^b	-
Großbritannien und Nordirland	244	57 749	237	22 902	50,5	43,7	2,2	28,0	69,9	10,8
Irland	70	3 542	50	1 060	38,8	33,8	13,7	28,6	57,6	17,8
Italien	301	56 757 ^d	188 ^d	20 766	42,3	34,8	8,3	31,5	60,2	10,3
Luxemburg	3	390	151	143	43,0	35,2	3,2	30,2	66,7	1,9
Niederlande	41	15 129	367	6 011	47,1	38,4	4,5	25,2	70,3	6,7
Portugal	92	9 846	107	3 301	48,9	43,0	17,3	33,3	49,4	4,8
Spanien	505	39 056	77	11 444	39,0	32,3	10,4	32,3	57,3	18,0
EG-Länder insgesamt	2 363	345 383	146	-	45,7	40,1	...	...	...	9,5

¹ ohne Soldaten ² Ergebnisse der EG-Arbeitskräfteerhebung (Frühjahr) ³ Jahresdurchschnitt

^a Ergebnis des Mikrozensus April 1991 ^b 1990 ^c 1992 ^d vorläufig

Noch: 138. Ausgewählte Daten für die EG-Länder

EG-Land	Ärzte 1991	Kranken- haus- betten 1990	Perso- nenkraft- wagen ¹ 1991	Fern- sprech- an- schlüsse 1990	Ver- brauch an Primär- energie ² 1991	Land- wirt- schaft- liche Be- triebe ⁴ ins- gesamt 1987	Landfläche ⁵ 1992				Brutto- inlands- produkt zu Markt- preisen ⁷ 1991
							ins- gesamt	darunter			
								Acker- land ⁶	Dauer- grün- land	Wald- fläche	
	je 100 000 Einw.		je 1 000 Einw.		TOE ³ je Einw.	in 1 000	in 1 000 ha	in %			DM je Einw. ⁸
Bundesrepublik Deutschland	304	864 ^a	426 ^f	474	4,26	683 ^h	34 931	33,2	15,3	29,7	34 990
Belgien	335 ^f	926 ^d	393	375	.	79	3 025	23,5	19,1	20,4	35 850
Dänemark	266 ^a	609	320	555	3,41	86	4 239	60,3	4,9	11,6	36 810
Frankreich	256 ^a	1 295 ^d	416	473	3,70	912	54 189	32,8	21,0	27,3	38 050
Griechenland	321 ^d	515 ^d	173	378	2,37	704	12 884	22,7	13,9	44,7	16 240
Großbritannien und Nordirland	150 ^b	666 ^c	353 ^f	448 ^a	3,75	243	24 086	27,4	48,9	9,5	32 660
Irland	127 ^c	605 ^d	235	259 ^g	2,94	217	6 889	14,9	67,7	4,7	24 010
Italien	429 ^b	743 ^d	456 ^a	370	2,61	1 974	29 408	30,3	15,3	21,9	35 700
Luxemburg	192 ^d	1 350	498	464	.	4	256	21,5	27,0	34,8	43 260
Niederlande	251 ^f	637 ^d	368	451	5,22	117	3 806	23,6	27,9	8,7	34 530
Portugal	268 ^f	427 ^a	183	201	1,27	384	9 155	31,7	8,3	32,4	19 200
Spanien	368 ^e	464 ^d	317	304	2,19	1 540	49 891	31,2	12,9	31,8	26 560
EG-Länder insgesamt	.	.	.	.	.	6 942	232 759	30,7	20,9	25,9	33 190

¹ ohne Kombinationskraftwagen ² Kommerzielle Energie, errechnet aus Produktions-Export + Import ± Lagerbestandsveränderung

³ 1 Tonne Öläquivalent/TOE = 42,7 GJ × 10⁹ Joule ⁴ Betriebe mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche

⁵ ohne Binnengewässer ⁶ ohne Hausgärten und Dauerkulturen (Obst- und Rebanlagen u. ä.) ⁷ In jeweiligen Preisen

⁸ errechnet über Kaufkraftparitäten ^a ohne Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtungen ^b 1986 ^c 1987 ^d 1988 ^e 1989 ^f 1990

^g März 1991 ^h Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung ⁱ Gebietsstand vor dem 03.10.1990

Sachregister

	Seite		Seite
Abfallbeseitigung	88	Ehescheidungen	15
Abfälle im Produzierenden Gewerbe	89	Eheschließungen	15
Abiturienten	24	Eierproduktion	38
Allgemeinbildende Schulen	22	Einbürgerungen	14
– Ausgaben	72	Einfuhr	58
Altenheime	69	Einkommensteuerpflichtige	77,106
Ämter	9	Einwohner	110
Apotheker	18	– der Kreise	94
Arbeitnehmer	31,32,96	Emissionen	91
Arbeitskräfte		Energie- und Wasserversorgung	54
– in der Landwirtschaft	33,131	Energieverbrauch	44,45,132
Arbeitslose	98,116	Erkrankungen	19
Arbeitslosenquote	131	Erwerbspersonen	17,131
Arbeitslosigkeit, Struktur	32	Erwerbstätige	30,96,97,115,131
Arbeitszeiten	82,83	Erzeugerpreise	79,81
Ärzte	18,132	Europakarte	131
Auftragseingang	51,53	Export	57
Ausbaugewerbe	53		
Ausfuhr	57	Familien	11,12
Ausländer	13,16	Feldfrüchte	35
Ausländische Schüler	22	Fernsprechan Schlüsse	132
Auszubildende	23	Fischerei	40
		Fläche	93,94,110,131
Baufertigstellungen	122	– landwirtschaftlich genutzte	35
Baugenehmigungen	122	Flugverkehr	64
Baugewerbe, Investitionen	51	Flüsse	5
Bauhauptgewerbe	52,53,102,120	Fortgezogene	16,17,94
Baulandkaufwerte	80	Fremdenverkehr	59,60,103
Baumarten	39		
Bausparen	65	Gastgewerbe	61
Baufähigkeit	122	Gebietsenteilung	7
Bauüberhang	122	Geborene	15,94
Bauwerke	7	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung	84,85
Beherbergungskapazität	60	Gemeindegrößen	8,9
Berufsbildende Schulen	23	Gemeinden	94
Beschäftigte	101,102,119,120	Gemüseanbau	36
Betriebliche Altersversorgung	85	Gestorbene	15,21,94
Bevölkerung	8,94,110,131	Gesundheitswesen	18
– nach Alter	11	Grenzen	5
– nach Familienstand	11	Güterumschlag	64
Bevölkerungsentwicklung	15	Güterverkehr	63,64
Bodenerhebungen	5		
Bodenflächennutzung	6,93	Handel	61
Bodenschätze	6	Handwerk	49,50
Brücken	7	Haushalte	11,12,132
Bruttoinlandsprodukt	87,132	Haushaltsnettoeinkommen	12
Bruttowertschöpfung	87,129	Haushaltsrechnungen	70,71
Bruttowochenverdienste	128	Hochschulprüfungen	24
Bundestag - Sitzverteilung	113	Holz einschlag	39
		Hotels	60
Diagnosen	20		

	Seite		Seite
Import	58	Obstanbau	38
Inseln	5	Öffentliche Haushalte	70,71
Investitionen	46	Öffentliche Schulden	73
		Personal	
Jugendhilfe	67,104,125	– des Bundes	74
		– des Landes	74
Kanäle	5	– der Kommunen	73
Kanalisation	108	Pferde	38
Kapitalgesellschaften	41	Pflanzenbestände	37
Katasterfläche	5	Pflegeheime	69
Kaufwerte		Pkw	62,124,132
– Bauland	80		
– landw. Grundstücke	81	Preisindizes	79
Kirchen	24	– Bauwerke	80
Kläranlagen	108	Privater Verbrauch	86
Klima	5	Produktion gewerbli. Erzeugnisse	48
Körperschaftsteuerpflichtige	77	Produzierendes Gewerbe	47
Konkurse	66		
Kraftfahrzeugbestand	62,123	Rehabilitationseinrichtungen	19
Kraftfahrzeuge	62,103	Rehabilitationsmaßnahmen	69
Krankenhäuser	19	Rente	67
Krankenhausabfälle	89	Rohstoffgewinnung	90
Krankenhausbetten	19,133	Rohstoffverbrauch	90
Krankenhauspatienten	19,20		
Krankenschwester, -pfleger	18	Schiffbau	49
Krankenversicherte	67	Schlüsselzuweisungen	75
Kreisakte	92	Schulden	105
Kreiswahl - Sitzverteilung	107	Schüler	22,95
Küstenschutz	5	Schwangerschaftsabbrüche	20
		Schwerbehinderte	69
Länderregierungen	114	Seen	5
Landeshaushalt	72	Sozialer Wohnungsbau	55
Landtagswahlen	28,29,111,112	Sozialhilfe	67,68,104,125
Landwirtschaft	33,117,118	Sozialleistungen	67,104,125
Landw. Betriebe	33,34,99,100,117,132	Spareinlagen	65
Landwirtschaftsfläche	34-36,132	Steuereinnahmen	75,104,126,127
Lastenausgleich	67	Steuerpflichtige	106
Lebendgeborene	94	Strafverfolgung	26
Lebenserwartung	18	Straßenlänge	123,124
Lehrer	22	Straßenverkehr	62,123,124
Löhne	44,53,119,120	Straßenverkehrsunfälle	103
Lohn- und Gehaltssumme	105	Studenten	25
Luftschadstoffe	91	Studienabsichten	24
Milch	38	Todesursache	21
Nord-Ostsee-Kanal	64	Umsatz	
		– im Ausbaugewerbe	53
		– im Bauhauptgewerbe	52,120

Sachregister

	Seite		Seite
Umsatz		Viehhalter	38
– im Handel und Gastgewerbe	61	Viehwirtschaft	36
– im Handwerk	49,50	Vorsorgeeinrichtungen	19
– im Verarbeitenden Gewerbe	42,43,119		
Umsatzsteuerpflichtige	75,76	Wahlen	27-29,107,111-113
Umweltschutzausgaben	91	Waldfläche	118
Umweltschutzinvestitionen	88	Waldschäden	39
Unfälle	103,123	Wanderungen	17
		Wasserversorgung	54,108
Verarbeitendes Gewerbe	41-46,101,102,119	Wohngebäude	55,102
Verbrauch von Nahrungsmitteln	86	Wohngeld	56
Verbraucherpreise	78	Wohnungen	55,102,121
Verdienste	82,83		
Vergleichsverfahren	66	Zahnärzte	18
Verkehrsentwicklung	62	Zierpflanzen	37
Versorgungsleistungen	67	Zugezogene	94
Viehbestände	38		

Abkürzungen

Abt.	Abteilung	lfd.	laufend
ADV	Automatische Datenverarbeitung	m	Meter
AG	Aktiengesellschaft	m ²	Quadratmeter
a. n. g.	anderweitig nicht genannt	m ³	Kubikmeter
BAT	Bundes-Angestelltenarbeitsvertrag	männl.	männlich
BRT	Bruttoregistertonne	max.	maximal
bzw.	beziehungsweise	med.	medizinisch
CDU	Christlich Demokratische Union	Mill.	Million
CSU	Christlich-Soziale Union	MJ	Megajoule
D	Durchschnitt(lich)	mm	Millimeter
dän.	dänisch	Mrd.	Milliarde
dag.	dagegen	NE-Metall	Nichteisen-Metall
dar.	darunter	NN	Normalnull
dav.	davon	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
DDR	Deutsche Demokratische Republik	Nr.	Nummer
Dez.	Dezember	NRT	Nettoregistertonne
dgl.	dergleichen		
DM	Deutsche Mark	o. a. S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
dt	Dezilonne (100 kg)	Pkw	Personenkraftwagen
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION	REP	DIE REPUBLIKANER
EFTA	Europäische Freihandelszone	Schl.-Holst.	Schleswig-Holstein
EG	Europäische Gemeinschaft	Sept.	September
einschl.	einschließlich	SKE	Steinkohle-Einheit
Einw.	Einwohner	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
F.D.P.	Freie Demokratische Partei	SSW	Südschleswiger Wählerverband
Gem.	Gemeinde	St.	Stück
gewerbl.	gewerblich	StGB	Strafgesetzbuch
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	StVG	Straßenverkehrsgesetz
GPD	Gesamtdemokratische Partei	t	Tonne
H.	Herstellung	Tbk	Tuberkulose
ha	Hektar	techn.	technisch
Hg	oberer Heizwert	u.	und
Hzgl.	Herzogtum	u. a.	und anderes, unter anderem
ICD	Internationale Klassifikation der Krankheiten	u. ä.	und ähnlich
IGS	Integrierte Gesamtschule	u. m.	und mehr
kg	Kilogramm	UStG	Umsatzsteuergesetz
km	Kilometer	usw.	und so weiter
km ²	Quadratkilometer	v.	von
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands	weibl.	weiblich
kWh	Kilowattstunde	WF	Waldfläche
Landw.	Landwirtschaft(lich)	WS	Wintersemester
LBesO	Landesbesoldungsordnung	z. B.	zum Beispiel
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche	zus.	zusammen

